

# Nachhaltigkeitsreport 2024



# Inhalt

01

## Kernelemente des Geschäftsmodells .... 4

- Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen.....6
- Unternehmenspolitik.....7
- Unternehmenskultur.....8

02

## Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen.... 12

- Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen....13
- Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell.....16
- Über diesen Bericht.....21
- Konsolidierungskreis .....22
- Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.....24
- Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen.....25

03

## Umweltinformationen .....28

- Klimawandel.....29
  - Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte.....30
  - Energiemanagement.....31
  - Klimaschutz .....38
  - Anpassung an den Klimawandel.....48
- ## Produkte und Gebäudesektor .....52
- Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte.....53
  - Transformation von Industriehallen .....54
  - Transformation des Wohnbestandes ...57
  - Produktneuheit KaDius.....60
  - Kompetenz für nachhaltiges Bauen .....62
  - Bausektor-Transformation .....74
  - Wettbewerb .....80

## Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft.....83

- Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten.....84
- Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen.....85
- Abfälle.....86

04

## Sozialinformationen.....87

- Eigene Mitarbeitende.....89
  - Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken .....90
  - Mitarbeitende in Zahlen.....91
  - Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende.93
- ## Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 110
- Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken .....111
  - Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette .....112
  - Inklusion in der Wertschöpfungskette.116

05

## Governance-Informationen .....121

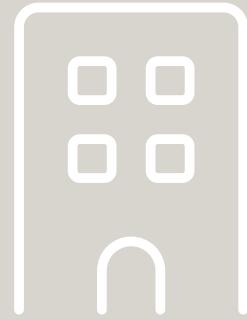
- Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte.....122
- Unternehmenskultur.....123
- Compliance .....126



Kontakt

# 01

# Kernelemente des Geschäfts- modells



- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

- > [Kernelemente des Geschäftsmodells](#)
- > [Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen](#)
- > [Unternehmenspolitik](#)
- > [Unternehmenskultur](#)

**WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN**

**UMWELTINFORMATIONEN**

**SOCIALINFORMATIONEN**

**GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN**

# Kernelement des Geschäftsmodells

**Die Kampmann Group entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige und kundenindividuell gefertigte Systeme für die Heizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden.**

SBM-1 Kernelemente des Geschäftsmodells

## Das Kampmann-Profil ...

... ist nicht das Massenprodukt, sehr wohl aber hohe Stückzahlen bei gleichzeitiger Variantenvielfalt und Anpassbarkeit an individuelle Kunden- und Projektanforderungen, möglich gemacht durch eine hohe Fertigungsflexibilität.

## Beratungskompetenz führt zu effizienten Systemen

Die **Kampmann Group** ist bekannt für hohe Beratungskompetenz und umfangreiche Leistungen rund um das eigentliche Produkt. Realisiert durch feste Ansprechpartner im Außen- und Innendienst und Spezialisten im Key Account für bestimmte Einsatzfelder und Gebäudetypen. Diese Aufstellung zahlt auf ein beeindruckendes Kundenerlebnis ein und erfüllt die nachhaltige Überzeugung, dass ein abgestimmtes System, mit einer möglichst weitreichenden Komponentenkombination aus dem Kampmann- und NOVA-Produktportfolio, das effizienteste System im Betrieb darstellen wird.

## Partner

Die Projektpartner sind zunächst nicht immer die Nutzer unserer Systeme. Es sind in der Anbahnung Architekten, Hoteliers oder technische Planungsabteilungen von Großkunden, die mit ihrem Vertrauen in die Unternehmen der **Kampmann Group** und ihrer Überzeugung in deren technische Lösungen einen erheblichen Einfluss auf entstehende Projekte nehmen können.

Vor allem aber sind es Ingenieurbüros für die Systemplanung der Heizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden und anschließend die SHK-Fachhandwerker und -Anlagenbauer. Teilweise mit zwischengelagertem Vertriebsweg über den Großhandel für technische Gebäudeausrüstung. Im After Sales sind es ebenfalls Handwerksunternehmen und zunehmend die Facility Managements der Gebäudebetreiber, die mit der **Kampmann Group** bei Reparaturen und Systemwartungen zusammenarbeiten.



- > **Kernelemente des Geschäftsmodells**
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

### UMWELTINFORMATIONEN

### SOCIALINFORMATIONEN

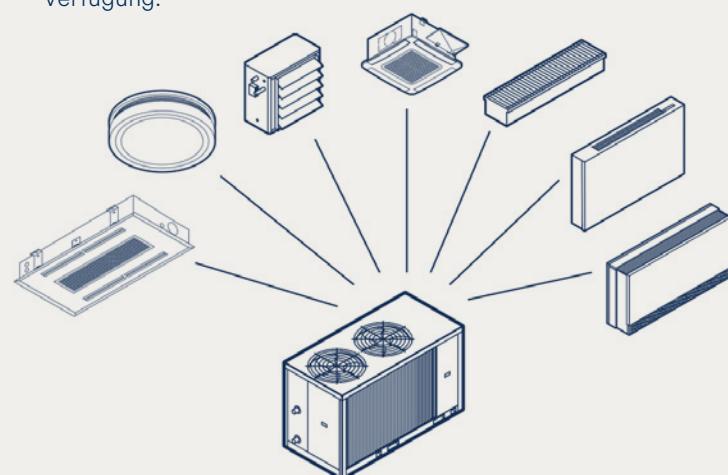
### GOVERNANCE-INFORMATIONEN

## Nachhaltige Produktstrategie

Mit dem Geschäftsmodell sowie den Strategien in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte, die allesamt auf eine weiterhin wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung der **Kampmann Group** ausgerichtet sind, ist das Unternehmen zukunftssicher aufgestellt. Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen orientieren sich an heutigen wie zukünftigen Marktanforderungen. Diese Anforderungen finden ihren Weg in das Unternehmen durch eng am Kunden orientierte Sales-Abteilungen sowie ein Produktmanagement, das politische sowie makro- und mikroökonomische Strömungen beobachtet, die sich auf derzeitige und zukünftige Produktstrategien auswirken können.

## Systeme für die Wärmewende

Die Grundidee bleibt: Ein Wärmeerzeuger versorgt Raumgeräte mit warmem Wasser, die Raumgeräte nutzen das warme Wasser zur Temperierung der Räume. Was zuvor eine Öl- oder Gastherme war, ist heute eine Wärmepumpe oder ein anderes System, das möglichst ohne fossile Energie Systemwasser temperiert. Ein Großteil des Heizsystems bleibt damit für das installierende Gewerbe vertraut. Wärmepumpen stellen außerdem kaltes Systemwasser für die Gebäudekühlung zur Verfügung.



Die Raumgeräte sind heute ventilatorunterstützte Konvektoren der Marke Kampmann, die für sogenannte Niedertemperatursysteme ausgelegt sind, zum Beispiel für eine Wärmepumpe. In der Disziplin der Gebäudelüftung übernehmen Lüftungsgeräte der Marke NOVA den norm- und komfortgerechten Luftwechsel. Ausgestattet mit Wärmerückgewinnungssystemen verringern sie die Heizlast erheblich und sparen so Energie im Gebäudebetrieb.

## Systeme für die Anpassung an den Klimawandel

Der Klimawandel mit steigenden Außentemperaturen bedingt zunehmend den Wunsch oder die Notwendigkeit der Gebäudekühlung. Sei es am Arbeitsplatz, in Industrieanwendungen, beim Einkauf im Supermarkt und der eigenen Wohnung oder zum Schutz vulnerabler Gruppen.

Die Paradoxie dieser Notwendigkeit und der dadurch steigende Energiebedarf stellen eine Herausforderung unserer Zeit dar. Effiziente Kühlsysteme, die auf der Basis kalten Wassers Räume kühlen, nehmen eine wichtige Rolle ein. Kaltes Wasser, das wiederum von einer Wärmepumpe zur Verfügung gestellt wird, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann.

Dabei übernehmen die oben beschriebenen Systeme zur Beheizung im Winter, die Kühlung im Sommer gleich mit. Dahingegen sind von der Beheizung getrennt Parallelsysteme für die Kühlung noch immer verbreitet, obwohl oft nicht notwendig. Schon aus Gründen der Ressourcenschonung bedeutet ein multifunktionales System weniger Materialeinsatz und damit einen nachhaltigen Ansatz für die Gebäudeklimatisierung.

- > Kernelemente des Geschäftsmodells
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

#### WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

#### UMWELTINFORMATIONEN

#### SOCIALINFORMATIONEN

#### GOVERNANCE- INFORMATIONEN

# Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen

ESRS G1-1

Die **Kampmann Group**, als eines der führenden Unternehmen in der Bau- und TGA-Branche mit über 1.000 Mitarbeitenden, blickt auf eine über 50-jährige Erfolgsgeschichte als inhabergeführtes Familienunternehmen zurück. Diese lange Historie und die kontinuierliche Entwicklung basieren auf einer klaren und zielgerichteten Unternehmenspolitik sowie einer stark ausgeprägten Unternehmenskultur.

Beide Aspekte sind entscheidend dafür, dass die **Kampmann Group** ihren Anspruch, den Claim

## „Genau mein Klima.“

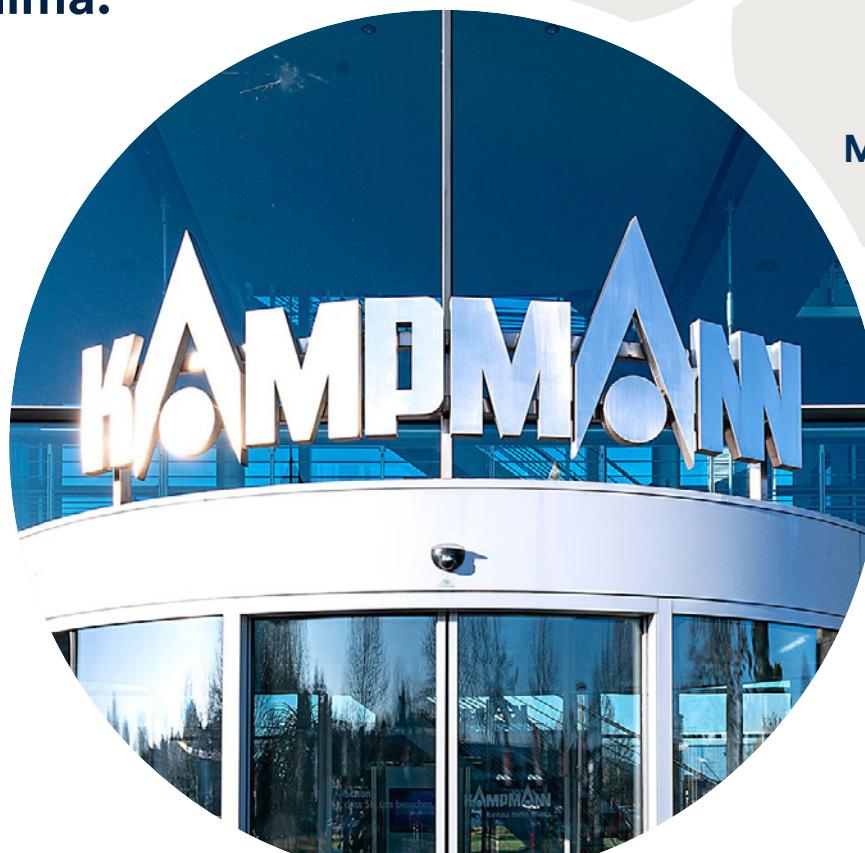
zu leben, in die Tat umsetzt.



50-jährige  
Erfolgsgeschichte



1000  
Mitarbeitende



- > Kernelemente des Geschäftsmodells
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

#### WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

#### UMWELTINFORMATIONEN

#### SOCIALINFORMATIONEN

#### GOVERNANCE-INFORMATIONEN

# Unternehmenspolitik

Die Unternehmenspolitik der **Kampmann Group** ist darauf ausgerichtet, das Unternehmen langfristig erfolgreich und nachhaltig zu führen. Im Mittelpunkt steht dabei die Präzision, mit der Kampmann seine Lösungen an die Anforderungen seiner Kunden und Partner anpasst. Diese Präzision zeigt sich in der technischen Exzellenz und der Innovationskraft, mit der Kampmann seine Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich weiterentwickelt. Die Strategie des Unternehmens zielt darauf ab, den höchsten Qualitätsstandard zu gewährleisten und gleichzeitig flexibel auf die sich verändernden Bedürfnisse des Marktes und der Kunden einzugehen.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Unternehmenspolitik ist die Fokussierung auf Nachhaltigkeit. In Anbetracht der globalen Klimakrise strebt Kampmann nicht nur danach, umweltfreundliche Produkte anzubieten, sondern auch als Unternehmen eine Vorreiterrolle in der Entwicklung nachhaltiger Lösungen einzunehmen.

Dies bedeutet, dass unsere Wertschöpfungskette – von der Entwicklung zur Produktion über den Vertrieb bis hin zum Service – unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gestaltet wird.



- > Kernelemente des Geschäftsmodells
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

UMWELTINFORMATIONEN

SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Unternehmenskultur

**Die Unternehmenskultur der Kampmann Group ist geprägt von den Werten „Genau“, „Mein“ und „Klima“. Diese Werte leiten nicht nur das tägliche Handeln aller Mitarbeitenden, sondern sind auch die Basis für alle internen und externen Beziehungen des Unternehmens.**

**Genau:**

**Präzision** und **Sorgfalt** sind zentrale Elemente der Unternehmenskultur. Dies zeigt sich in der Arbeitsweise, mit der die Mitarbeitenden ihre Aufgaben erfüllen. Jeder Einzelne trägt dazu bei, dass die hohen Qualitätsstandards von Kampmann nicht nur gehalten, sondern stetig verbessert werden. Diese Genauigkeit spiegelt sich auch in der Kommunikation und Zusammenarbeit wider, sei es intern zwischen den Teams oder extern mit Kunden und Partnern.



**Mein:**

Die **Kampmann Group** verfolgt eine individuelle Herangehensweise in der Beziehung zu allen Anspruchsgruppen. Dabei steht der **Mensch im Mittelpunkt** – sowohl als Kunde als auch als Mitarbeitender. Die Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden werden genauestens erfasst und in maßgeschneiderte Lösungen umgesetzt. Gleichzeitig wird auf die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden großer Wert gelegt. Durch eine offene und wertschätzende Kommunikation wird ein Arbeitsumfeld geschaffen, das Raum für individuelle Entfaltung bietet.

**Klima:**

Ein besonderes Merkmal der Unternehmenskultur bei Kampmann ist die **partnerschaftliche Atmosphäre**. Diese partnerschaftliche Grundhaltung fördert nicht nur das Teamgefühl innerhalb des Unternehmens, sondern auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern. Die **Kampmann Group** versteht sich als Teil der Lösung im Kampf gegen die Klimakrise und setzt sich aktiv für die Entwicklung und Verbreitung klimafreundlicher Technologien ein.



- > Kernelemente des Geschäftsmodells
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

## GOVERNANCE- INFORMATIONEN

# Unsere Werte

### **Konsequent präsent.**

Wir sind da, wo unsere Partnerinnen und Partner uns brauchen – ob regional, international oder im Web. Wir sind da, wenn aus den Herausforderungen von heute wegweisende Lösungen werden und wo die Standards von morgen entstehen. Bodenständig, umsichtig, jederzeit erreichbar und immer bereit für den nächsten Schritt.

### **Konsequent durchdacht.**

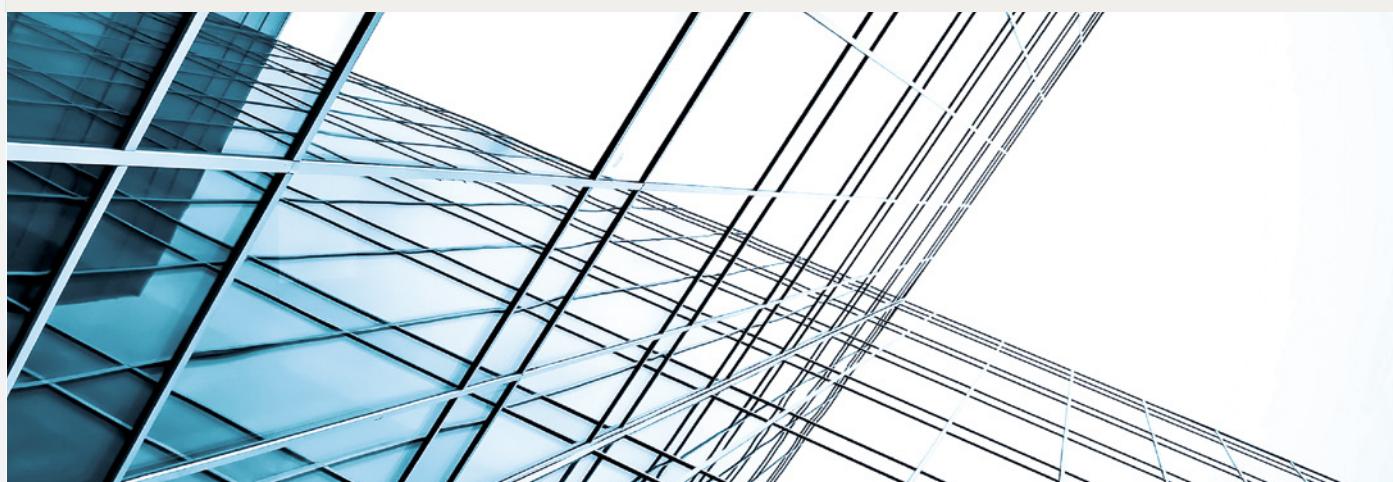
Wir überlassen nichts dem Zufall. Auch nicht die Zukunft. Wir prüfen, verbessern und lassen nicht nach, bis das Ergebnis rundum überzeugt – einzeln und im Zusammenspiel. Denn wir lieben Details und denken in Systemen. So pflegen wir unseren Erfindergeist. Und sorgen Tag für Tag dafür, dass aus guten Ideen konkreter Nutzen wird.

### **Konsequent partnerschaftlich.**

Wir glauben, dass Fairness die beste Basis für nachhaltigen Erfolg ist. Dass ein Handschlag mehr bedeuten kann als ein 100-seitiger Vertrag. Und dass Respekt nur auf Augenhöhe entsteht. So begegnen wir einander – und so begegnen wir unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern mit der herzlichen Einladung zu echter Partnerschaft.

### **Konsequent lösungsorientiert.**

Ein Hotel braucht ein anderes Klima als ein Verbrauchermarkt. Und wenn die Südseite im Bürokomplex schon Kühlung braucht, ist auf der Nordseite oft noch Wärme gefragt. Die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden sind individuell. Genau wie unsere Lösungen. Selbst für schwierigste Aufgaben gilt: Wir verwandeln Komplexität in Klarheit – und perfektes Klima.



- > Kernelemente des Geschäftsmodells
- > Die Kampmann Group – ein familiengeführtes Unternehmen
- > Unternehmenspolitik
- > Unternehmenskultur

WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

UMWELTINFORMATIONEN

SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Internationale Standorte



**Headquarter**  
Kampmann Group GmbH  
Lingen (Ems)  
Germany

- > USA
- > Kanada
- > Frankreich
- > Italien
- > Niederlande
- > Österreich
- > Polen
- > Schweiz
- > Großbritannien

Neben der **Kampmann Group GmbH** als Holdinggesellschaft und Mutterunternehmen tritt besonders die Kampmann GmbH & Co. KG im Außenverhältnis auf. Sie ist im industriellen Sektor Spezialist und führender Hersteller von dezentralen Geräten zum Heizen, Lüften und Kühlen.

Am Markt spielt außerdem die Tochtergesellschaft NOVA Apparate GmbH eine wichtige Rolle. Mit eigenem Produktionsstandort der Marke NOVA für hochwertige, kundenindividuell gefertigte Lüftungsgeräte

ist hier die Kompetenz in Raumlufttechnik gebündelt. Im polnischen Łęczyca in der Nähe von Łódź befindet sich der dritte unternehmenseigene Produktionsstandort. Er ist eine unerlässliche Säule, um europäische Wertschöpfung zu sichern.

Für Hinweise zum angewandten Konsolidierungskreis des vorliegenden Berichtes siehe:

Über diesen Bericht. →

02

# Wesentliche Nachhaltigkeits- themen



- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

- > **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen**
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

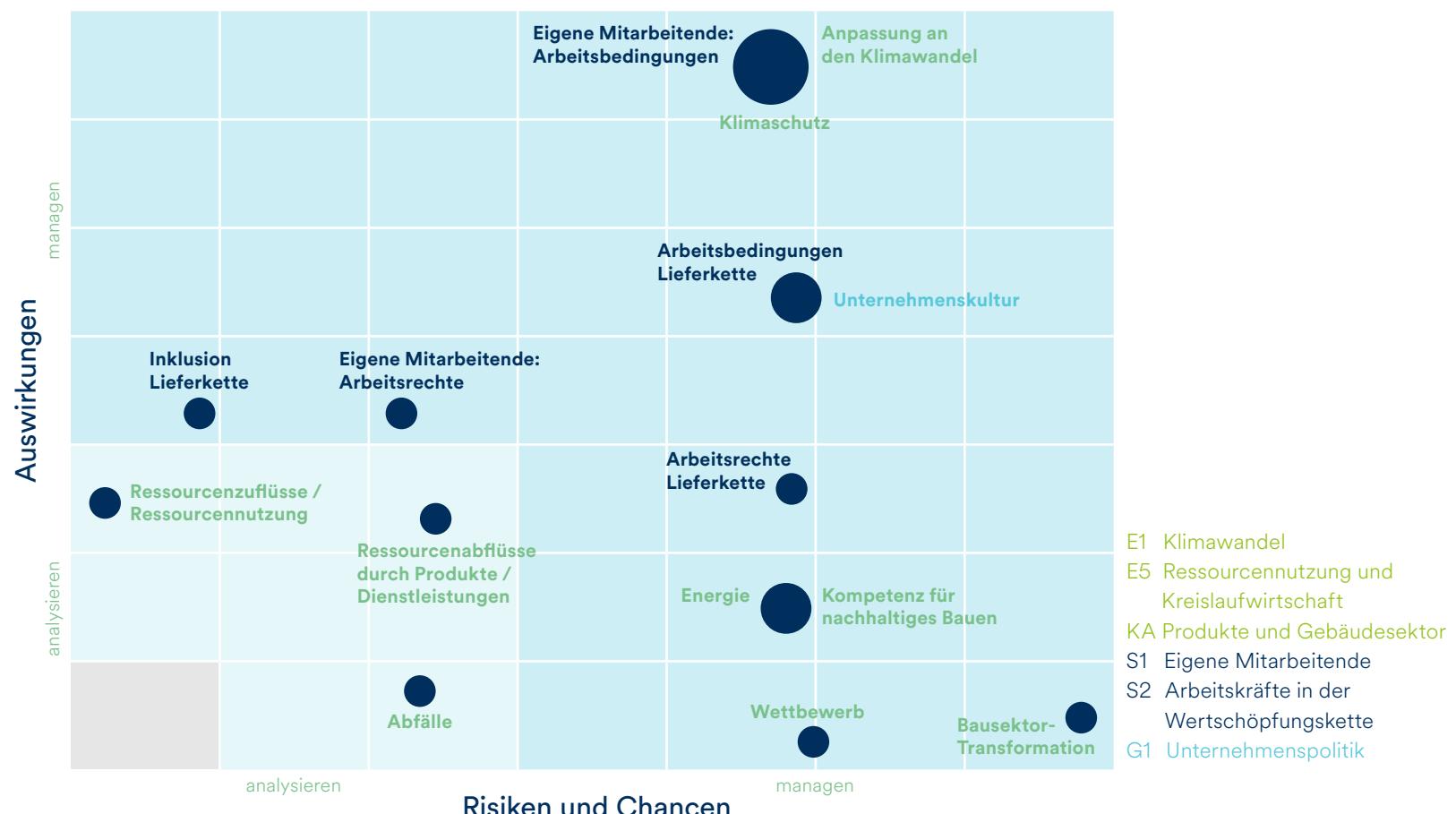
## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

IRO-2

Die als wesentlich eingestuften Nachhaltigkeitsthemen setzen sich aus allen Bereichen des Nachhaltigkeitsspektrums ökologischer (Environmental) und sozialer (Social) Themen sowie den Themen der Unternehmensführung zusammen (Governance). Neben 5 Themenkomplexen aus den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ist der ökologische Bereich mit einem zusätzlichen unternehmensspezifischen Themenkomplex vertreten. Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse wurde auf der Ebene der Unterthemen entsprechend ESRS AR 16 durchgeführt. Entsprechend ergeben sich nach Sammlung und Bewertung zugehöriger Auswirkungen, Risiken und Chancen fünf wesentliche soziale, sechs wesentliche ökologische Themen und ein Governance-Thema. Zusätzlich gelten in Bezug auf den Berichtszeitraum drei ökologische Themen als Beobachtungsobjekte, bei denen mit weitergehende Analyse die doppelte Wesentlichkeitsanalyse erst abgeschlossen werden soll.



- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESRS 2 SBM-3

## Umweltinformationen

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Wertschöpfungsbereich
<b>Klimawandel</b>		
<b>Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten und damit Preisschwankungen</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Metall in Produkten ist ein wesentlicher Emissionsverursacher</b>	Negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Tätigkeit
<b>Steigende Einkaufspreise von Stahl und Aluminium durch steigende CO<sub>2</sub>-Preise</b>	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Nutzung verkaufter Produkte</b>	Negative Auswirkung	nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Bessere Datenqualität der Scope 3 Emissionen kann zu besseren Steuerungsmöglichkeiten führen</b>	Chance	vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Tätigkeit, nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Geografische Nähe mehrerer Lieferanten eines Bauteils kann in Hinblick auf Extremwetter und Umweltkatastrophen kritisch sein und Ausfallrisiken darstellen</b>	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Energieverbrauch</b>	Negative Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Tätigkeit

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Wertschöpfungsbereich
<b>Produkte und Gebäudektor</b>		
<b>Produktweiterentwicklung durch Erkenntnisse aus Ökobilanzen, dadurch zukunftsfähige Produkte</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Umsatzsteigerung aufgrund von Alleinstellungen: Vorreiter bei Verfügbarkeit von Ökobilanzen für TGA-Produkte</b>	Chance	nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Höheres Absatzpotential für Produkte mit geringen grauen Emissionen (Material, Rohstoffe)</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Bedarf an Informationen, Tools, Daten und Beratung zur Planung eines nachhaltigen Gebäudes steigt, Kompetenz kann Marktvorteil bedeuten</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Marktverschiebung zu „mehr Kühlung“ stärkt große Marktteilnehmer und Massenkühlsysteme</b>	Risiko	eigene Tätigkeit, nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Steigerung der Umsätze mit Kühlprodukten, da Klimawandel mehr Gebäudekühlung erfordert</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Profitieren von Fördermitteln und stärkerer Investitionen in klimafreundliche Technologien</b>	Chance	nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Marktausbau von Wärmepumpen wirkt positiv auf Umsätze</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Wettbewerbsfähigkeit durch steigende Produktionskosten und Auflagen erschwert</b>	Risiko	eigene Tätigkeit, nachgelagerte Wertschöpfungskette

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## Sozialinformationen

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Wertschöpfungsbereich
<b>Eigene Mitarbeitende</b>		
<b>Geringe Fluktuation, hohe Zufriedenheit, neue Bewerber und guter Ruf</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Bereitstellung gesundheitszuträglicher Arbeitsbedingungen</b>	Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit
<b>Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen und sonstigen Wandel, durch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, für die eine langfristige Karriereentwicklung Motivation und Engagement fördert</b>	Chance	eigene Tätigkeit
<b>Auswirkungen, Risiken und Chancen</b>		
<b>Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</b>		
<b>Bewahrung guter Arbeitsbedingungen in der Lieferkette durch hohe eigene Ansprüche</b>	Positive Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Erfüllung von Kundenanforderungen zur Lieferkettensorgfaltspflicht</b>	Risiko	vorgelagerte Wertschöpfungskette, nachgelagerte Wertschöpfungskette
<b>Arbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Einbindung von Menschen mit Behinderung in den (allgemeinen) Arbeitsmarkt</b>	Positive Auswirkung	vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigene Tätigkeit

## Governance-Informationen

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Wertschöpfungsbereich
<b>Unternehmenskultur</b>		
<b>Mitarbeiterzufriedenheit durch faire und wertschätzende Unternehmenskultur, inkl. Sichtbarkeit des Inhabers, flachen Hierarchien, und Teilhabe</b>	Positive Auswirkung	eigene Tätigkeit
<b>Fachkräftemangel durch gute Unternehmenskultur entgegenwirken</b>	Chance	eigene Tätigkeit

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell

## SBM-1 Nachhaltigkeitsziele

### Environmental Product Declarations

Die Strategie und das Ziel der **Kampmann Group** bezüglich der Erstellung von Environmental Product Declarations (EPDs) sind von zentraler Bedeutung für das Geschäftsmodell des Unternehmens. EPDs ermöglichen eine detaillierte Erfassung und Bewertung der Umweltwirkungen von Produkten über deren gesamten Lebenszyklus hinweg. Dies schafft Transparenz und liefert wertvolle Entscheidungsgrundlagen für die ökologische Produktwahl durch die Kunden. Gleichzeitig bieten diese Declarazioni belastbare Daten für die ökologische Optimierung innerhalb der Produktentwicklung.

Die konsequente Umsetzung dieser Strategie stärkt die Position der **Kampmann Group** als Vorreiter bei der Bereitstellung nachhaltiger und umweltfreundlicher Produkte und den benötigten Informationen darüber. Die Verfügbarkeit von Ökobilanzen und die damit verbundene Transparenz sind somit entscheidende Faktoren, die das Vertrauen der Kunden stärken und die Marktposition der **Kampmann Group** festigen. Ein gesteigertes Interesse an EPDs ist seit einigen Jahren auf dem britischen Markt zu beobachten und in Hinblick auf zukünftige EU-Regularien zur Berechnung von Gebäudeökobilanzen werden EPD mindestens auf dem europäischen Markt weiter an Bedeutung gewinnen.

### EPD: Der Cradle to Cradle-Ansatz

Herstellungsphase	Einrichtungsphase	Nutzungsphase	Entsorgungsphase
 Rohstoffversorgung  Transport der Rohstoffe  Herstellung	 Transport der Produkte  Montage	 Instandhaltung  Reparatur  Ersatz von Komponenten  Energieeinsatz	 Rückbau/Abriss  Transport des Abfalls  Abfallbehandlung  Beseitigung/Recycling

### Website-Self-Service Tools

Auch die Strategie der **Kampmann Group** bezüglich freizugänglicher Self-Service Tools ist eng mit den Produkten und den Kundengruppen des Unternehmens verbunden. Diese Tools bieten eine benutzerfreundliche Plattform, die es den Kunden ermöglicht, die angebotenen Produkte und Systeme für ihre spezifischen Bedürfnisse auszulegen. Durch diese Self-Service-Anwendungen wird eine Transparenz angeboten, die eine vertrauenswürdige Auslegung ermöglicht, die auf Systemeffizienz im Betrieb ausgerichtet ist. Kunden können detaillierte Informationen zu Leistung, Umweltwirkungen und Energieeffizienz der Klimatisierungssysteme abrufen, was ihnen hilft, eine fundierte und nachhaltige Wahl zu treffen.

### Produkteinführung KaDius

Die Einführung des Produktes KaDius wird zeigen, wie Innovation die Abhängigkeit von preisgetriebenen Produktgruppen verringern kann. Der KaDius bietet optisch und funktionell Alleinstellungsmerkmale auf dem Markt. Die Produktinnovation trägt somit zur Sicherung der eigenen Wertschöpfung bei, indem sie heimische Produktionsarbeitsstunden schafft und erhält. Diese Strategie stärkt die Marktposition der **Kampmann Group**, fördert die wirtschaftliche Stabilität sowie das Vertrauen der Mitarbeitenden in die Zukunft des Unternehmens.

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## Wissensmanagement

Die Einführung eines Wissensmanagements mit dem Fokus auf die Sicherung von Inselwissen ist von zentraler Bedeutung für die **Kampmann Group**, da das Wissen und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden maßgeblich zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und zum Unternehmenserfolg beitragen. Expertenwissen einzelner Mitarbeitender, welches oftmals nicht dokumentiert und schwer zugänglich ist, soll systematisch erfasst und dauerhaft nutzbar gemacht werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass wertvolles Wissen nicht verloren geht, wenn Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, was gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wichtig ist. Das Wissensmanagement kann als Orientierung für neue und junge Mitarbeitende dienen und so die Effizienz der Prozesse erhalten.

## Ausgewählte Maßnahme

Maßnahme MDR-A	Ziel / Status MDT-T
<b>Umweltinformationen</b>	
<b>Klimawandel</b>	
<b>Transformation der Gebäudebeheizung</b>	Bis Ende 2025 sollen 25 % der Heizlast des Standortes Lingen durch Wärmepumpen gedeckt werden.
<b>100% erneuerbarer Betrieb des Verwaltungsgebäudes am Stammsitz</b>	Ab 2025 soll das Verwaltungsgebäude in Lingen vollständig mit erneuerbaren Energien betrieben werden.
<b>Ausbau der E-Wagen-Flotte</b>	Bis 2028 soll ein Elektrofahrzeuganteil von 70 % an der Personenwagenflotte erreicht werden.
<b>Ausbau der Photovoltaikflächen</b>	Ab 2025 soll die Ladeinfrastruktur am Standort Lingen mit selbstproduziertem Solarstrom gedeckt werden.
<b>Ausfallrisikobewertung der vorgelagerten Lieferkette</b>	in Planung
<b>Produkte und Gebäudesektor</b>	
<b>Erstellung und Veröffentlichung von Environmental Product Declarations</b>	2025 soll ein Umsatzanteil von 55 % durch Produkten erzielt werden, für die EPDs vorliegen.
<b>Entwicklung und Einführung eines Tools für Life Cycle Assessments für Kampmann Produkte</b>	eingeführt
<b>Anpassung der Wandstärken von Produkten</b>	begonnen
<b>CO<sub>2</sub>-reduzierte Aluminium-Abdeckroste für Produktfamilie Unterflurkonvektoren</b>	in Planung





02

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

Maßnahme MDR-A	Ziel / Status MDT-T
<b>Umweltinformationen</b>	
<b>Mitentwicklung eines CO<sub>2</sub> Tools des RLT-Herstellerverbandes</b>	2025 soll ein Tool zur Berechnung des CO <sub>2</sub> -Fußabdruckes für die Produkte von Unternehmen des RLT-Herstellerverbandes eingeführt werden.
<b>Entwicklung von Website Self-Service Tools zur Produkt- und Systemauslegung für deren effizienten Betrieb</b>	fortlaufend
<b>CO<sub>2</sub>-reduzierte Aluminium-Abdeckroste für Produktfamilie Unterflurkonvektoren</b>	in Planung
<b>Mitentwicklung eines CO<sub>2</sub> Tools des RLT-Herstellerverbandes</b>	2025 soll ein Tool zur Berechnung des CO <sub>2</sub> -Fußabdruckes für die Produkte von Unternehmen des RLT-Herstellerverbandes eingeführt werden.
<b>Entwicklung von Website Self-Service Tools zur Produkt- und Systemauslegung für deren effizienten Betrieb</b>	fortlaufend
<b>Umstellung der Produktfamilie Wärmepumpen auf das natürliche Kältemittel R290 (Propan).</b>	Bis 2030 soll die gesamte Produktfamilie Wärmepumpen auf das natürlich Kältemittel R290 (Propan) umgestellt sein
<b>Produkteinführung KaDius als technisch überlegene Alternative zu preisgetrieben produzierten Deckenkassetten mit positiven Effekten auf die Standortsicherung</b>	Ziel: 2028 sollen 8500 Jahresarbeitsstunden in der Produktion des Neu-produktes KaDius realisiert werden.
<b>Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</b>	
<b>Einführung eines Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001</b>	2025 soll die erste externe Zertifizierung abgeschlossen werden.

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Maßnahme MDR-A	Maßnahme MDR-A
<b>Eigene Mitarbeitende</b>	
<b>Produktionsnahe HR-Sprechstunde</b>	eingeführt
<b>Betriebliches Gesundheitsmanagement</b>	eingeführt
<b>Learning Management System</b>	eingeführt
<b>Wissensmanagement</b>	Bis 2027 sollen vorerst alle Führungskräfte am Standort Lingen einen initialen Workshop zur Erhebung des Inselwissens in ihren Abteilungen durchlaufen haben.
<b>Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</b>	
<b>System zu Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette</b>	eingeführt
<b>Governance-Informationen</b>	
<b>Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur</b>	
<b>Kampmann Ideenmanagement</b>	eingeführt
<b>Interner CEO-Podcast</b>	in eingeführt
<b>Einführung Compliance Management System</b>	eingeführt
<b>Einführung Tax Compliance Management System</b>	eingeführt

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Herausforderungen

## SBM-1 Herausforderungen für Strategie und Nachhaltigkeitsaspekte

Bei einigen Nachhaltigkeitszielen ist die **Kampmann Group** von externen Entwicklungen abhängig. Das betrifft zu einem erheblichen Teil politische Weichenstellungen und deren Abbildung in der Regulatorik für die Baubranche sowie in der Förderung nachhaltiger Technologien.

Auf europäischer Ebene beeinflusst die zukünftige Gesetzgebung der Energy Performance of Buildings Directive (EPBD), auch Gebäuderichtlinien genannt, ob sich die Vorreiterrolle bei Produktökobilanzen (EPD) für die **Kampmann Group** auszahlt. Denn EPDs sollen bei der Berechnung der dann geforderten Gebäudeökobilanzen eine wichtige Rolle für die Bauträger spielen.

Auf deutscher Ebene ist die weiter wachsende Relevanz der Wärmepumpe und damit die Notwendigkeit von Raumgeräten für Niedertemperatursysteme sehr wahrscheinlich. Trotzdem wird eine zukünftige Ausgestaltung des Gebäudeenergiengesetzes (GEG) und die damit verbundenen finanziellen Förderungen der öffentlichen Hand die Geschwindigkeit der Wärmewende beeinflussen.

Auf die indirekten Emissionen der Kampmann Group haben die Dekarbonisierungspfade sowohl der Metallindustrie als auch der Energiemarkte einen absoluten Einfluss.

Die **Kampmann Group** wird ein metallverarbeitendes Unternehmen bleiben, auch wenn zunehmend auch metallalternative Materialien zum Einsatz kommen. Eine wettbewerbsfähige, nachhaltige deutsche und europäische Metallindustrie ist daher im Interesse der Unternehmensgruppe. Das Hochfahren der Grünstahlproduktion muss jedoch politisch gestützt und unterstützt werden. Andernfalls dürften sich Verfügbarkeit und Preis in einem nichtwirtschaftlichen Rahmen halten. Deutliche Produktmehrpreise durch den Einsatz von nachhaltig produzierten Metallen dürften wohl nur durchsetzbar sein,

wenn letztlich dem Bauherren ein Vorteil entstünde bzw. eine regulatorische Notwendigkeit erfüllt wäre. Doch selbst mit der zukünftigen EPBD dürften sich die Anforderungen an materialbedingte Emissionen technischer Produkte im begrenzten Rahmen halten. Die treibenden Argument zum notwendigen Umbau der deutschen und europäischen Metallindustrie sind somit die Ziele aus dem Pariser Klimaabkommen, die Klimaneutralität bis 2050 aus dem European Green Deal und die Gesetze der Nationally Determined Contributions, in Deutschland also das Klimaschutzgesetz mit der Klimaneutralität bis 2045. Die Erfüllung dieser Ziele erachtet die **Kampmann Group** als ökologisch unabdingbar und aus Gründen der Generationenverantwortung geboten.

In diesem Kontext steht auch der notwendige ambitionierte Ausbau klimaneutraler Energieproduktion. Nur mit einer klaren Abkehr von fossilen Energieträgern können die Emissionen der ökologisch gewollten Elektrifizierung der Gebäudeklimatisierung auf einen Nettonullpfad gelangen. Und somit auch die indirekten Emissionen der **Kampmann Group**, die durch die Nutzung der verkauften Produkte (Scope 3.11) über eine Lebensdauer von durchschnittlich 20 Jahren entstehen.



- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Über diesen Bericht

BP1 BP2

**Der vorliegende Bericht wurde in Anlehnung an die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) erstellt. Eine vollständige Anwendung der Delegierte Verordnung (EU) 2023/2772 der Europäischen Union für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt mit dem vorliegenden Bericht nicht. Eine gesetzlich verpflichtende CSRD-Berichterstattung erfasst die Kampmann Group bisher nicht und die weitere Art und Weise der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Kampmann Group steht unter dem Vorbehalt der veränderlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der CSRD und der sogenannten Omnibus-Verordnung.**

Der vorliegende Bericht stellt eine freiwillige, erstmalige, weitreichende Anwendung der European Sustainability Reporting Standards durch die **Kampmann Group** dar. Ein Bezug zu früheren Nachhaltigkeitsberichten, die nach dem Standard der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt wurden, wird nicht hergestellt.

Die Anwendung weiterer Angabepflichten und Datenpunkte, zu deren Beantwortung sich die **Kampmann Group** entsprechend der doppelten Wesentlichkeitsanalyse verpflichtet sieht, folgen in den kommenden Berichtszeiträumen, wobei sich die **Kampmann Group** die Nutzung schrittweiser Einführungen wie in ESRS 1 Anlage C eingeräumt, vorbehält.

Der Bericht dient nicht der alleinigen Veröffentlichung anderweitiger Rechtsvorschriften, zu denen die **Kampmann Group** verpflichtet ist. Informationen durch Verweise finden nur im Sinne erweiterter Informationen über das geforderte Maß hinaus statt. Ein Beispiel dafür ist der wiederholt angewandte Verweis auf den Code of Conduct der **Kampmann Group**, während sich der vorliegende Bericht auf Auszüge daraus beschränkt.

## Nachhaltigkeitsmanagement und Reporting

Der Bericht wurde sorgfältig erstellt, um die Nachhaltigkeitsstrategien der **Kampmann Group** umfassend darzustellen. Der Manager Sustainability & Corporate Communication leitet die Erstellung des Berichtes, zu dessen Inhalten maßgeblich die Mitglieder der Nachhaltigkeitsteams der Produktionsstandorte der **Kampmann Group** beitragen. Um einen effektiven Expertise-Austausch der Mitglieder sicherzustellen, ist das Nachhaltigkeitsmanagement der **Kampmann Group** in fünf interdisziplinären und standortübergreifenden Arbeitsfeldern (Divisions) organisiert. Die fachliche Leitung übernimmt jeweils der Manager Sustainability & Corporate Communication, der direkt an den Geschäftsführer und Inhaber Hendrik Kampmann berichtet.

**Bei Fragen zum vorliegenden Bericht oder dem Thema Nachhaltigkeit, wenden Sie sich gerne an**



**Niels Hackmann, Manager Sustainability & Corporate Communication**  
T +49 591 7108-605  
E niels.hackmann@kampmann.de

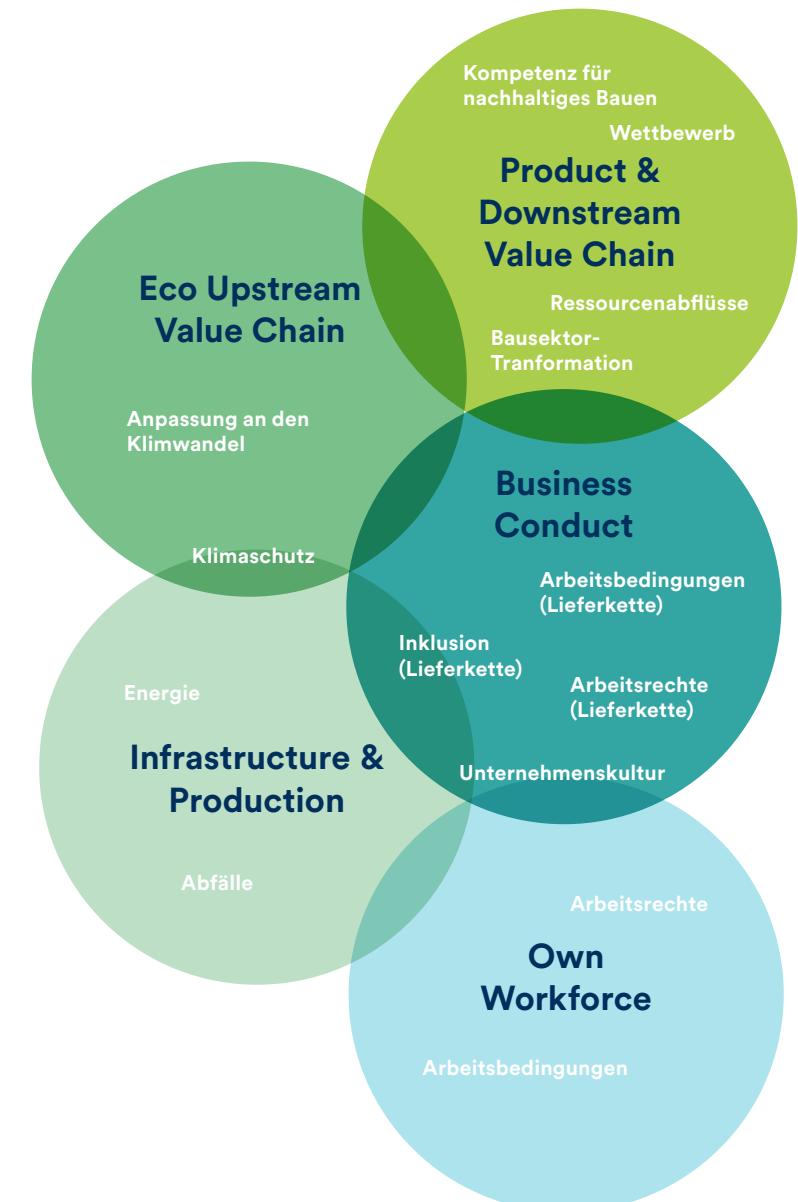
- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

# Konsolidierungskreis

Das Datenmaterial, das dem vorliegenden Bericht zugrunde liegt, bezieht sich auf einen Konsolidierungskreis der Unternehmen **Kampmann Group GmbH** als übergeordnete Holdinggesellschaft und den Tochterunternehmen Kampmann GmbH & Co. KG, Kampmann Service GmbH, der Produktionsgesellschaft Kampmann Polska Sp. z o.o. sowie die NOVA Apparate GmbH. In diesen Unternehmen ist in Bezug auf den Berichtszeitraum die Wertschöpfung der Unternehmensgruppe repräsentativ vertreten. Dies gilt umfassend, etwa für Mitarbeitenzahlen, Produktionsmengen, Material- und Energieverbräuche, Treibhausgasemissionen aber auch für das Geschäftsmodell etwa in Form von vertriebenen Produkten, Dienstleistungen und Beziehungen zu wesentlichen Anspruchsgruppen. Im nächsten Berichtszeit soll zusätzlich die polnische Vertriebsgesellschaft Kampmann HVAC Sp. z o. o. in den Konsolidierungskreis aufgenommen werden. Allein in die Definition des Nachhaltigkeitsziels einer Elektrofahrzeugquote an den Personalfahrzeugen der Unternehmensgruppe sind die Fahrzeuge der Kampmann HVAC Sp. z o. o. bereits integriert.

Im übergeordneten Geschäftsmodell sowie der Strategieebene können sich Sachverhalte und Vorhaben weitere Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe berühren.

Sofern sich Informationen im vorliegenden Bericht auf Strategien, Maßnahmen, Ziele und Parameter einzelner Standorte beziehen, wird damit für eine verbesserte Leserlichkeit die folgende Standortstruktur angewandt.



- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## Lingen

- Kampmann Group GmbH
- Kampmann GmbH & Co. KG
- Kampmann Service GmbH

## Łęczyca

- Kampmann Polska Sp. z o.o.

## Donaueschingen

- NOVA Apparate GmbH

Ebenfalls zur Verbesserung der Leserlichkeit wird der Begriff **Kampmann Group** als übergeordnetes Konstrukt benutzt, mit dem die Unternehmensgruppe im Sinne der oben genannten Konsolidierung gemeint ist.

Im vorliegenden Bericht wird nicht Gebrauch von der Möglichkeit der einer bewussten Auslassung klassifizierter und vertraulicher Informationen gemacht oder von Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Ergebnisse von Innovationen. Des Weiteren macht die **Kampmann Group** nicht Gebrauch von der Ausnahmeregelung entsprechend Artikel 19a Absatz 3 und Artikel 29a Absatz 3 der Richtlinie 2013/34/EU der Angabe bevorstehender Entwicklungen oder sich in Verhandlungsphasen befindender Angelegenheiten in Bezug auf Unternehmensanteile.



- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

## BP-1 Wertschöpfungskette

In der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse sowie der nachgelagerten Entwicklung von Strategien, Maßnahmen und Zielen wurde die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette einbezogen.

Sachverhalte der vorgelagerten Wertschöpfungskette sowie die Interessen und Sichtweisen der hiesigen Anspruchsgruppen wurden maßgeblich durch die Expertise der **Purchasing** Abteilungen innerhalb der **Kampmann Group** eingebracht. Vertreter dieser Abteilungen sind zur Mitarbeit in den Nachhaltigkeitsteams an jedem Produktionsstandort entsandt. Des Weiteren wurden Gespräche mit Lieferanten geführt, etwa um ein Bild über die Verfügbarkeit relevanter Nachhaltigkeitsparameter zu erhalten, wie etwa Primärdaten für die Berechnung des Corporate Carbon Footprint oder Recyclinganteile in eige kaufen Materialien.

Für die mittelfristige Entwicklung von Klimazielen spielt die vorgelagerte Lieferkette eine herausragende Bedeutung.

Im Falle der Stahlindustrie sollen analytische Anstrengungen unternehmen werden, um ihre langfristige Dekarbonisierung zu prognostizieren und sie auf die Klimaziele der **Kampmann Group** anzuwenden.

Im Sinne der Lieferkettensorgfaltspflicht sowie etwaiger durch den Klimawandel bedingte Ausfallrisiken in der Lieferkette deckt die **Kampmann Group** mit eigens entwickelten Konzept weitreichend die vorgelagerte Lieferkette ab.

Die nachgelagerte Wertschöpfungskette wird maßgeblich durch die Expertise der **Sales** sowie der **Product Management** Abteilungen berücksichtigt. Dabei werden die Interessen der Kundengruppen in Hinblick auf Lösungen für einen nachhaltigen Gebäudesektor, in dem Produkte mit nachweislich geringen grauen Emissionen aber vor allem nachweislich energieeffizient betriebene Systeme gefordert werden.

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## UMWELTINFORMATIONEN

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## IRO-1

Je ein Workshop an jedem der drei Produktionsstandorte innerhalb der **Kampmann Group** bildeten die Grundlage für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse. Zuvor wurde an jedem Produktionsstandort ein interdisziplinär besetztes Nachhaltigkeitsteam etabliert. Die Mitglieder dieser Teams bildeten die Teilnehmer der Workshops. Die Teams sind, mit Standortunterschieden, besetzt mit Personen aus den Bereichen **Product Management, Quality Management bzw. Interne Prozesse, Sales, HR, Production, Purchasing, Legal & Compliance**. Vorbereitet und moderiert wurden die Workshops vom **Manager Sustainability & Corporate Communications**. Jeder Workshop fand unter Beteiligung der Geschäftsleitung statt.

In den Workshops wurden alle 38 Nachhaltigkeitsaspekte auf der Ebene der „Unterthemen“ entsprechend ESRS AR 16 untersucht sowie potenziell wesentliche unternehmensspezifische Nachhaltigkeitsthemen definiert.

Die Expertise der Teilnehmenden bildete in dieser ersten Phase der doppelten Wesentlichkeitsanalyse die maßgebliche Quelle zur Sammlung potenziell wesentlicher Auswirkungen sowie Risiken und Chancen (IROs (aus dem engl.)), die sich aus den untersuchten Nachhaltigkeitsaspekten ergeben.

Die untersuchten IROs sind in der gesamten Wertschöpfungskette verortet, von der vorgelagerten Wertschöpfungskette über die eigenen Tätigkeiten der Unternehmen der **Kampmann Group** bis zu nachgelagerten Wertschöpfungskette. Vereinzelt auch außerhalb der Wertschöpfungskette.

Zur Bewertung der Auswirkungen wurde ein System mit vier Kategorien angewandt, wobei jede Kategorie mit „niedrig“, „mittel“ oder „hoch“ bewertet wird. Die Kategorien lauten Ausmaß

(Scale), Umfang (Scope), Unabänderlichkeit (Remediability) und Wahrscheinlichkeit (Likelihood). Rechnerisch erreichen die bewerteten Auswirkungen eine Punktzahl im Bereich von 0 bis 27. Auswirkungen können sowohl positiver als auch negativer Art sein und sowohl tatsächlich als auch potenziell. Positive Auswirkungen erhalten grundsätzlich eine hohe Unabänderlichkeit. Tatsächliche Auswirkungen erhalten grundsätzlich eine hohe Wahrscheinlichkeit.

Risiken und Chancen wurden in den zwei Kategorien Ausmaß (Scale) und Wahrscheinlichkeit (Likelihood) bewertet. Um eine rechnerische Gleichwertigkeit zu den Auswirkungen abzubilden, ergibt sich in der Kategorie Ausmaß eine fünfstufige Bewertungsskala von „kein“ über „gering“, „moderat“, „erheblich“ bis „absolut“. Risiken und Chancen erreichen Punktzahlen im Bereich von 0 bis 28.

Die Workshopergebnisse wurden im Nachgang digitalisiert und den Teilnehmern zur detaillierteren Analyse zur Verfügung gestellt. Hintergrundmaterial aus Recherchen und Parametern des Unternehmens wurden in die Workshopergebnisse eingearbeitet. Mit dieser Phase erfuhren die Überlegungen, Definitionen und Bewertungen der IROs eine qualitative Aufwertung.

Die Ergebnisse der drei Teams wurden im Anschluss verglichen, abweichende Bewertungen oder standortspezifische Besonderheiten wurden diskutiert und zu einer konzernweiten doppelten Wesentlichkeitsanalyse konsolidiert.

In qualitativen Interviews mit Vertretern der Anspruchsgruppen Finanzinstitute und Kunden wurden die vorläufigen Schlussfolgerungen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Die Sichtweisen flossen in die Überarbeitung und Finalisierung der IRO-Definition und -Bewertung ein, die die Grundlage des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes darstellt.

- > Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
- > Übersicht aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen
- > Übersicht wichtiger Maßnahmen und Ziele im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell
- > Über diesen Bericht
- > Konsolidierungskreis
- > Abdeckung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- > Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

## Klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen

Um die Vollständigkeit der im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse betrachteten Risiken und Chancen sicherzustellen, wurden anhand von Szenarioanalysen physische und transitorische Risiken und Chancen des Themenbereichs Klimawandel ermittelt und bewertet.

Für die physischen Risiken wurde ein Szenario mit hohen Emissionen ausgewählt, um eine möglichst große Bandbreite an potenziellen Klimarisiken für das Unternehmen ermitteln zu können. Grundlage hierfür war der „Repräsentative Konzentrationspfad 8.5“ (RCP8.5) des IPCC. Die durch das IPCC entwickelten Konzentrationspfade unterscheiden sich vor allem in der zukünftigen Entwicklung von Treibhausgasemissionen. Dabei nimmt der Konzentrationspfad 8.5 die Stellung des Worst-Case-Szenarios ein, indem hierbei sehr hohe Treibhausgasemissionen prognostiziert werden. Eine Klimaprojektion des GERICS für den Landkreis Emsland sorgte für eine regional begrenzte Datengrundlage. Abgebildet wurde in dieser Klimaprojektion der Konzentrationspfad 8.5 bis zum Ende des 21. Jahrhunderts unter Darstellung von Klimaparametern wie Temperaturänderung, Änderung der Anzahl von heißen und Frosttagen, Änderung des Niederschlags und des Windverhältnisses. Die wichtigsten Triebkräfte in diesem Szenario sind die Energieverbräuche und der Energiemix mit hohem fossilem Anteil.

Zur Ermittlung und Analyse der Übergangsrisiken wurde ein Szenario gewählt, das eine Erderwärmung bis 1,5°C eingrenzt, um im Vergleich zum Szenario der physischen Risiken einen nahezu „Best-Case“ im Bereich des Klimaschutzes zu betrachten. Im Szenario „Net Zero 2050“ des NGFS wird von sofortigen globalen Klimaschutzmaßnahmen ausgegangen, die eine Erderwärmungsbegrenzung auf 1,5°C ermöglichen. Damit einher gehen allerdings statt hoher physischer Risiken nun Übergangsrisiken. Analysiert wurden im Zuge dessen global u.a. Parameter wie die Temperaturveränderung, Änderung des CO<sub>2</sub>- (Schatten-)Preises, Änderung der Höhe des BIP sowie der Anteil erneuerbarer Energien. In diesem Szenario wird eine starke politische Regulierung als treibende Kraft erkannt.

Beide Szenarioanalysen folgten dem gleichen Ablauf: Zunächst wurden jeweils Untersuchungsobjekte ermittelt, die im Rahmen der Analyse untersucht werden sollten. Hierbei handelte es sich um Kosten, Umsatz, Anlagevermögen sowie im Falle von physischen Risiken um Mitarbeiter und Betriebsunterbrechungen und im Falle von Übergangsrisiken um Innovationsbedarf und Wettbewerbsfähigkeit. Anschließend wurden die Szenarien analysiert und ihre relevanten Parameter herausgearbeitet. Anhand der Szenarien ließen sich einige der unter ESRS E1 AR 11 und AR 12 genannten Klimagefahren und Übergangssereignisse feststellen. Im Kern der Analyse wurde dann analysiert, inwiefern sich diese Klimagefahren und Übergangssereignisse auf die vordefinierten Untersuchungsgegenstände auswirken könnten und welche konkreten Folgen für das Unternehmen resultieren. Es wurden sowohl Risiken als auch Chancen betrachtet. Analysiert wurde grundsätzlich der gesamte Zeithorizont (kurz-, mittel- und langfristig). Um besser beurteilen zu können, über welchen Zeithorizont die einzelnen Risiken und Chancen konkret erwartet werden, wurden die Lebensdauer der Vermögenswerte sowie der strategische Planungshorizont (sofern vorhanden) hinzugezogen.

Zur Einbettung der im Rahmen der Szenarioanalysen ermittelten Risiken und Chancen in die Wesentlichkeitsanalyse, erfolgt zuletzt ihre Bewertung hinsichtlich der Wesentlichkeit. Wie für die finanzielle Wesentlichkeitsbetrachtung gefordert, wurden je Risiko das potenzielle Ausmaß sowie die Eintrittswahrscheinlichkeit beurteilt.

Für die Szenarioanalyse wurde ein interdisziplinäres Team mit Experten aus den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement, Energie- und Qualitätsmanagement, Vertrieb, Produktmanagement und die Werksunterhaltung des Standortes Lingen zusammengestellt. Anhand eines interaktiven Workshops wurden die Risiken und Chancen für das Unternehmen herausgearbeitet, in den Unternehmenskontext gesetzt und bewertet.

# 03 Umwelt- informationen



- > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDiUs
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

# Umweltinformationen

ESRS E1    ESRS E5

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

03

### > Umweltinformationen

- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## SOCIALINFORMATIONEN

## GOVERNANCE- INFORMATIONEN

Die Umweltinformationen in diesem Bericht behandeln die Bereiche **Klimawandel, Produkte und Gebäudesektor sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**. Sie befassen sich mit dem Management wesentlicher positiver wie negativer Auswirkungen und den wesentlichen unternehmerischen Risiken und Chancen, die sich aus diesem Themenkomplex ergeben.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Klimawandel

E1 E5

Angesichts der dringlichen Herausforderungen des Klimawandels hat die **Kampmann Group** eine umfassende Strategie entwickelt, um nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen zu finden. Diese umfassen Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen, Energiemanagement sowie die Verbesserung der Datenqualität für fundierte Entscheidungen und eine strategische Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten.

Die Gesamtstrategie konzentriert sich darauf, den Energieverbrauch zu optimieren und den Energiemix umzustellen, um eine nachhaltige und wirtschaftliche Nutzung der Ressourcen zu gewährleisten. Gleichzeitig setzt die **Kampmann Group** auf die Minimierung der metallbedingten Emissionen, da steigende CO<sub>2</sub>-Preise die Einkaufspreise für Stahl und Aluminium erheblich beeinflussen können. Zudem werden gezielte Maßnahmen entwickelt, um die direkten und indirekten Emissionen durch die eigene Unternehmensaktivität sowie die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette zu verringern. In diesem Zusammenhang stehen die Dekarbonisierung der Metallindustrie als auch der Strommixe in den Absatzländern der **Kampmann Group** als wesentliche externe Faktoren unter besonderer Beobachtung. Sie haben einen erheblichen Anteil an der stetigen Strategieentwicklung sowie der zukünftigen Entwicklung der Klimaziele der **Kampmann Group** und ihrer Unternehmen.

Ein weiterer zentraler Aspekt der Strategie ist die Verbesserung der Datenqualität der Scope 3 Emissionen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können und die Steuerungsmöglichkeiten zu optimieren. Durch diese umfassende Herangehensweise trägt die **Kampmann Group** nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern stärkt auch die wirtschaftliche Resilienz.

Die Quintessenz der Strategie besteht darin, eine nachhaltige Unternehmensführung zu etablieren, die ökologische Verantwortung übernimmt und gleichzeitig wirtschaftlichen Erfolg sichert. So kann die **Kampmann Group** heute und in Zukunft einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Zeithorizont <sup>1</sup>	Nachhaltigkeitsaspekt
<b>Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten und damit Preisschwankungen</b>	Chance	kurzfristig	Energie
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Energieverbrauch</b>	Negative Auswirkung	kurzfristig	Anpassung an den Klimawandel
<b>Metall in Produkten ist ein wesentlicher Emissionsverursacher</b>	Negative Auswirkung	kurzfristig	Klimaschutz
<b>Steigende Einkaufspreise von Stahl und Aluminium durch steigende CO<sub>2</sub>-Preise</b>	Risiko	mittelfristig	Klimaschutz
<b>CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Nutzung verkaufter Produkte</b>	Negative Auswirkung	langfristig	Klimaschutz
<b>Bessere Datenqualität der Scope 3 Emissionen kann zu besseren Steuerungsmöglichkeiten führen</b>	Chance	mittelfristig	Klimaschutz
<b>Geografische Nähe mehrerer Lieferanten eines Bauteils kann in Hinblick auf Extremwetter und Umweltkatastrophen kritisch sein und Ausfallrisiken darstellen</b>	Risiko	mittelfristig	Anpassung an den Klimawandel

<sup>1</sup> Zeithorizonte entsprechend ESRS-Definition (kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: bis 5 Jahre; langfristig: mehr als 5 Jahre)

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Energiemanagement

E1

Das Energiemanagement eines Unternehmens spielt eine zentrale Rolle in der nachhaltigen und effizienten Nutzung von Ressourcen. Die hier dargestellten Strategien beleuchten den Einsatz verschiedener Energieträger und zeigen deren Beitrag zum gesamten Energiemix auf. Die übergeordnete Strategie besteht darin, einerseits den Anteil fossiler Energieträger zu reduzieren und gleichzeitig den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben. Die Maßnahmen verfolgen eine zielgerichtete Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, um langfristig eine nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen und die Umwelt zu schonen.

Als Unternehmen für die Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen für die gewerbliche Anwendung ist die **Kampmann Group** ausschließlich in einem klimaintensiven Sektor tätig.<sup>1</sup> Der **Gesamtenergieverbrauch stieg im Berichtsjahr um 6 % an**. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch konnte um 1,7 % erhöht werden, auf nun **28,1 %**.

Energieträger in Megawattstunden (MWh)				
	2023	2024	Abw. Vorjahr <sup>2</sup>	Beitrag zum Energiemix <sup>3</sup>
<b>Fossile Energie</b>	8.531	8.893	→	→
<b>Kernenergie</b>	27	6	↓	→
<b>Erneuerbarer Energie</b>	3.071	3.480	↑	→
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>11.629</b>	<b>12.380</b>	↗	

<sup>1</sup> NACE Code 28.25 „Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen, nicht für den Haushalt“ laut der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006, der als klimaintensiver Sektor definiert ist nach der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Europäischen Kommission.

<sup>2</sup> Zuwächse oder Reduzierungen der absoluten Verbräuche im Vergleich zum Vorjahr im Bereich →0-5 %, ↘5-10 %, ↓>10 %

<sup>3</sup> Zuwächse oder Reduzierungen der prozentualen Verteilung der Energieträger im Vergleich zum Vorjahr im Bereich →0-5 %, ↘5-10 %, ↓>10 %

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für die Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten und damit Preisschwankungen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch den Energieverbrauch

SBM-3 E1-2

Die Entwicklung einer Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 und damit bezogen auf den eigenen Energieverbrauch, ist ein wichtiges Anliegen der **Kampmann Group**. Das Vorgehen wird näher beschrieben im Kapitel Anpassung an den Klimawandel > Transformationsplan für den Klimaschutz. Neben dem Klimaschutz verfolgt die **Kampmann Group** hier jedoch auch wirtschaftliche Interessen, da eine gesteigerte Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten und den damit verbundenen Preisschwankungen, eine Chance darstellt.

Um dies zu erreichen, soll die Eigenstromerzeugung durch Photovoltaikanlagen weiter ausgebaut, der Energieverbrauch weiter gesenkt und der Einsatz fossiler Energieträger so weit wie möglich reduziert werden. Insbesondere der Ausbau und die Nutzung von Photovoltaikanlagen zur emissionsfreien Stromerzeugung und als wichtige Technologie auf dem Weg zur Klimaneutralität ist von Bedeutung. Auch vor dem Hintergrund der Transformation der Standortbeheizung mit Wärmepumpen spielt Solarstrom eine wichtige Rolle.

Die Strategie zahlt also auf den Klimaschutz ein und führt zu einer Vermeidung von Emissionen aus Verbrennungsprozessen bei Energieproduzenten. Sie trägt auch dem Thema der Energieeffizienz Rechnung, denn der Einsatz moderner Technologien, besonders Wärmepumpen, Fernwärme, etc. hat einen hohen Wirkungsgrad. Auch der Faktor der erneuerbaren Energien wird in einer solchen Strategie selbstverständlich berücksichtigt. Die Standorte Lingen und Łęczyca erzeugen ihren eigenen PV-Strom und der Ausbau erneuerbarer Energien wird durch den Bezug von Ökostrom am Standort Lingen gefördert.

Und in wenigen Jahren soll der Standort in Donaueschingen an ein neu entstehendes Nahwärmenetz angeschlossen, das laut Anbieterangeben zu 95 % mit Biogas betrieben werden soll.

Der Ausbau der Eigenstromerzeugung durch Photovoltaikanlagen und die damit verbundene Unabhängigkeit von kritischen Energielieferanten und Energiepreisschwankungen betrifft also sowohl den eigenen Tätigkeitsbereich der **Kampmann Group** als auch die vorgelagerte Wertschöpfungskette. Die Photovoltaikanlagen werden an den Standorten Lingen und Łęczyca eingesetzt.

Naturgemäß birgt der Einsatz von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung auch Risiken. Zum einen ist die produzierte Strommenge abhängig von Wetter, Tages- und Jahreszeit. Zum anderen können neben diesen Nutzungseinschränkungen auch hohe Wartungskosten entstehen, die sich negativ auf die Amortisationsdauer auswirken.

Um diesem Risiko angemessen zu begegnen, wurde eine erweiterte Strategie entwickelt. Um Investitionsplanungen im Energiemanagement bestmöglich abzusichern, setzt die **Kampmann Group** auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen nach dem Valeri-Konzept. Die Analysen führten wiederholt zu positiven Investitionsentscheidungen zugunsten neuer PV-Flächen. In der Vergangenheit konnten hier auch Fördermittel genutzt werden, die Entscheidungen positiv beeinflussen konnten. Sollten die PV-Anlagen witterungsbedingt oder aus einem anderen Grund nicht ausreichend Energie produzieren, greift der bisher ausschließlich der Standort Lingen auf Ökostrom aus dem Stromnetz zurück. Witterungsbedingt ist ein negativer Einfluss auf die Standortemissionen in diesem Sinne also ausgeschlossen.





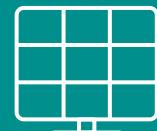
- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Die Strategie zahlt somit auf den Klimaschutz und die erneuerbaren Energien ein. In Fragen der Energiebeschaffung erfolgt eine externe Beratung auch im Hinblick auf den Einkauf von 100 % erneuerbarer Energie. Ein konzernweiter Bezug wird derzeit geprüft.

Die baulichen Einschränkungen, wie ausgeschöpfte Dachlasten oder anderweitige Belegung grenzen an den Standorten Lingen und Donaueschingen einen ungehinderten Ausbau von Photovoltaikflächen am Standort Lingen ein, wobei in Lingen in Kürze eine Gesamtleistung von 800 kWp ans Netz gehen soll. In Leczyca befindet sich bisher eine 50 kWp-Anlage in Bodenaufstellung und weitere Flächen sind verfügbar.

Eine der größten Herausforderungen im Zusammenhang mit den eigenen Verbrennung von Erdgas bzw. deren Substitution stellt die Pulverbeschichtungsanlage am Lingener Standort dar. Zwar wurden bereits weitreichende Einsparungen des Gasverbrauchs erzielt und weitere Maßnahmen sind geplant. Jedoch ist der Weg zur vollständigen Abkehr fossiler Verbrennung bisher nicht abschließend vorgezeichnet.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donaueschingen	Łęczyca	
<b>Transformation der Gebäudebeheizung</b>	✓	✓	✓	begonnen
<b>100% erneuerbarer Betrieb des Verwaltungsgebäudes am Stammsitz</b>	✓			geplant
<b>Ausbau der E-Wagen-Flotte</b>	✓	✓	✓	begonnen
<b>Ausbau der Photovoltaikflächen</b>	✓			begonnen



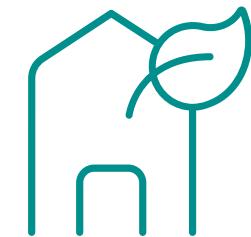
- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Transformation der Gebäudebeheizung

Die Transformation der Gebäudebeheizung hat bereits begonnen und zum Einsatz kommt ein System, das genau die Kernkompetenz der **Kampmann Group** betrifft. In den Produktionshallen wird eine Kombination aus Wärmepumpe und Lufterhitzern eingesetzt, während in Büroräumen Wärmepumpen mit ventilatorunterstützten Raumgeräten wie PowerKon LT oder Venkon kombiniert werden. Somit bietet der eigene Standort eine Versuchsfläche für das eigene Kerngeschäft. Mehr zu diesen Systemideen im Kapitel Produkte und Gebäudesektor. Der fortschreitende Austausch von Gasthermen gegen effiziente Wärmepumpen aus dem eigenen Produktpool wird den Gasverbrauch stark senken. Die Stromversorgung der Wärmepumpen erfolgt mittels Ökostrom und eigenerzeugtem Solarstrom, wodurch Emissionen eingespart werden.

### Abdeckung der Heizlast mit Wärmepumpen am Standort Lingen

2024	2025
<b>22 %</b>	<b>ZIEL:</b> Bis Ende 2025 sollen 25% der Heizlast des Standortes Lingen durch Wärmepumpen gedeckt werden.



Auch am Standort Łęczyca wird bereits ein Teil der Beheizung von einer Wärmepumpe übernommen und für eine neu geplante Produktionshalle ist ein System aus Wärmepumpe und Lufterhitzer aus dem eigenen Hause vorgesehen.

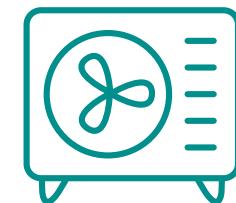
Am Standort Donaueschingen existiert die mittelfristige Perspektive zum Anschluss an ein Nahwärmennetz.

## 100 % erneuerbarer Betrieb des Verwaltungsgebäudes am Stammsitz

Mit der geplanten energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes ersetzen zukünftig sechs kaskadierte Wärmepumpen die Gasthermen, sodass zur Beheizung des Gebäudes keine fossilen Brennstoffe mehr eingesetzt werden. Der Energiebedarf der Wärmepumpen wird klimaneutral gedeckt, da der Hauptstandort der **Kampmann Group** in Lingen bereits seit 2022 100 % Ökostrom bezieht und so die Scope 2 Emissionen des Standortes auf 0 kg CO<sub>2</sub>e. Außerdem werden zunehmende Solarstromleistungen einen Teil des Strombedarfes mit selbstproduziertem Strom decken.

### Energetische Sanierung

**ZIEL:**  
Bis Ende 2025 sollen 25 % der Heizlast des Standortes Lingen durch Wärmepumpen gedeckt werden.  
Damit sollen Gaseinsparungen von rund 250.000 kWh erzielt werden.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Ausbau der E-Wagen-Flotte

Die bisherige Zieldefinition von 80 % E-Wagenanteil bis 2026 bezog sich ausschließlich auf Personenwagen am Standort Lingen, ausgenommen Außendienstfahrzeuge und Fahrzeuge des Kampmann Service. Nach dieser Definition liegt der erreichte Anteil bei 52 %.

Eine Phase langer Lieferzeiten von bis zu 11/2 Jahren hat den Ausbau des E-Wagenanteils zeitweise verlangsamt.

Aus der damaligen Perspektive waren noch geringe Reichweiten der verfügbaren Elektrofahrzeuge nicht für die ausgenommenen Einsätze geeignet. Die Batterieentwicklungen ermöglichen mittlerweile durchaus große Reichweiten, sodass das Ziel neu definiert wird und auf die gesamte Group ausgeweitet.

Ausschließlich am polnischen Standort werden zur Zielerreichung auch Hybrid-Fahrzeuge akzeptiert, die mit 50 % den Elektrofahrzeuge und 50 % Verbrenner-Fahrzeugen zugerechnet werden. Dieser Schritt erscheint aufgrund der lückenhaften Ladeinfrastruktur in Polen zum heutigen Zeitpunkt angebracht.

Entsprechend der neuen Zieldefinition wurde 2024 ein E-Wagenanteil von 24 % erreicht. Für die weitere Entwicklung soll der E-Anteil an Außendienstfahrzeuge stärker fokussiert werden.

### Erhöhung des Anteils von Elektrofahrzeugen an der Personenwagenflotte

2024	2028
<b>24 %</b>	<b>ZIEL:</b> Bis 2028 soll ein Elektrofahrzeuganteil von 70 % an der Personenwagenflotte erreicht werden. <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Ausgenommen Nutzfahrzeuge

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Ausbau der Photovoltaikflächen

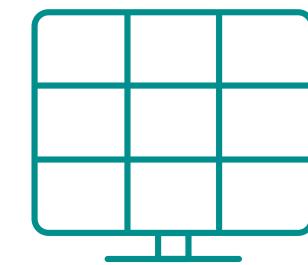
Die installierte Photovoltaik-Leistung am Stammsitz in Lingen betrug 2024 72 Kilowatt peak (kWp). Die Anlage produzierte 61.348 kWh Strom. Im Februar 2025 wurde mittlerweile eine deutlich größere Anlage von 730 kWp in Betrieb genommen. Das Ziel ist es, ab 2025 die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge am Standort Lingen trotz Zunahme der E-Fahrzeuge bilanziell vollständig mit Solarstrom zu versorgen. Überschüsse in der Solarstromproduktion fließen in den Standortbetrieb sowie ggf. in das Stromnetz.

Am polnischen Standort in Łęczyca wurde im Oktober 2024 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 49,88 kWp in Betrieb genommen. Bis Jahresende produzierte sie 5.030 kWh Strom.



**ZIEL:**

**Ab 2025 soll die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge am Standort Lingen mit selbstproduziertem Solarstrom gedeckt werden.**



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Energieverbrauch und Energiemix

E1-5

		Energieverbrauch und Energiemix in Megawattstunden (MWh)	2023	2024
1	Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	-	-	
2	Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	2.854,36	2.918	
3	Brennstoffverbrauch aus Erdgas	4.956,37	5.347	
4	Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	258,16	208	
5	Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen	461,67	419	
6	<b>Gesamtverbrauch fossiler Energie</b> <b>Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	<b>8.530,57</b>	<b>8.893</b>	
		<b>73 %</b>	<b>71,8 %</b>	
7	<b>Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen</b> <b>Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	27,48	<b>6</b>	
		0 %	<b>0,1 %</b>	
8	Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse	-	0	
9	Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	3.008,48	3.414	
10	Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	62,25	66	
11	<b>Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie</b> <b>Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	<b>3.070,72</b>	3.480	
		26 %	<b>28,1 %</b>	
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>		<b>11.628,77</b>	<b>12.380</b>	

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Klimaschutz

E1

Für das Jahr 2024 wurde eine umfassende Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) durchgeführt. Die Berechnung erfolgte nach dem GHG-Protocol und deckt alle drei Emissions-Scopes ab. Wenn nicht anders angegeben, folgen die Angaben dem marktisierten Ansatz.

Im Bilanzjahr 2024 betragen die direkten Emissionen eigener Verbrennungsprozesse wie die Gebäudebeheizung und firmeneigene Fahrzeuge (Scope 1) **1.888 t CO<sub>2</sub>e**. Die Emissionen fallen nicht unter ein Emissionshandelssystem. Die indirekten Emissionen durch externen Energiebezug betragen **209 t CO<sub>2</sub>e** (Scope 2).

Als metallverarbeitendes Industrieunternehmen mit einem Produktportfolio elektrifizierter Produkte, liegt der Großteil der durch die Geschäftstätigkeit verursachten Emissionen erwartbar in der vorgelagerten und besonders nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). **22.066 t CO<sub>2</sub>e** entstehen durch eingekaufte Güter, allen voran Metalle. Auf die Nutzung verkaufter Produkte entfallen **112.794 t CO<sub>2</sub>e**. Die Emissionen aller Scope 3 Kategorien belaufen sich auf **139.397 t CO<sub>2</sub>e**. Weitere relevante Emissionen stammen aus vor- und nachgelagerten Transporten, Abfallmanagement und der Mitarbeitermobilität.

In der THG-Bilanzierung wird bis auf weiteres ein Sicherheitsaufschlag von 10 % angewandt, gerechnet auf alle Scope 3 Emissionen, um der komplexen Datenlage Rechnung zu tragen. Die Scope 3 Emissionen betragen somit **153.336 t CO<sub>2</sub>e**.

Die gesamten Treibhausgasemissionen der **Kampmann Group** betragen **141.566 t CO<sub>2</sub>e**, beziehungsweise **155.506 t CO<sub>2</sub>e** inklusive Sicherheitszuschlag.

Eine interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung findet nicht statt.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Emissionen nach Standort

Scope	Bezeichnung	Lingen <sup>1</sup> CO <sub>2</sub> e (t)	Łęczyca <sup>2</sup> CO <sub>2</sub> e (t)	Donaueschingen <sup>3</sup> CO <sub>2</sub> e (t)
1	Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse	1.435	266	186
2	Indirekte Emissionen durch externen Energiebezug (marktbasiert)	-	106	177

## Treibhausgasintensität

Scope	kg CO <sub>2</sub> e	kg Produktionsmenge	Scope	kg CO <sub>2</sub> e
	kg Produktionsmenge			T€ Umsatz
1	0,26		1	11,57
2	0,04		2	1,73
3	21,21		3	939,78
Gesamt	<b>21,51</b>		Gesamt	<b>953,07</b>



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Nutzung verkaufter Produkte

SBM-3 E1-2

Die verkauften Produkte der Marken Kampmann und NOVA verbrauchen im Betrieb elektrischen Strom, was zu Emissionen in der Scope 3 Kategorie "Nutzung verkaufter Produkte" führt.

Diese Kategorie ist mit großem Abstand die größte Einzelposition im Corporate Carbon Footprint der **Kampmann Group**. Ein weiterer Anstieg dieser Kategorie ist im Hinblick auf die Wärme wende zu erwarten, da die Elektrifizierung der Heiztechnik und der Gebäudelüftung voranschreitet sowie auch zur Anpassung an den Klimawandel die zusätzliche Disziplin der Gebäudekühlung neue Energieverbräuche generieren wird. Ohnehin fällt die lange Lebensdauer der Produkte hier stark ins Gewicht, da die Emissionen über die gesamte Nutzungsdauer errechnet werden.

Insgesamt zeigt sich somit, dass die augenscheinlich negative Auswirkung auf die Umwelt, emissionsmindernde Effekte außerhalb der Wertschöpfungskette der **Kampmann Group** hervorruft. Die elektrisch betriebenen Kampmann und NOVA Produkte ermöglichen die Abkehr von den fossilen Brennstoffen Gas und Öl und tragen insgesamt zu einem ressourcenschonenden Gebäudebetrieb bei.

Außerdem ist der Weg zu sinkenden Emissionen in dieser Kategorie vorgezeichnet durch den fortschreitenden Ausbau erneuerbarer bzw. klimaneutraler Energien in den Absatzländern der **Kampmann Group**. Die Formel lautet: Ein Strommix mit sinkendem Anteil fossiler Energieträger über die Länder, in denen die Produkte der Unternehmensgruppe eingesetzt werden, verringert die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Produktnutzung und im Corporate Carbon Footprint der **Kampmann Group**. Ein flächendeckend ambitionierter Ausbau erneuerbarer Energien ist daher im Interesse des Unternehmens.

Für die Entwicklung von Klimazielen für die **Kampmann Group**, sollen mehrere Forschungsarbeiten und Rechercheprojekte die Entwicklung der Strommixe bestmöglich prognostizieren und in die strategische Planung einpflegen.

Die beschriebenen Umstände sind in ihrer Komplexität erklä rungsbedürftig und können daher vor allem bei fachfremden Anspruchsgruppen kommunikative Herausforderungen bedeuten. Mit zielgerichteter Kommunikation und verständlichen Inhalten soll dem begegnet werden.

### Emissionen durch Produktnutzung



KERNELEMENTE DES  
GESCHÄFTSMODELLS



WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

03

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

Im Sinne eines nachhaltigen Gebäudesektors bzw. auf Einsatzebene der Gebäudeökobilanz sind die Elektrifizierung der Heiztechnik und die ressourcenschonenden Effekte der Gebäudelüftung gewollt und notwendig für die Transformation dieses klimaintensiven Sektors. Die Elektrifizierung der Heiztechnik schafft eine Abkehr von fossilen Brennstoffen in Form von Gas- oder Ölthermen mit Heizkörpern vor allem hin zu Wärmepumpen mit Niedertemperatur-Raumgeräten. Und die Lüftungstechnik für Zu- und Abluft ist immer ausgerüstet mit Wärmerückgewinnungssystemen für einen möglichst energieeffizienten Betrieb des temperierenden Lüftungsgerätes selbst, positiven Effekten auf eine verringerte Heiz- und Kühllast sowie einer deutlichen Ressourcenschonung im Vergleich zur verlustreichen Fensterlüftung.

Die Strategieentwicklung auf Grundlage der Elektrifizierung des Gebäudesektors und damit seiner Transformation und Wärmewende mithilfe der verkauften Produkte, basiert maßgeblich auf den Plänen zum Ausbau der erneuerbaren Energien in den Absatzmärkten. Diese Elektrifizierung der Gebäudetechnik macht die Nutzung erneuerbarer Energien in Abkehr von fossilen Brennstoffen erst möglich. Diese Strategie betrifft somit teilweise die nachgelagerte Wertschöpfungskette, vor allem aber Bereiche, die außerhalb der Kampmann Wertschöpfung bedingt sind. Sie ist zu einem hohen Anteil abhängig von einem ambitionierten Ausbau der erneuerbaren Energien bzw. deren Anteil an den Strommixen in Absatzländern der Kampmann und NOVA Produkte.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für metallbedingte Emissionen und potenziell steigende Einkaufspreise von Stahl und Aluminium durch einen steigenden CO<sub>2</sub>-Preis

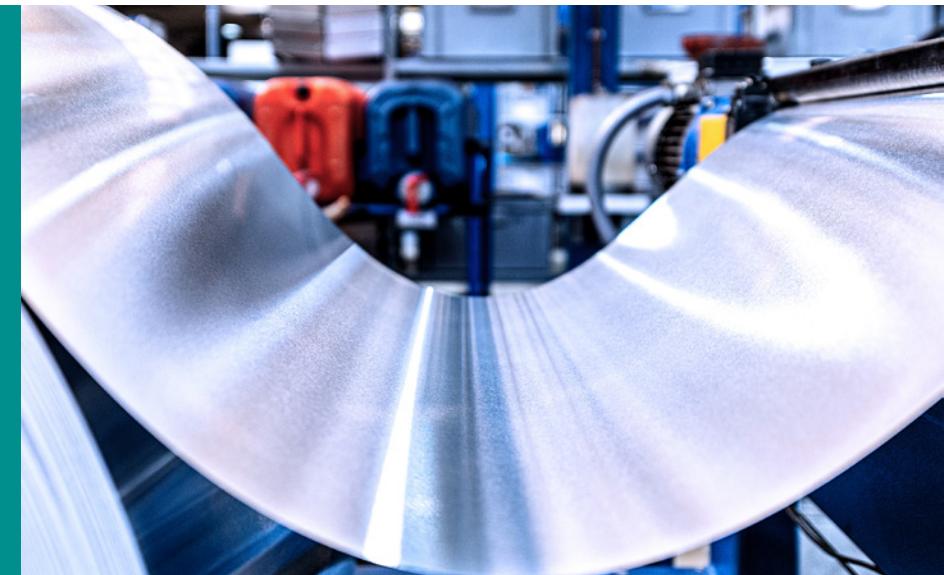
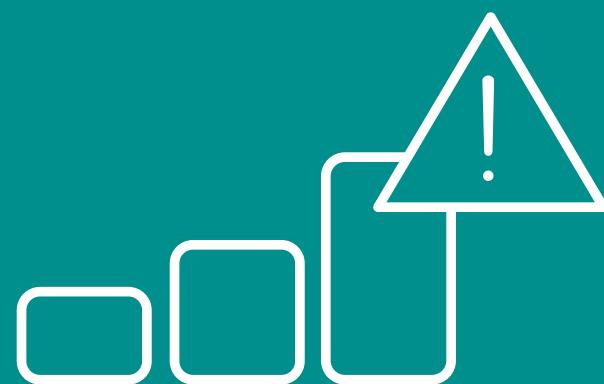
SBM-3 E1-2

Eingekaufte Metalle machen einen wesentlichen Anteil der Treibhausgasemissionen der **Kampmann Group** aus. Der strategische Ansatz beruht zum einen auf Maßnahmen zu Reduzierung der eingesetzten Metallmengen in Produktdesign und Produktion. Aber die **Kampmann Group** ist ein metallverarbeitendes Unternehmen und wird es auch bleiben. Zum anderen ist daher die Dekarbonisierung der Metallindustrie ein externer Faktor, der einen wesentlichen Teil des strategischen Ansatzes einnimmt.

Die Metallproduktion, sei es Stahl oder Aluminium, hat sich auf einen vielversprechenden Weg begeben. Man wird in den nächsten Jahren steigende Recyclinganteile sehen und eine Umstellung der Stahlfertigung auf Lichtbogenöfen sowie Wasserstoff als Gassubstitut. Diese Aussichten versprechen eine Reduktion der Emissionen in der Metallproduktion.

Aber auch im Bereich der eigenen Tätigkeit möchte die **Kampmann Group** einen Beitrag zur Reduktion dieser Emissionsgruppe leisten. So sollen die Zuschnittsprozesse in der Produktion noch genauer überprüfen und damit Einsparpotenziale bei Verschnitten

realisiert werden. Die Verschnittoptimierung beachtet gleichzeitig auch das Risiko steigender Stahl- oder Aluminiumpreise durch steigende CO<sub>2</sub>-Preise. Gleichzeitig kommen bereits emissionsärmere Substitute für Metalle zum Einsatz, wo es technisch möglich und qualitativ sinnvoll ist. Auch konstruktive Anpassungen des Produktdesigns können zu einer Reduktion der eingesetzten Metallmengen führen.





03

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Die beschriebene Strategie leistet insofern einen Beitrag zum Klimaschutz, als sie das Ziel der Emissionsreduktion verfolgt und die nachhaltige Transformation der Stahlindustrie begleitet. Der Nachhaltigkeitspfad der Stahlindustrie ist durch den europäischen Emissionshandel getrieben und damit strategisch planbar. Durch die Strategie kann ein reduzierter Material- und Energieeinsatz realisiert werden, der sich in den Bereichen Produktion, Transport und Produktnutzung niederschlägt. Vor allem durch die Substitution von Metallblechen durch exakt formbare EPP-Bauteile (Expandiertes Polypropylen), die eine optimierte Luftführung in den Produkten ermöglicht, ergibt sich der positive Nebeneffekt von Effizienzsteigerungen in der Nutzung der Produkte.

Die Strategie betont die herausragende Bedeutung erneuerbarer Energien als Treiber der Dekarbonisierung in der Metallindustrie in Abkehr von fossilen Brennstoffen.

Durch den Statusquo der industriellen Transformation ergeben sich noch einige Grenzen der beschriebenen Strategie.

Kampmann steht für hohe Anforderungen an Produktqualität und -sicherheit und ist in der TGA-Branche für diese hohen Ansprüche an die eigenen Produkte bekannt. Die Stahl-Substitute und das Produktdesign werden sich an diesem Alleinstellungsmerkmal immer messen müssen. Zudem spielt die Wirtschaftlichkeit bei den teilweise noch erheblich höheren Beschaffungskosten von "grünen Metallen" eine wesentliche Rolle. Außerdem ist noch eine nicht ausreichende Verfügbarkeit von emissionsreduzierten Metallen oder Metallen mit hohem Recyclinganteil zu beobachten.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau- eschingen	Łęczyca	
<b>Monitoring und Optimierung der Verschnitte in der Blechfertigung</b>	✓	✓		begonnen
<b>Reduzierung der Bearbeitungshäufigkeit von Edelstahl zur Verschnittoptimierung durch eine effizientere Bauteilverschachtelung</b>	✓			begonnen
<b>Anpassung der Wandstärken von Katherm Unterflurkonvektoren</b> (siehe Produkte und Gebäudesektor > Kompetenz für nachhaltiges Bauen)	✓		✓	begonnen
<b>CO<sub>2</sub>-reduzierte Aluminium-Abdeckroste von Katherm Unterflurkonvektoren</b> (siehe Produkte und Gebäudesektor > Kompetenz für nachhaltiges Bauen)	✓		✓	in Prüfung

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Monitoring und Optimierung der Verschnitte in der Blechfertigung

Eine kontinuierliche Auswertung und Analyse der Verschnittkennzahlen in der Blechfertigung erfolgt, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und konkrete Maßnahmen abzuleiten. Dazu wurden wesentliche Kennzahlen definiert, die monatlich analysiert werden. Die Kennzahlen umfassen Materialmengen, finanzielle Betrachtungen und Emissions-

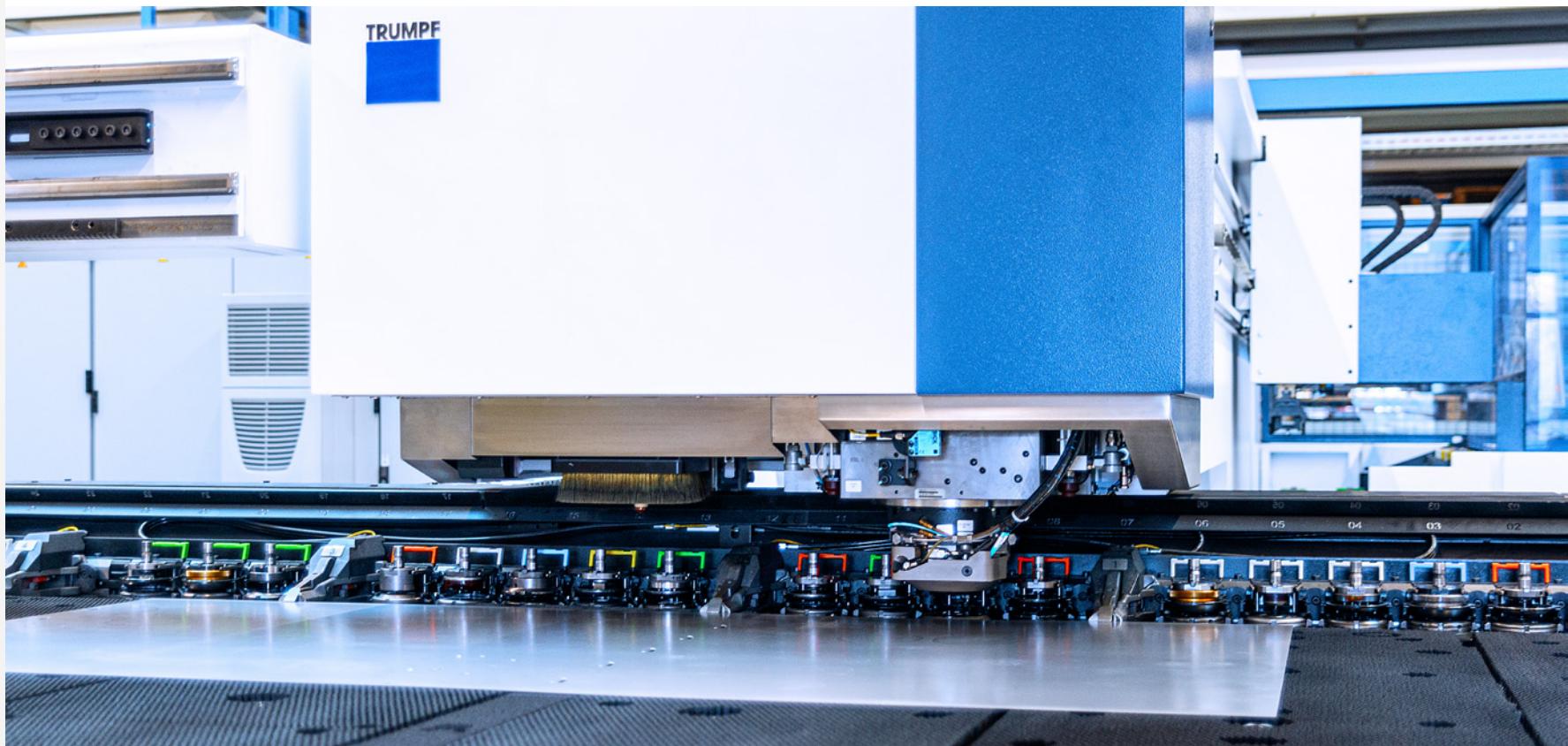
mengen. Erste mögliche Maßnahmen befinden sich in der Konzeption und Prüfung.

Eine Ausweitung des Monitorings auf das Werk in Łęczyca, wird derzeit geprüft.

## Reduzierung der Bearbeitungshäufigkeit von Edelstahl zur Verschnittoptimierung durch eine effizientere Bauteilverschachtelung

Die Bündelung der Edelstahl-Fertigungsaufträge auf einen Tag pro Woche erhöht die Auftragsmenge für den Verschachtelungsprozess. Dies führt zu einer besseren Materialausnutzung und effizienteren Verschnittergebnissen. Aufgrund früherer geringer Auftragsmengen bei Edelstahl waren die Ergebnisse meist ungünstig. Bei erfolgreicher Validierung wird diese Methode auch auf Aluminium angewendet.

Die organisatorische und systemtechnische Einführung und Umsetzung ist erfolgt. Derzeit werden die Simulationsergebnisse über einen längeren Zeitraum validiert. Erste Stichprobensimulationen zeigen ein Potenzial zur Reduzierung des Materialeinsatzes um **5 Prozent**.



- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

## Strategie für metallbedingte Emissionen und potenziell steigende Einkaufspreise von Stahl und Aluminium durch einen steigenden CO<sub>2</sub>-Preis

SBM-3

E1-2

BP 2 Schätzungen zur Wertschöpfungskette

Eine Strategie für die Verbesserung der **Scope 3**-Datenqualität befindet sich in der Entwicklung. Die Industrielandschaft insgesamt hat in diesem Komplex noch einen weiten Weg zu gehen. Sowohl das Angebotes verlässlicher Primärdaten aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette, aber auch die Fähigkeit zur gewinnbringenden Datenverarbeitung in den Unternehmen steht noch am Anfang.

Die Berechnung der **Scope 3** Emissionen der **Kampmann Group** beruht bisher auf Faktoren zur Umrechnung von Verbrauchs- und Einkaufsdaten zu CO<sub>2</sub>-Äquivalenten aus anerkannten Datenbanken, wie der Umweltbundesamt-Datenbank probas, ecoinvent und weiterer. Obwohl dieses Verfahren als state-of-the-Art angesehen werden kann, birgt es Annahmen, Unsicherheiten und damit einhergehend Sicherheitsaufschläge in der Berechnung. All dies schränkt die Planbarkeit mit diesen Daten ein.

Eine Verbesserung der Datenqualität der **Scope 3** Emissionen ist daher erstrebenswert. Erste Gespräche mit den Lieferanten der **Kampmann Group** haben bereits stattgefunden, um die Verfügbarkeit, die Art und die Qualität von Primärdaten zu erheben.

Eine der Herausforderungen besteht etwa in der wichtigen Materialgruppe Stahl. Die Partner der **Kampmann Group** sind Vertriebsunternehmen, deren Bezugsquellen, also die unterschiedlichen europäischen Stahlwerke, stark variieren können. Die Entwicklung eines Datenverarbeitungssystems für Emissionsdaten je Lieferung dürfte sich daher als komplexe Aufgabe erweisen.

Auch die mit großem Abstand größte Emissionsgruppe der Nutzung verkaufter Produkte ist im **Scope 3** verortet. Sie bezieht sich auf die elektrische Leistungsaufnahme der Kampmann und NOVA Produkte

und ist erheblich von Annahmen über die Nutzungsart abhängig. Wobei etwa eine effiziente Integration in das Klimakonzept eines Gebäudes, die tatsächliche Betriebsart aber auch eine regelmäßige Wartungen nur bedingt durch die beratende Leistung der **Kampmann Group** beeinflusst werden kann. Das Konzept zur Hochrechnung des Energieverbrauches und letztlich der kalkulierten Emissionen soll geprüft werden, um Annahmen und Unsicherheiten möglichst zu verringern und somit eine realistischere Kalkulation zu ermöglichen. Weiterhin wird diese jedoch ein unzureichendes Modell der Realität bleiben. Nur ein digitaler Direktzugriff auf alle verkauften Geräte würde dies verändern, was als zu komplex gelten kann und vermutlich dem Datenschutzinteresse der Nutzen widersprechen dürfte.

Die **Kampmann Group** nutzt voneinander getrennte Systeme zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints (CCF) auf der einen Seite und der Product Carbon Footprints (PCF) auf der anderen. Auf der Produktebene können die erhobenen Daten in der Regel als detaillierter und damit hochqualitativer gelten, als es bei den aggregierten Daten des CCF der Fall ist. Zukünftig sollen die Synergien, die sich aus den Vorteilen beider Systeme ergeben, besser genutzt werden.

Die Verbesserung der **Scope 3-Datenqualität** trägt insofern zum Klimaschutz bei, als dass sie eine zuverlässigeren Identifikation klima- bzw. emissionsintensiver Bestandteile im Produkt ermöglicht. Die Identifikation dieser Bestandteile bildet die Grundlage für zukünftige Reduktionsmaßnahmen, da die korrekte Erfassung des Ist-Zustandes für die Planung, Steuerung und Kontrolle fundamental ist. Sowohl im Rahmen der eigenen Tätigkeit als auch entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ist die Verbesserung der Datenqualität wichtig. Die Strategie betrifft also alle Bereiche der Wertschöpfungskette.

- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

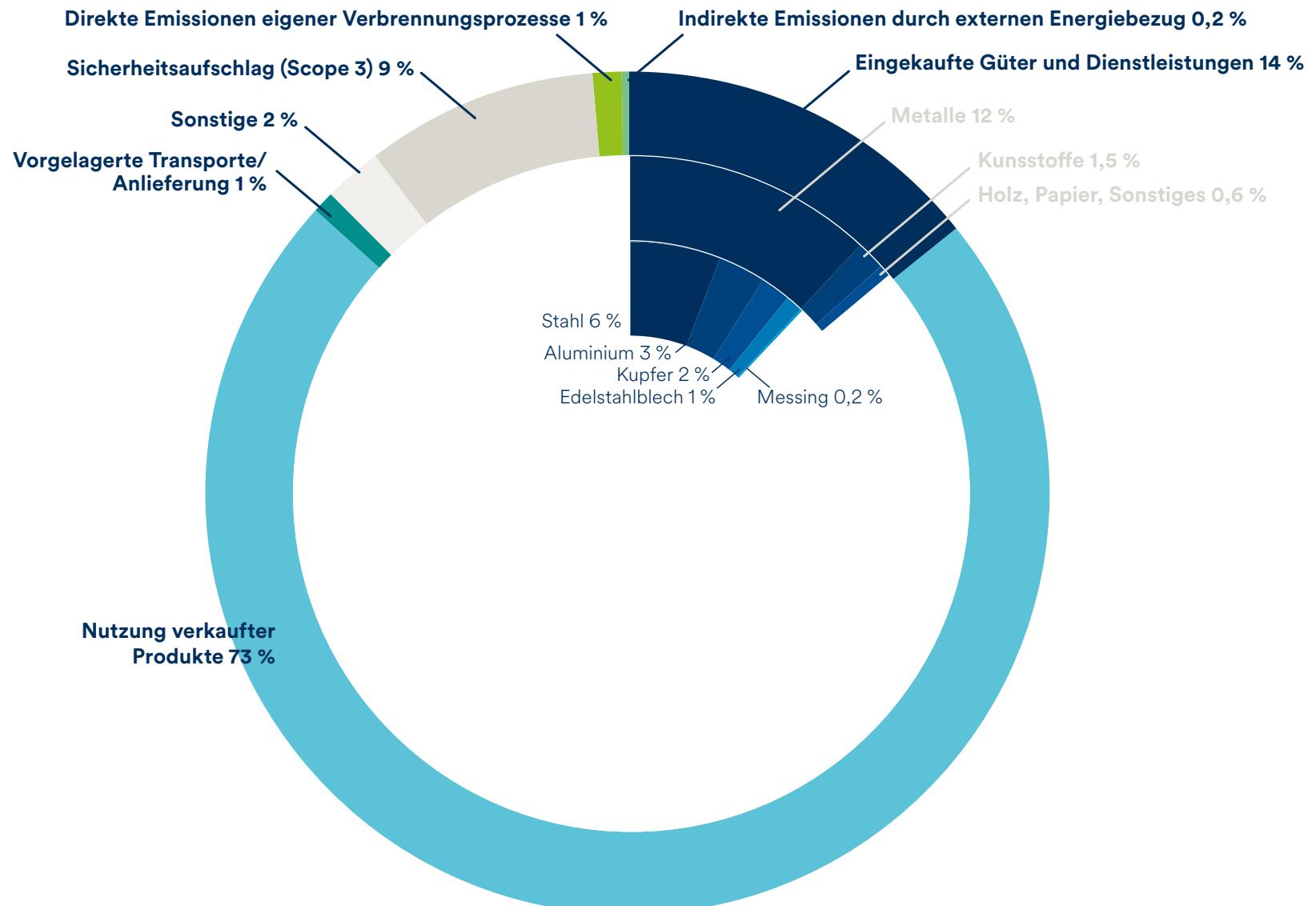
**Treibhausbilanz**

E1-6

Scope	Bezeichnung		CO <sub>2</sub> e(t)	Bemerkung
1	<b>Direkte Emissionen eigener Verbrennungsprozesse</b>		<b>1.888</b>	
2	<b>Indirekte Emissionen durch externen Energiebezug (marktbasiert)</b>		<b>282</b>	
2	<b>Indirekte Emissionen durch externen Energiebezug (standortbasiert)</b>		1.493	
3	<b>Indirekte Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse (marktbasiert.)</b>		<b>139.397</b>	
3	Indirekte Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse (standortbasiert)		<b>139.602</b>	
3	1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	22.066	
3	2	Anlage- / Kapitalgüter	28	
3	3	Vorgelagerte energiebedingte Emissionen (marktbasiert)	772	
3	3	Vorgelagerte energiebedingte Emissionen (standortbasiert)	978	
3	4	Vor- und nachgelagerte Transporte/Anlieferung	1.919	inkl. Scope 3.9
3	5	Abfall/Entsorgung	456	3.414
3	6	Dienstreisen mit firmenfremden Fahrzeugen	101	66
3	7	Mitarbeitermobilität/Anfahrt	1.261	inkl. mobile Office
3	8	Geleaste Anlagegüter (vorgelagert)	-	in Scope 1 und 2
3	9	Nachgelagerter Transport	-	in Scope 3 und 4
3	10	Weiterverarbeitung verkaufter Produkte	-	nicht relevant
3	11	Nutzung verkaufter Produkte	112.794	
3	12	Recycling/Entsorgung verkaufter Produkte	-	nicht relevant
3	13	Geleaste Anlagegüter (nachgelagert)	-	in Scope 1 und 2
3	14	Franchises	-	nicht relevant
3	15	Investitionen	-	nicht relevant
			<b>141.566</b>	<b>THG-Gesamtemissionen (marktbasiert)</b>
			142.982	THG-Gesamtemissionen (standortbasiert)
			<b>155.506</b>	<b>inkl. 10 % Scope 3-Aufschlag (marktbasiert)</b>
			156.942	inkl. 10 % Scope 3-Aufschlag (marktbasiert)

- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

# Verteilung der Emissionen 2024



WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Anpassung an den Klimawandel

E1

Die **Kampmann Group** strebt die Entwicklung und Umsetzung wissenschaftsbasierter Klimaziele an. Dies umfasst die Analyse des Aufwands und Schwierigkeitsgrads zur Reduktion und Beseitigung der Emissionen in den **Scopes 1 und 2** sowie die Berücksichtigung unternehmensexterner Entwicklungen im **Scope 3**.

Ein zentraler Ansatzpunkt in **Scope 1** ist die Elektrifizierung der derzeitigen Verbrennungsprozesse sowie der Bezug von Biogas. Im **Scope 2** setzt die **Kampmann Group** auf die Eigenproduktion von Solarstrom und den Bezug von Ökostrom, um die Emissionen erheblich zu senken. Diese Maßnahmen sind bereits teilweise in Umsetzung und sollen weiter ausgebaut werden.

Im **Scope 3** wird die **Kampmann Group** neben eigenen Maßnahmen vor allem die Entwicklungen in der Dekarbonisierung der Metallindustrie und des Energiesektors beobachten und einbeziehen müssen, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Corporate Carbon Footprint haben. Besonders wichtig ist die Transformation

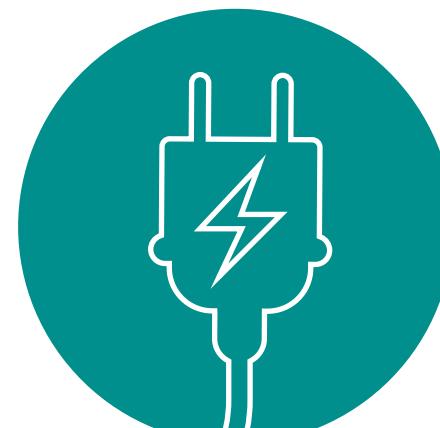
des Energiesektors, da Emissionen durch den Stromverbrauch der Produkte den größten Anteil des Corporate Carbon Footprint ausmachen. Die Elektrifizierung des Gebäudeklimas unterstützt jedoch die Dekarbonisierung des Gebäudesektors und sollte daher nicht verteufelt werden.

Neben der Emissionsreduktion bereitet sich die **Kampmann Group** auf physische und transitorische Klimarisiken vor. Eine eigenständige Analyse hat die wesentlichen Risiken und Chancen in verschiedenen Klimaszenarien identifiziert, die in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert wurden. Entsprechende Maßnahmen wurden entwickelt, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen und Chancen zu nutzen.

Alle diese Elemente sollen sich zu einem klaren Pfad zur Klimaneutralität in den **Scopes 1 und 2** sowie einer ambitionierten Reduktion im **Scope 3** zusammenfügen.

**Scope 1**

Elektrifizierung von  
Verbrennungsprozessen

**Scope 2**

Bezug und Eigenproduktion  
von Ökostrom

**Scope 3**

Dekarbonisierung der  
Metallindustrie und Energiesektoren

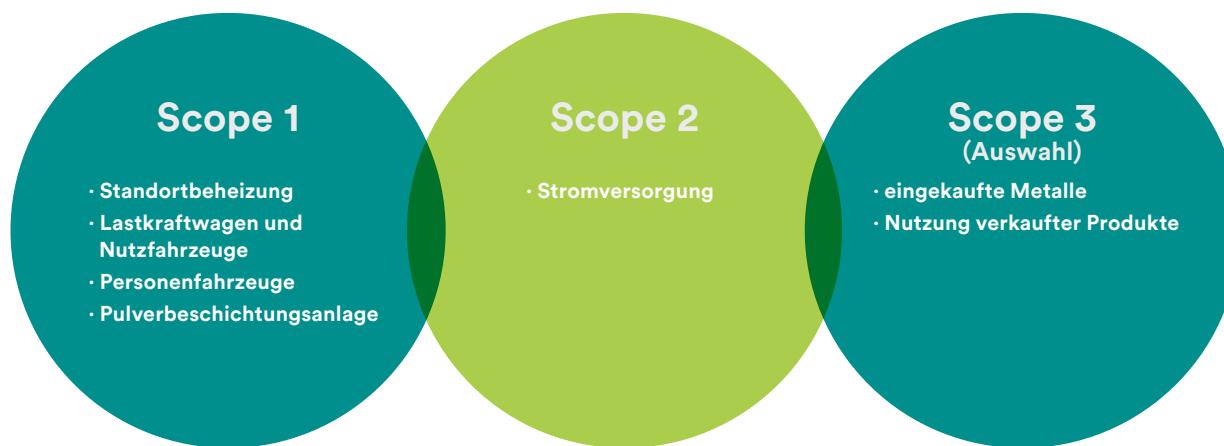
- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

## Übergangsplan für den Klimaschutz

E1-1

Die **Kampmann Group** hat sich das Ziel gesetzt, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu entwickeln, um ihre Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

Die Analysephase wird anfangs stark von Forschungsarbeiten geprägt sein. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen sollen die entscheidenden Emissionsquellen und deren Einfluss auf den Corporate Carbon Footprint der **Kampmann Group** untersucht werden. Es wird darum gehen, welche Emissionsquellen mit welchem Aufwand bzw. mit welchem Schwierigkeitsgrad reduziert und im Falle der Scope 1 und Scope 2 Emissionen gänzlich beseitigt werden können.



In dieser Phase wird auch die grobe Planung von Maßnahmenansätzen eine wichtige Rolle spielen. Im **Scope 1** wird sicherlich die Elektrifizierung der heutigen Verbrennungsprozesse von großer Bedeutung sein. Im **Scope 2** kann bereits heute die Eigenproduktion von Solarstrom sowie der Bezug von Ökostrom als möglicher und teilweise bereits begonnener Weg gelten. Im **Scope 3** sind Untersuchungen unternehmensexterner Entwicklungen mit in die Entwicklung wissenschaftsbasierter Klimaziele einzubeziehen. Zum einen wird die Dekarbonisierung der Metallindustrie erheblich in die Strategie der **Kampmann Group** einzupreisen sein. Und mit großem Abstand die wichtigste Transformation, die zu einem absoluten Teil das Erreichen einer fernen vollständigen Klimaneutralität der **Kampmann Group** bedingen wird, ist die Dekarbonisierung des Energiesektors. Denn der fossile Anteil am Strommix in den Ländern, in denen die verkauften Produkte betrieben werden, bestimmt die Emissionen in dieser Kategorie des Corporate Carbon Footprint der **Kampmann Group**.

All diese Elemente sollen sich nach und nach zu einem klaren Pfad zur Klimaneutralität in den **Scopes 1** und **2** sowie einer ambitionierten Reduktion im **Scope 3** zusammenfügen.

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Physische und transitorische Klimarisiken

Neben der Entwicklung umfassender Klimaziele bereiten sich die Unternehmen und Standorte der Unternehmensgruppe auf Effekte vor, die mit einem voranschreitenden Klimawandel zusammenhängen. Eine eigenständige Analyse der Risiken und Chancen in Abhängigkeit unterschiedlicher Klimaszenarien wurde durchgeführt. Die Chancen und Risiken, die entsprechend des Bewertungsschemas der doppelten Wesentlichkeitsanalyse als wesentlich gelten, wurden in die Gesamtheit aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen aufgenommen, Strategien entwickelt sowie gegebenenfalls Maßnahmen abgeleitet. Sie finden sich daher je nach Verortung in der gesamten Nachhaltigkeitsstrategie in den entsprechenden Kapitel dieses Reports wieder.

<b>Wesentliche physische Klimarisiken und Klimachancen</b>	<b>Risiko/Chance</b>	<b>Potenzielle Auswirkung auf</b>	<b>Verortung in der Nachhaltigkeitsstrategie</b>
<b>Temperatur/Hitze und Frost</b>			
Marktverschiebung in Richtung „mehr Kühlung“ kann auch vor allem große Marktteilnehmer stärken und Massen-Kühlsysteme stärken.	Risiko kurzfristig	Umsatz	Produkte und Gebäudesektor
Steigerung der Umsätze mit Kühlprodukten, da Temperaturänderungen mehr Gebäudekühlung erfordert.	Chance mittelfristig	Umsatz	Produkte und Gebäudesektor

<b>Wesentliche physische Klimarisiken und Klimachancen</b>	<b>Risiko/Chance</b>	<b>Potenzielle Auswirkung auf</b>	<b>Verortung in der Nachhaltigkeitsstrategie</b>
<b>Boden</b>			
Geografische Nähe mehrerer Lieferanten eines Bauteils kann in Hinblick auf Extremwetter und Umweltkatastrophen kritisch sein und Ausfallrisiken darstellen.	Risiko mittelfristig	Produktionsausfall	Anpassungen an den Klimawandel

<b>Wesentliche transitorische Klimarisiken und Klimachancen</b>	<b>Risiko/Chance</b>	<b>Potenzielle Auswirkung auf</b>	<b>Verortung in der Nachhaltigkeitsstrategie</b>
<b>Regulatorik</b>			
Profitieren von Fördermitteln (Bspw. Wärmepumpenförderung) durch stärkere Investitionen in klimafreundliche Technologien.	Chance langfristig	Umsatz und Wettbewerbsfähigkeit	Produkte und Gebäudesektor
<b>Rohstoffpreise</b>			
Steigerung der Stahlpreise/Alupreise durch steigende CO <sub>2</sub> -Preise	Risiko mittelfristig	Kosten und Wettbewerbsfähigkeit	Klimaschutz
<b>Verbraucherverhalten</b>			
Wettbewerbsfähigkeit durch steigende Produktionskosten und Auflagen erschwert	Risiko langfristig	Wettbewerbsfähigkeit	Produkte und Gebäudesektor
<b>Marktausbau von Wärmepumpen wirkt positiv auf Umsätze</b>			
Marktausbau von Wärmepumpen wirkt positiv auf Umsätze	Chance kurzfristig	Umsatz und Wettbewerbsfähigkeit	Produkte und Gebäudesektor

## Strategie für das Risiko geografischer Nähe mehrerer Lieferanten eines Bauteils in Hinblick Ausfallrisiken durch Extremwetter und Umweltkatastrophen

SBM-3 E1-2

### WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

03

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

### SOCIALINFORMATIONEN

### GOVERNANCE- INFORMATIONEN

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
<b>Monitoring und Optimierung der Verschnitte in der Blechfertigung</b>	✓	✓	✓	in Planung

Die **Kampmann Group** plant die Umsetzung eines mehrteiligen Konzeptes einer umfassenden Bewertung der vorgelagerten Lieferkette im Hinblick auf geografische, ökonomische, ökologische, regulatorische, geopolitische und soziale Ausfallrisiken. Dazu gehört auch die Identifizierung etwaiger gleichzeitiger Ausfallrisiken mehrerer Lieferanten eines Bauteils oder eines Materials. Auf Grundlage der Analyseergebnisse sollen dann Diversifizierungsstrategien abgeleitet werden.

Das Analysekonzept soll physische und transitorische Klimarisiken in der vorgelagerten Wertschöpfungskette aufdecken und zahlt somit auf die Anpassung an den Klimawandel ein. Es wird sich zuerst auf die wichtigsten Warengruppen eingekaufter Güter beschränken, um möglichst schnell relevante Risikobewertungen durchzuführen. Eine Definition der wichtigsten Warengruppen befindet sich derzeit in der Ausarbeitung. Eine Verknüpfung mit dem bereits eingeführten System zur Compliance-Analyse der Lieferkette soll folgen.

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

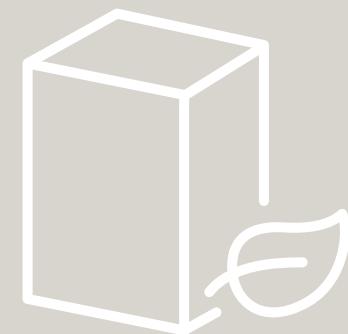
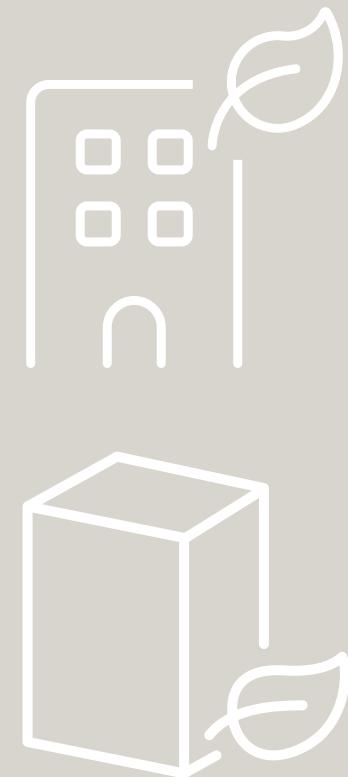
# Produkte und Gebäudesektor

Der Bereich „Produkte und Gebäudesektor“ beschäftigt sich intensiv mit branchenspezifischen Nachhaltigkeitsaspekten. Diese umfassen die „Bausektor-Transformation“, die den Wandel und die Anpassung des Marktes an neue Anforderungen und Technologien beschreibt. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der „Wettbewerb“, der sich auf die Marktverschiebungen und den Einfluss großer Marktteilnehmer konzentriert. Zudem spielt die „Nachhaltigkeitskompetenz“ eine entscheidende Rolle, die die Fähigkeit beschreibt, Anforderungen von Anspruchsgruppen in einem nachhaltigen Umfeld zu bedienen.

Die **Kampmann Group** leistet einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Transformation des Gebäudesektors durch innovative Heizlösungen. Für die Beheizung von Industriehallen setzt das Unternehmen auf die Kombination von Wärmepumpen und Luftherzern. Diese Systeme ermöglichen eine energieeffiziente Beheizung großer Hallenräume, die zu 100 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann.

Mit einer ähnlichen Systemidee lässt sich auch das enorme klimarelevante Potenzial des Wohngebäudebestandes erschließen. In diesem Fall bietet die **Kampmann Group** ein System aus Wärmepumpe und dem Wärmepumpenheizkörper PowerKon LT an. Das Raumgerät ersetzt alte Heizkörper, sodass eine Abkehr von fossil betriebenen Hochtemperatur-Wärmeerzeugern möglich wird.

Und mit der Produktneuheit KaDius möchte die **Kampmann Group** beweisen, dass Innovation ein wirksames Mittel für Wertschöpfung am eigenen Produktionsstandort auch unter herausfordernden Wettbewerbsbedingungen sein kann.



WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

03

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Zeithorizont <sup>1</sup>	Nachhaltigkeitsaspekt
<b>Produktweiterentwicklung durch Erkenntnisse aus Ökobilanzen, dadurch zukunftsfähige Produkte</b>	Chance	mittelfristig	Kompetenz für nachhaltiges Bauen
<b>Umsatzsteigerung aufgrund von Alleinstellungen: Vorreiter bei Verfügbarkeit von Ökobilanzen für TGA-Produkte</b>	Chance	mittelfristig	Kompetenz für nachhaltiges Bauen
<b>Höheres Absatzpotential für Produkte mit geringen grauen Emissionen (Material, Rohstoffe)</b>	Chance	mittelfristig	Kompetenz für nachhaltiges Bauen
<b>Bedarf an Informationen, Tools, Daten und Beratung zur Planung eines nachhaltigen Gebäudes steigt, Kompetenz kann Marktvoorteil bedeuten</b>	Chance	mittelfristig	Kompetenz für nachhaltiges Bauen
<b>Marktverschiebung zu „mehr Kühlung“ stärkt große Marktteilnehmer und Massenkühlsysteme</b>	Risiko	kurzfristig	Bausektor-Transformation
<b>Steigerung der Umsätze mit Kühlprodukten, da Klimawandel mehr Gebäudekühlung erfordert</b>	Chance	aktuell	Bausektor-Transformation
<b>Profitieren von Fördermitteln und stärkerer Investitionen in klimareundliche Technologien</b>	Chance	mittelfristig	Bausektor-Transformation
<b>Marktausbau von Wärmepumpen wirkt positiv auf Umsätze</b>	Chance	kurzfristig	Bausektor-Transformation
<b>Wettbewerbsfähigkeit durch steigende Produktionskosten und Auflagen erschwert</b>	Risiko	langfristig	Wettbewerb

<sup>1</sup> Zeithorizonte entsprechend ESRS-Definition (kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: bis 5 Jahre; langfristig: mehr als 5 Jahre)

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Transformation von Industriehallen



Die Sanierung von Industrie-, Lager- und Gewerbehallen steht heute vor neuen Herausforderungen. Es geht längst nicht mehr nur um die bauliche Hülle. Auch die Frage, wie ein Gebäude energetisch sinnvoll betrieben werden kann, rückt zunehmend in den Fokus. Im Zuge dessen soll das Gebäudeenergiegesetz (GEG) dazu beitragen, den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern.

Der aktuelle Stand der Hallenbeheizung ist nach wie vor stark von fossilen Brennstoffen geprägt. Viele Industrie-, Lager- und Gewerbehallen sind mit Gas- oder Ölheizungen ausgestattet, die erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Diese Systeme sind oft ineffizient und verursachen mit den heutigen Energiepreisen hohe Betriebskosten. Da die Betriebskosten eines Heizsystems, das auf fossile Energieträger setzt, zukünftig stark von den steigenden CO<sub>2</sub>-Preisen betroffen sein wird, ist es umso dringlicher, zukunftssichere Alternativen in Betracht zu ziehen.

Deshalb ist es ein Anliegen der **Kampmann Group**, für die Sanierung von Hallen ein System anzubieten, das auf eine Kombination aus Wärmepumpe und Luftherztern setzt. Eine Lösung, die sich bereits im Neubau bewährt hat und sich ebenso unkompliziert in Bestandsgebäude integrieren lässt.

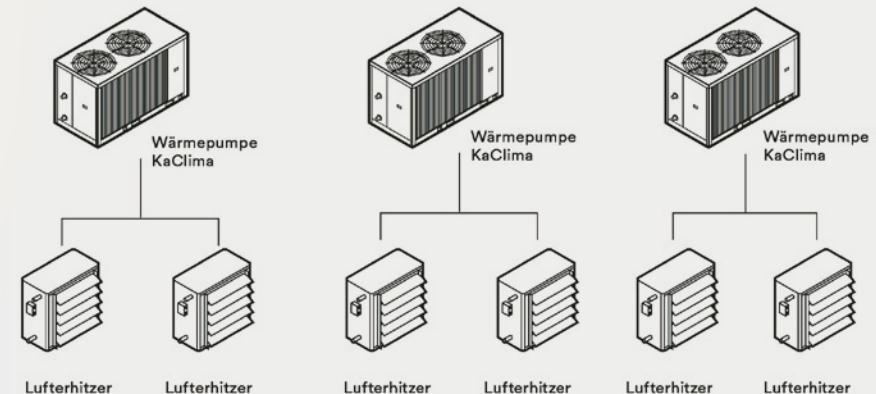
Wärmepumpen übernehmen bei dieser Bauweise die zentrale Aufgabe der Wärmeerzeugung. Sie versorgen die Luftherzter mit Pumpenwarmwasser im energiesparenden Niedertemperaturbereich, welche die erzeugte Wärme gleichmäßig im Raum verteilen. Auf diese Weise entsteht eine umweltschonende Alternative zu klassischen Heizsystemen, das vollkommen ohne fossile Energieträger auskommen kann.

In neu gebauten Hallen deckt die Wärmepumpe in der Regel 100% der Heizlast ab, wodurch vollständig auf fossile Energieträger wie Gas verzichtet werden kann. Diese Betriebsweise nennt man monovalente Versorgung, da sie nur auf eine Quelle angewiesen ist.

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Im Neubau

Auch bei der Sanierung von bestehenden Gebäuden, ist es das Ziel, ganz auf die Energieversorgung durch fossile Energieträger zu verzichten. Dies kann auch bei Bestandgebäuden durch die Kombination von Luftherzern und Wärmepumpen erreicht werden. Nur in seltenen Fällen muss auf eine bivalente Betriebsweise zurückgegriffen werden, bei der die Wärmepumpe einen Großteil der Heizleistung übernimmt, jedoch das bestehende Heizsystem zur Abdeckung von Spitzenlasten zugeschaltet werden kann. Trotz dieser ergänzenden Nutzung fossiler Brennstoffe bleibt der Anteil daran gering, wodurch die Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit der Hallenbeheizung deutlich verbessert werden.

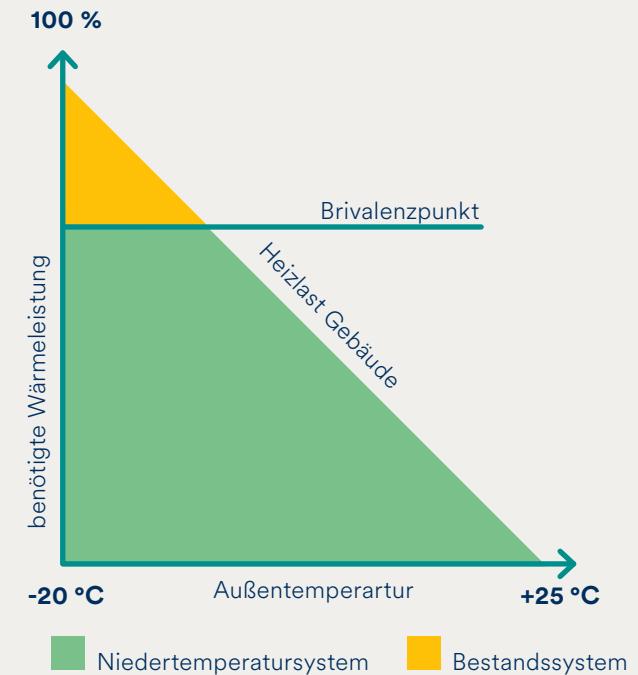
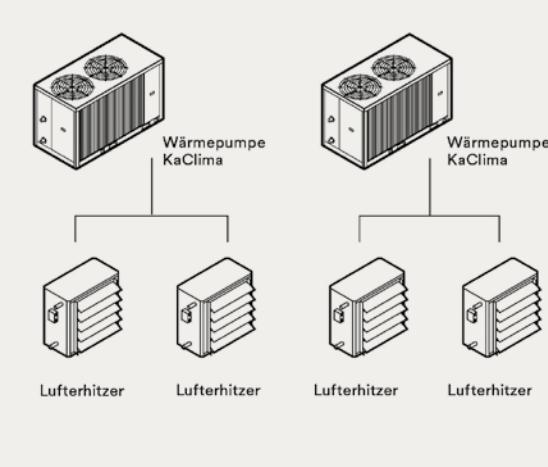
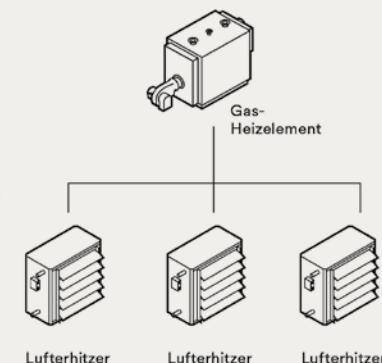


- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Im Bestand

Demnach gilt: Je höher der Anteil der Heizlastdeckung der Wärmepumpe, desto niedriger der Verbrauch von fossilen Energieträgern und desto größer die CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Die **Kampmann Group** kann also durch die Systemkombination Wärmepumpe und Luftheritzer, sowie einer umfangreichen Beratung einen wesentlichen Beitrag zur energieeffizienten Betriebsweisen von Hallen leisten. Und damit Besitzern und Betreibern von Hallen einen wesentlichen Schub zur Reduzierung der eigenen Scope 1 Emissionen bieten.



█ Niedertemperatursystem    █ Bestandssystem

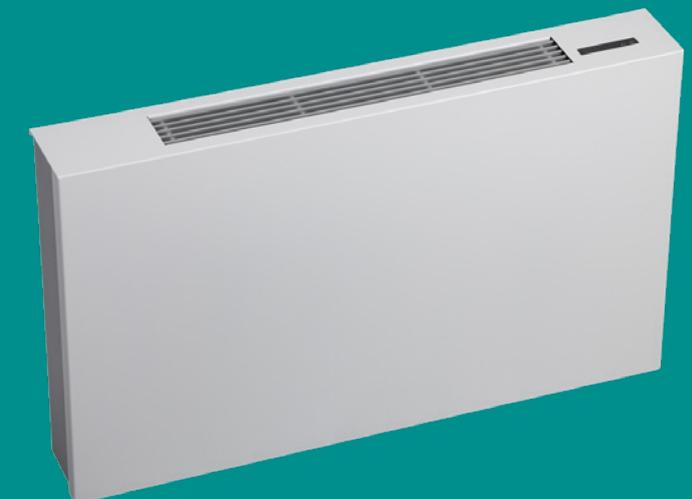
- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Transformation des Wohnbestandes



Bei der Sanierung von Wohngebäuden rückt die Frage einer zukunftssicheren Wärmeversorgung zunehmend in den Fokus. Der aktuelle Stand ist dabei häufig noch wenig auf die Anforderungen moderner Heiztechnologien ausgerichtet: In vielen Bestandsgebäuden sind klassische Radiatoren verbaut, die für hohe Vorlauftemperaturen konzipiert wurden und nicht effizient mit Wärmepumpen betrieben werden können. Gleichzeitig steigen die Betriebskosten solcher Systeme, insbesondere durch den zunehmenden CO<sub>2</sub>-Preis.

Während Wärmepumpen im Neubau längst zur Standardlösung geworden sind, stellt sich im Bestand oft die Frage, wie sich diese Technologie mit der bestehenden Gebäudetechnik kombinieren lässt, ohne aufwendige Umbauten oder die komplexe Umrüstung auf Flächenheizsysteme und dabei der nachteiligen Trägheit letzterannter Systeme.



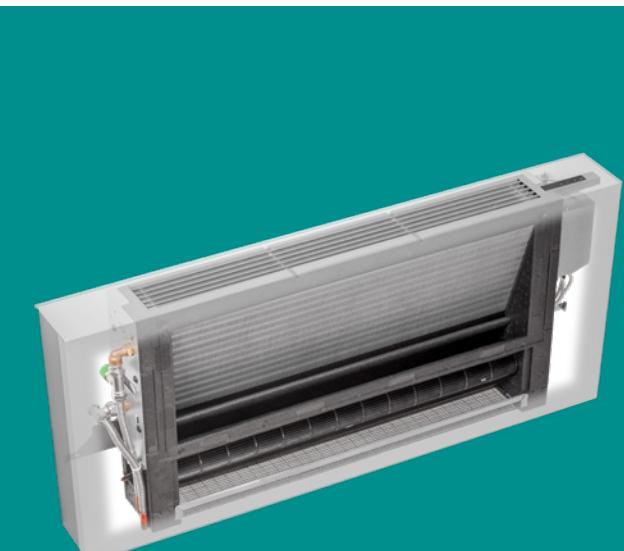


- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Die Herausforderung liegt dabei nicht nur im Tausch des Wärmeerzeugers, sondern vor allem in der Absenkung der Systemtemperaturen – denn nur bei niedrigen Vorlauf- und Rücklauftemperaturen arbeiten Wärmepumpen effizient. Hierfür braucht es passende Raumgeräte, die diese Voraussetzungen zuverlässig erfüllen.

Hier setzt die **Kampmann Group** mit dem Produkt PowerKon LT an, einem speziell für den Einsatz mit Wärmepumpen entwickelten Heizkörper. Er ersetzt konventionelle Heizkörper. Auch bei niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 °C sorgt der PowerKon LT für eine gleichmäßige Wärmeverteilung bei minimaler Geräuschentwicklung, was für die Akzeptanz ventilatorgestützter Produkte unabdingbar ist. Ebenso eignet er sich für den Einsatz im Neubau und macht dort die Kombination aus Wärmepumpe und Wärmepumpenheizkörper besonders effizient.

Diese Lösung ist nicht nur energetisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll. Denn je niedriger die Systemtemperaturen, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe und desto geringer fallen die laufenden Kosten aus. Praxiserfahrungen und Studien belegen: Eine Reduzierung der Vorlauftemperatur von 55 °C auf 35 °C kann die Effizienz einer Wärmepumpe um bis zu 35 % steigern.





Mit dem PowerKon LT schafft die **Kampmann Group** die Voraussetzung, den Umstieg auf eine klimafreundliche Heizlösung auch im Wohnbestand umzusetzen und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Neubaus.

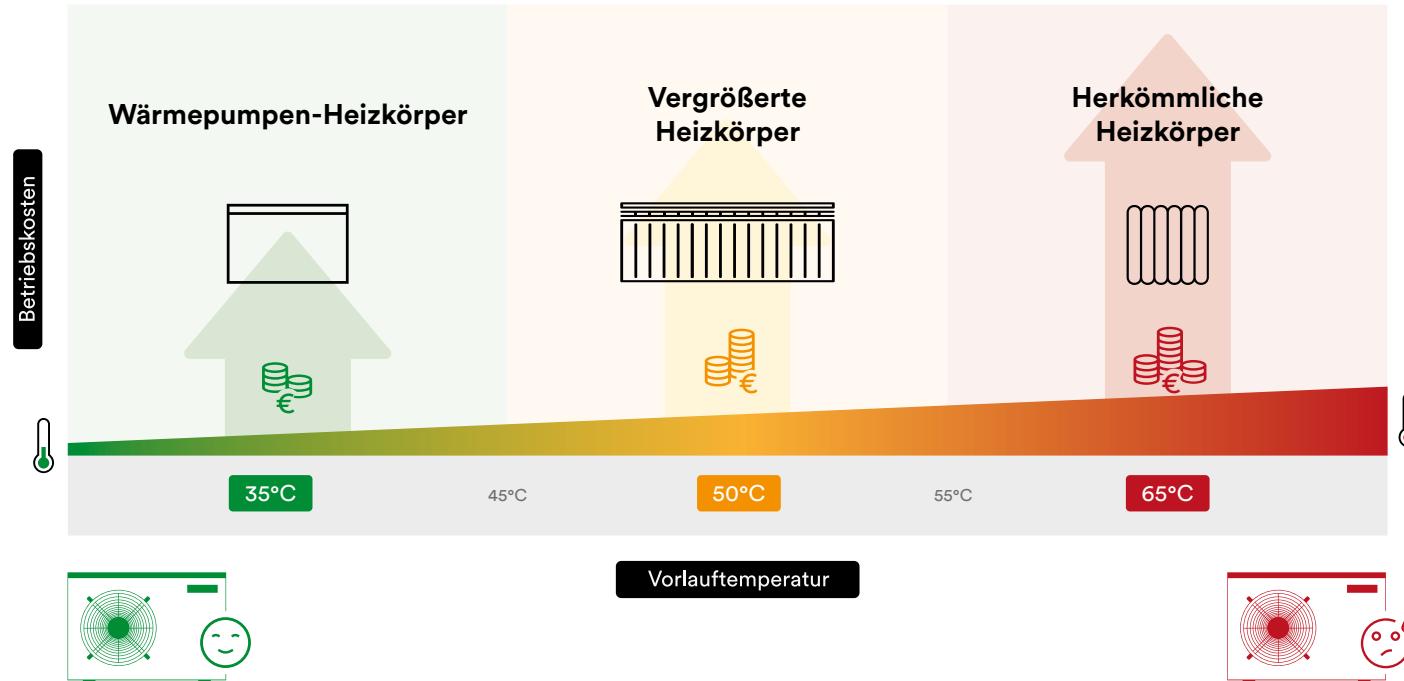
WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

03

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

SOCIALINFORMATIONEN

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Produktneuheit KaDius

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2024 wurde erstmals das Produkt **KaDius** vorgestellt. Hierbei handelt es sich um ein deckenhängendes Gerät zum Heizen und Kühlen, welches in direkter Konkurrenz zu marktüblichen Deckenkassetten steht. Der Clou an diesem Gerät ist, dass sowohl die Geräteunterseite als auch die unteren zwei Drittel des umlaufenden Seitenmantels geschlossen sind und somit komplett Freiheit zur raumangepassten Gestaltung bieten. Bei klassischen Deckenkassetten wird Luft durch die Unterseite bewegt, weshalb diese optisch unansehnlich ist und auch wenig gestalterische Freiheit bietet. Deshalb erscheinen klassische Deckenkassetten in modernen Räumen stets als Fremdkörper.

Das innenarchitektonische Problem von Deckenkassetten wurde erkannt, sodass als Ziel festgelegt wurde, ein optisch ansprechendes und gestalterisch flexibles Kühl- und Heizgerät zu entwickeln, das technisch mit Deckenkassetten vergleichbar ist. Weiterhin sollen auch typische Anbauteile wie Ventile, Stellantriebe oder Kondensatpumpen im Gerät versteckt werden können, sodass auch das Umfeld an der Decke „clean“ bleibt.

Um dies technisch umsetzen zu können, wurde eine Deckenkassette komplett neu gedacht. Aus optischen Gründen fiel die Entscheidung auf ein rundes Deckengerät. Um bei einem runden Gerät mit möglichst

geringer Höhe trotzdem die erwähnten Anbauteile verstecken zu können, wurden der Ventilator und der Wärmetauscher exzentrisch platziert, um im Gerät einen Freiraum für diese Anbauteile zu schaffen. Der Luftansaug wurde an der Oberseite des Gerätes und der Lufauslass umlaufend im oberen Drittel der Seitenfläche vorgesehen. Durch individuell geformte Keile, die den oberen mit dem unteren Teil des Gerätes verbinden, entsteht ein homogener Luftstrom der temperierten Luft. Gleichzeitig bilden sich Bereiche im Schatten dieser Keile, durch die die Raumluft in Richtung Ansaug nachströmen kann.



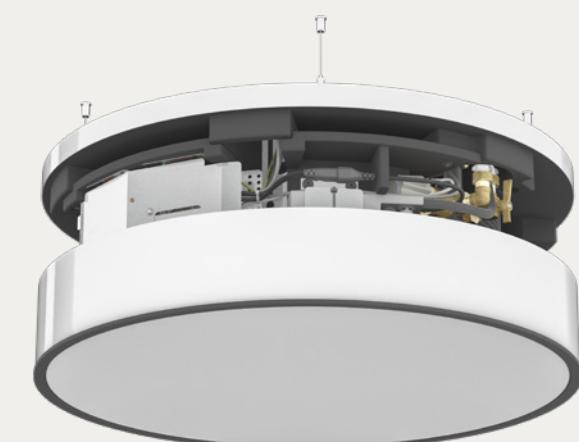
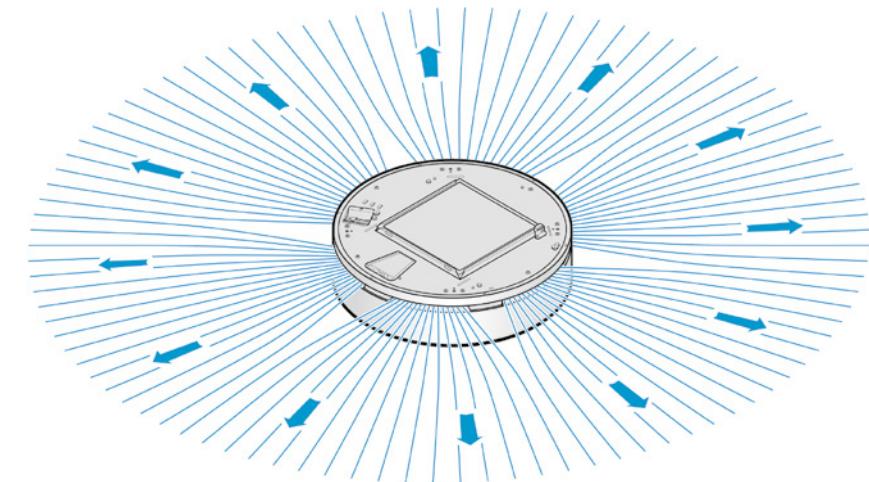
SNACK T

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

So kann der **KaDius** sehr nah und damit platzsparend an die Decke montiert werden, obwohl der Ansaug auf der Geräteoberseite platziert ist. Weiterhin wurde für eine einfache und schnelle Wartung ein System entwickelt, durch das das untere Gerätesegment durch wenige Handgriffe abgesenkt werden kann, um bequemen Zugriff auf alle wartungs- und reinigungsrelevanten Komponenten zu erhalten.

Diese technischen Neuerungen wurden am 12.11.2024 zum Patent angemeldet. Durch diesen Schritt sollen die entwickelten Innovationen gegen Imitationen geschützt und somit langfristig Alleinstellungsmerkmale am Markt garantiert werden.

Weiterhin besteht der Korpus des **KaDius** aus expandiertem Polypropylen (EPP), welches nicht nur viele der beschriebenen Innovationen durch seine Eigenschaften überhaupt erst möglich gemacht hat, sondern weiterhin viele ökologische und ökonomische Vorteile bietet. Durch das geringe Gewicht bei gleichzeitig ausreichender Stabilität liegt das Gewicht des gesamten Gerätes deutlich unter einem vergleichbaren Gerät mit klassischem Stahlkörper. Bei der Umstellung des besonders flachen Deckengerätes KaDeck von Stahlkörper auf EPP-Körper konnte ca. 50% des Gerätekörpers eingespart werden. Weiterhin wird durch EPP die Anzahl und Komplexität der Montageschritte deutlich reduziert, sodass deutlich kürzere Montagezeiten und damit geringere Herstellkosten erreicht werden können. Zudem lässt sich EPP sehr gut recyceln.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Kompetenz für nachhaltiges Bauen

Die Beobachtung der Märkte, politischer und regulatorischer Entwicklungen und die Analyse der Umweltauswirkungen eigener Produkte sind die wichtigsten Quellen für die Kompetenz der **Kampmann Group** für nachhaltiges Bauen. Sie stellt sicher, dass sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen an Transparenz und Nachhaltigkeit erfüllt werden.

Einerseits ermöglicht die detaillierte Untersuchung eine umfassende und glaubwürdige Darstellung der Umweltfreundlichkeit bzw. der Umweltauswirkungen der Produkte. Andererseits eröffnen die gewonnenen Erkenntnisse weitreichende Möglichkeiten für Produktverbesserungen und -neuentwicklungen. Durch die Identifikation von Bereichen mit hohem Optimierungspotenzial können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, die nicht nur die Umwelt entlasten, sondern auch entscheidende Wettbewerbsvorteile generieren. Dies führt zu innovativen Dienstleistungen und Produkten, die den Markt nachhaltig prägen und die Unternehmen der **Kampmann Group** als Vorreiter der Branche etablieren.

**Strategie für Produktweiterentwicklungen durch Erkenntnisse aus Ökobilanzen und dadurch zukunftsfähige Produkte und Umsatzsteigerung aufgrund von Alleinstellungen als Vorreiter bei Verfügbarkeit von Ökobilanzen für TGA-Produkte**

SBM-3

Die Erstellung von Produkt-Ökobilanzen, auch Environmental Product Declarations (EPD) genannt, stellt einen strategisch relevanten Prozess zur Erfüllung marktseitiger Anforderungen dar. Sie ermöglicht die systematische Erfassung und Bewertung produktspezifischer Umweltwirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus. Dies schafft nicht nur Transparenz und damit Entscheidungsgrundlagen für die ökologische Fabrikatswahl durch den Kunden, sondern liefert auch belastbare Datengrundlagen für ökologische Optimierungsmaßnahmen innerhalb der Produktentwicklung.

Die **Kampmann Group** kann durch die EPDs direkte Kundenanforderungen erfüllen, was einen Wettbewerbsvorteil verschafft. Kunden erhalten durch die EPDs Transparenz über die ökologischen Einflüsse der Produkte während ihrer gesamten Lebensdauer und können somit bewusste ökologische Entscheidungen treffen.

Bauprojekte, bei denen Ökobilanzen der Produkte gefordert sind, werden zunehmen. Die Verfügbarkeit von Ökobilanzen der Produkte wird sich daher in den kommenden Jahren von einem Wettbewerbsvorteil hin zu einer Notwendigkeit beziehungsweise einem Ausschlusskriterium in Bauprojekten verschieben.





- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Aktuell beschränken sich Bauprojekte, in denen Ökobilanzen von der **Kampmann Group** gefordert werden, auf Projekte auf dem britischen Markt, auf dem eine entsprechende Regulatorik EPDs bereits fordert. Sowie auf solche Projekte, in denen Bauherren aus intrinsischer Motivation Ökobilanzen einfordern beziehungsweise von den Vorteilen im Hinblick auf einen wirtschaftlicheren Betrieb des Gebäudes durch nachhaltige Produkte überzeugt sind. Was die **Kampmann Group** ausdrücklich begrüßt. Zunehmend wird aber die Regulatorik die Produktökobilanzen mindestens europaweit erforderlich machen. Besonders im Hinblick auf die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) werden zukünftig Erfordernisse für die Berechnung einer Gebäudeökobilanz auch einen Aufschwung in der Nachfrage nach Produktökobilanzen bedingen.

Darüber hinaus ermöglicht die Erstellung der EPDs ein tieferes Verständnis der ökologischen Einflüsse der Produkte. Diese Erkenntnisse dienen als Basis für zukünftige, zielorientierte Optimierungen. Insbesondere helfen die gewonnenen Daten dabei, die Phasen und Teile der Produktentwicklung zu identifizieren, die großen Einfluss auf die Ökobilanz haben. Also auch, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um sowohl interne Vorgaben als auch zukünftige spezifische Kundenanforderungen, wie den maximalen CO2-Fußabdruck eines Produkts, zu erfüllen.

Die Strategie wirkt sich positiv auf den Klimaschutz aus, denn eine umfassende Kenntnis über die ökologischen Auswirkungen der Produkte kann zu deren Verbesserung beziehungsweise Reduzierung führen. Dazu können auch Emissionen durch diese Produkte gehören. Daneben sind positive Einflüsse in der Produktweiterentwicklung in Hinblick auf die Produkt-Energieeffizienz wahrscheinlich. Die Produktökobilanzen können das Bewusstsein für ökologische Einflüsse für alle Projektbeteiligten steigern, sowohl innerhalb der Unternehmensgruppe als auch bei externen Projektpartnerinnen und Projektpartnern wie TGA-Planerinnen und -Planern, Architektinnen und Architekten oder Bauherrinnen und Bauherren.

Die Strategie ist somit vor allem im Bereich der eigenen Geschäftstätigkeit der **Kampmann Group**, aber auch in ihrer nachgelagerten Wertschöpfungskette verortet. Die Geschäftsleitung ist die höchste Ebene der **Kampmann Group**, die für die Umsetzung der Strategie verantwortlich ist.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
<b>Erstellung und Veröffentlichung von Environmental Product Declarations</b>	✓		irrelevant	begonnen
<b>Life Cycle Assessment-Tool</b>	✓		irrelevant	abgeschlossen

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Erstellung und Veröffentlichung von Environmental Product Declarations

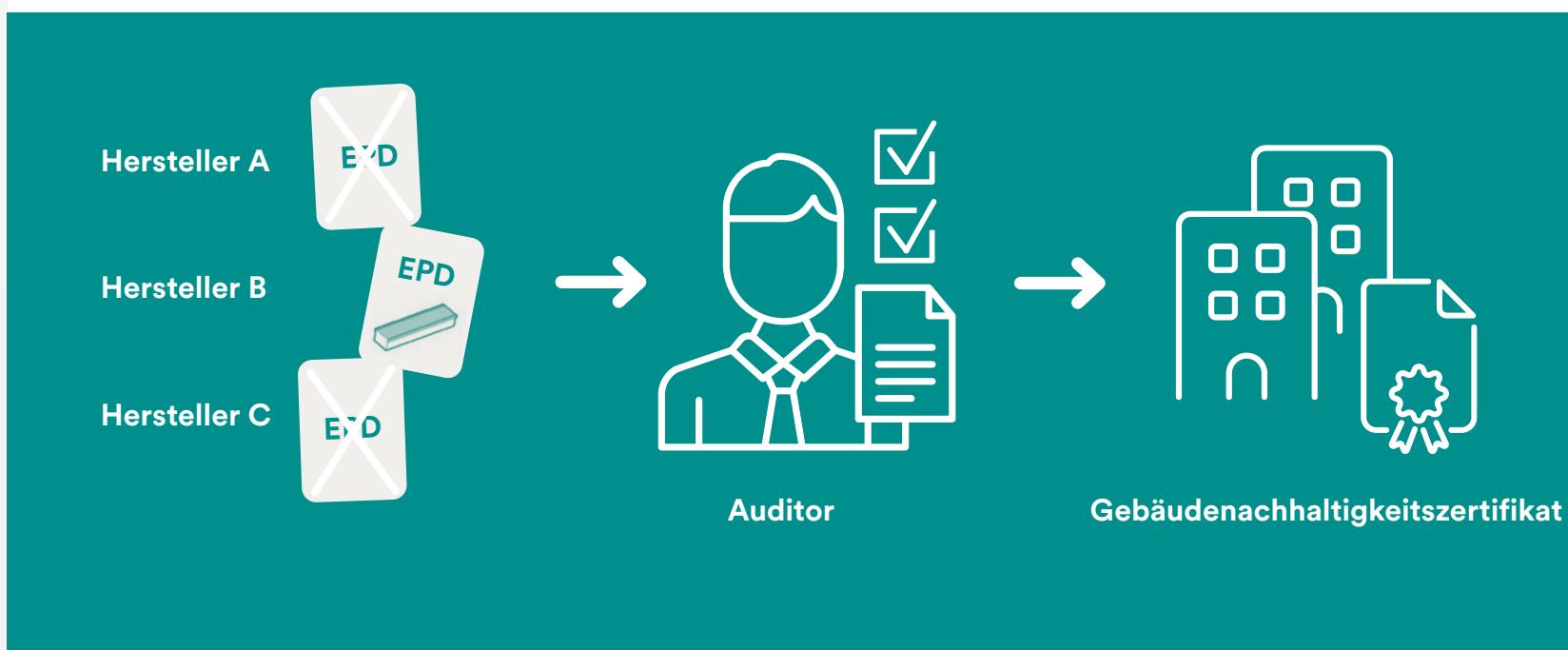
Es ist definiertes Ziel, den Umsatzanteil zu erhöhen, der mit Produkten generiert wird, für die EPDs erstellt und veröffentlicht wurden.

Umsatzanteil der mit EPDs ausgestatteten Produkte		
2023	2024	2025
33,9 %	34,4 %	Ziel: 2025 soll ein Umsatzanteil von 55 % durch Produkte erzielt werden, für die EPDs vorliegen.

Im Jahr 2023 sind die ersten EPDs für die Produkte Katherm HK, Katherm QK, Katherm NK und den Venkon erstellt worden. Rechnet man die schon länger vorhandene Verbands-EPD für Metallkühldecken dazu, konnte der Umsatzanteil in 2023 aus dem Stand auf 33,9 % gebracht werden. Seit dem wächst der Anteil neuer EPDs für weitere Produkte weiter. Im Berichtszeitraum 2024 folgten EPDs weiterer Katherm-Produkte, Venkon XL, KaDeck, Ultra und Ultra Allround sowie das Lüftungsgerät KaCompact KG.

Weiterhin erhielt die 2024er Produktneuheit PowerKon LT eine EPD, da dieses Produkt speziell für ökologisch wertvolle Sanierungsprojekte entwickelt wurde und weiterhin durch die besonders leichte EPP-Konstruktion eine sehr vorteilhafte Umweltbilanz aufweist.

Da viele der neuen EPD-Produkte Marktneuheiten mit noch geringem Marktanteil sind, wurde bis zum Jahresende 2024 zunächst nur mit einem leichten Anstieg des Umsatzanteils EPD-Produkten auf ca. **36-38 %** gerechnet. Die überdurchschnittlich starke Umsatzperformance der Produktgruppe Top Luftheritzer, einer Produktgruppe noch ohne EPDs, sorgte dann sogar für einen leicht niedrigeren Wert.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Life Cycle Assessment-Tool

Im Prozess der Erstellung einer EPD wurden in der Vergangenheit alle relevanten Daten durch die **Kampmann Group** erhoben und dann einem unabhängigen Ökobilanzierer zur Verfügung gestellt, der wiederum eine Lebenszyklusanalyse, oder auch Life Cycle Assessment (LCA), durchführte, um auf dieser Basis eine EPD zu erstellen. Dieser Prozess barg einige Schwierigkeiten.

Regelmäßig erhält Kampmann Anfragen zur Ökobilanz von Produkten, die entweder noch keine EPD haben oder für ein Projekt derart verändert wurden, dass die für die Standardgeräte erstellte EPD nicht mehr greift. Bisher musste bei einer solchen Anfrage die Erstellung einer Lebenszyklusanalyse bei einem Ökobilanzierer angefragt werden. Aufgrund der starken Nachfrage nach LCAs und EPDs beträgt die Durchlaufzeit einer LCA bei Ökobilanzierern in der Regel mehrere Wochen oder sogar mehrere Monate, was häufig zu langsam für die angefragten Projekte ist.

Hinzu kommt, dass die Erstellung der LCA bisher für die **Kampmann Group** eine Black Box darstellt und Mehrwert ungenutzt blieben, wie die Durchführung einer Sensitivitätsanalyse für alternative Materialien. Deshalb hat Kampmann beschlossen, die Möglichkeit für In-House Lebenszyklusanalysen zu schaffen. So können anhand flexibler Eingabeparameter Auswirkungen des Produktdesigns auf die Umweltbilanz simuliert werden. Durch diese deutlich schnellere, direktere Feedbackschleife hat sich gezeigt, dass die Gewichtung der Umweltbilanz im Produktdesign zunimmt und nachhaltigere Materialien und Prozesse noch schneller implementiert werden.

Durch die Einführung eines eigenen LCA-Tools ist Kampmann nun in der Lage, LCAs innerhalb weniger Werkstage selbst zu erstellen. So können Kunden schnell und transparent auch für Nischenprodukte oder Projektlösungen eine Umweltbilanz erhalten.

Das LCA-Tool wurde erfolgreich in Q2/2024 eingeführt. Unterschiedliche Softwarelösungen wurden verglichen und an den Ansprüchen der **Kampmann Group** gemessen. Nach der Entscheidung für die optimale Software fand eine intensive Mitarbeiterschulung statt. Dieses LCA-Tool stellt nun sowohl Ergebnisse für spezielle Kundenanfragen als auch die Basis für die EPDs bereit, welche zukünftig ebenfalls durch die **Kampmann Group** erstellt und nur noch extern verifiziert werden.

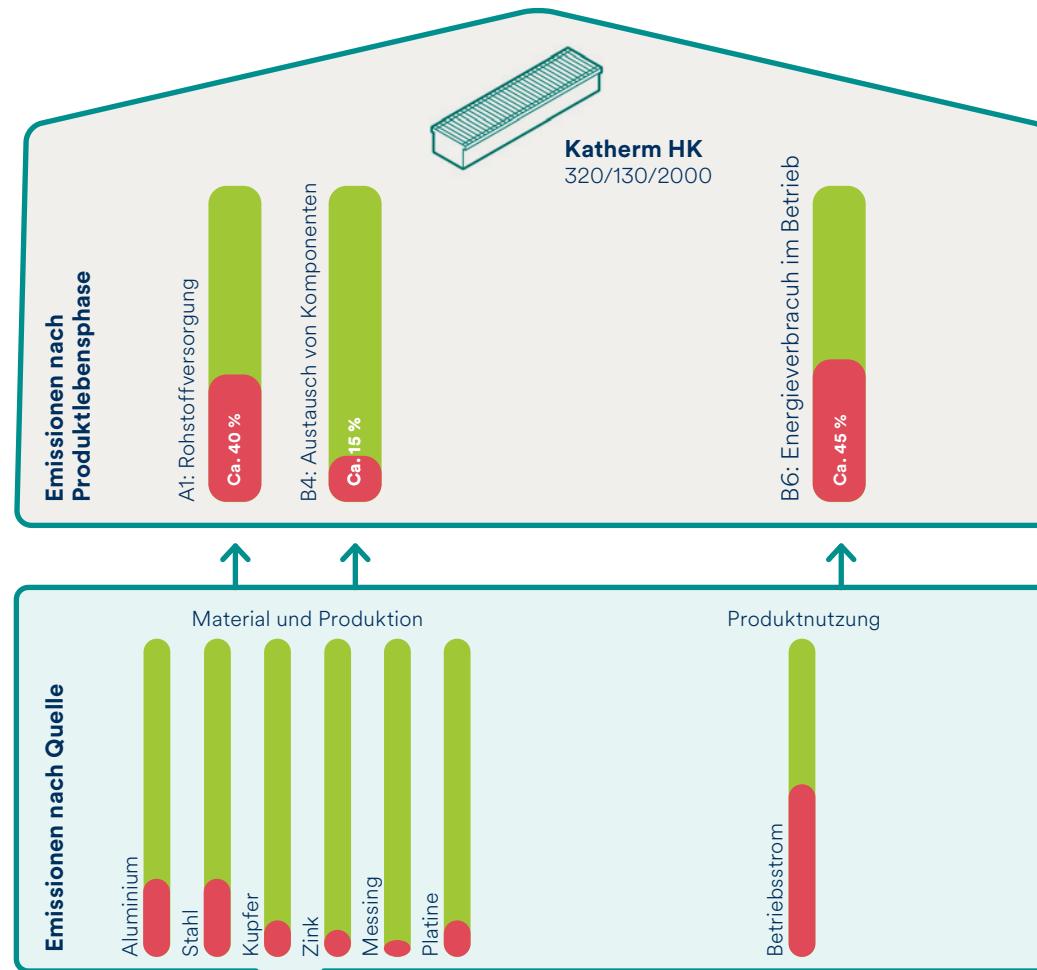
Dieser Prozess soll hier einmal am Beispiel der Überarbeitung des Katherm HK dargestellt werden, welche zur ISH 2025 abgeschlossen sein wird. Zu Beginn der Überarbeitung wurde zunächst an einer Beispielbaugröße eine Lebenszyklusanalyse durchgeführt und die Einflussfaktoren für den Product Carbon Footprint bestimmt.

**Entwicklung und Einführung eines Tools für Life Cycle Assessments für Kampmann Produkte**

**2024  
erfolgreich eingeführt**

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Life Cycle Assessment-Tool eines Kathem HK Unterflurkonvektors



Beim Kathem HK haben mit großem Abstand die folgenden Phasen im Lebenszyklus einen großen Einfluss auf den Corporate Carbon Footprint

- **Phase A1:** Rohstoffversorgung
- **Phase B4:** Austausch von Komponenten über eine Lebensdauer von 20 Jahren
- **Phase B6:** Energieverbrauch im Betrieb über eine Lebensdauer von 20 Jahren



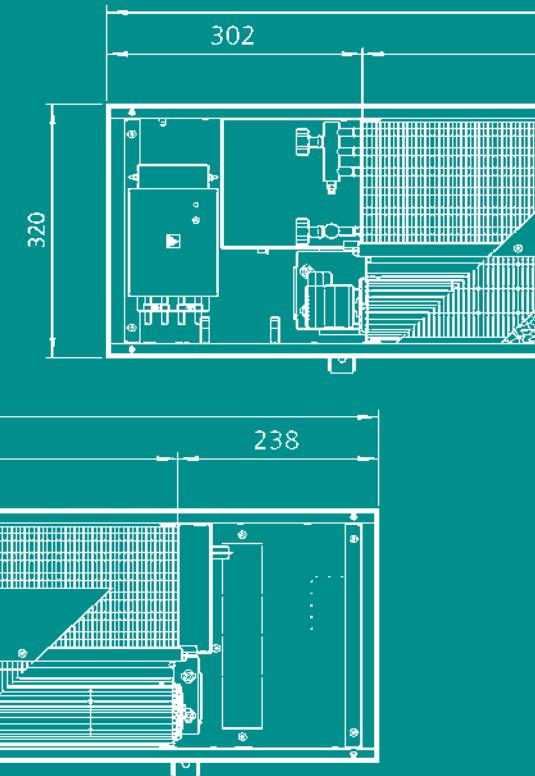
- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Hieraus lässt sich ableiten, dass eine Reduzierung der Umweltauswirkungen in diesen Phasen einen besonders großen Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck des Katherm HK hat.

Für die **Phase A1** ist sowohl denkbar weniger Material aber auch alternatives, nachhaltigeres Material einzusetzen. Wichtig bei beiden Ansätzen ist der Erhalt einer hohen Produktqualität, für den Kampmann am Markt bekannt und beliebt ist.

Für die **Phase B6** lässt sich simpel feststellen: Je effizienter der Katherm HK kühlt und heizt, desto besser sind die Umweltauswirkungen in dieser Phase. Zur Steigerung der Effizienz soll in der neuen Generation HK ein neuer Konstruktionsansatz verwendet werden. Durch die parametrische Gestaltung des Längensystems kann der Anteil des Ventilators und des Wärmetauschers an der Gesamtlänge des Gerätes deutlich erhöht werden, sodass das Gerät bei gleicher Gesamtlänge deutlich höhere Leistungen erzielen kann. Das führt wiederum dazu, dass weniger Geräte benötigt werden, um eine gegebene Heiz- oder Kühllast eines Gebäudes zu decken.

Für die Materialien wurden mehrere Ansätze geprüft. Wie am Schaubild (von Seite 67) deutlich ersichtlich ist, haben Stahl, hauptsächlich enthalten in der Bodenwanne des Katherm HK, und Aluminium, hauptsächlich enthalten im Abdeckrost, mit jeweils ca. 16% den mit Abstand größten Einfluss auf den Corporate Carbon Footprint des Katherm HK. Daher wurde bei der Überarbeitung vor allem auf diese beiden Materialien geachtet. Die beiden Maßnahmen **Anpassung der Wandstärken** und **CO<sub>2</sub>-reduzierte Aluminium-Abdeckroste** werden im folgenden Kapitel über die wesentliche Chance **Höheres Absatzpotential für Produkte mit geringen grauen Emissionen** beschrieben.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für höheres Absatzpotential für Produkte mit geringen grauen Emissionen

SBM-3

Die Strategie zur Marktchance für Produkte mit geringen grauen Emissionen umfasst mehrere wichtige Aspekte. Dazu gehört eine Analyse der Umweltauswirkungen, die Beobachtung der Kundenanforderungen und eine Integration in den Produktentwicklungsprozess. Derzeit fokussiert sich die Strategie auf Emissionen, die im Zusammenhang mit eingesetzten Materialien stehen.

Im Zuge der Analyse der Umweltauswirkungen von Produkten werden umfassende Ökobilanzen erstellt, anhand derer Verbesserungspotenziale identifiziert werden. Parallel beobachtet die **Kampmann Group** kontinuierlich Kundenanforderungen. Tatsächlich stellt sich ein geringer Product Carbon Footprint bisher nicht als wesentliches Kaufkriterium dar. Gerade in Hinblick auf zukünftige EU-Regulatorik in der Bauwirtschaft kann hier jedoch ein Umdenken des Marktes als wahrscheinlich gelten. Abschließend sind Nachhaltigkeitsaspekte mittlerweile ein fester Bestandteil im Produktentwicklungsprozess. Dies beinhaltet unter anderem die Verwendung von Materialien mit geringeren Umweltauswirkungen wie expandiertes Polypropylen (EPP) und CO<sub>2</sub>-reduziert produziertes Aluminium sowie die Verringerung der Wandstärken bei Metallbauteilen, ohne dabei den hohen Qualitätsanspruch zu beeinträchtigen. Diese Strategie ermöglicht es, auf die erwartbar steigende Nachfrage nach umweltfreundlicheren Produkten vorbereitet zu sein und Marktposition zu stärken.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Nachhaltige Produktentwicklung

Um nachhaltiges Produktdesign tiefgreifend zu verankern, wurde es fest im Produktentwicklungsprozess integriert.

1. Forschung    2. Planungsphase    3. Konzeptphase    4. Grobentwurf    5. Feinentwurf    6. Produkteinführung

+ Vorgaben an nachhaltiges Produktdesign

### Mögliche Vorgaben sind:

- + Grenzwerte für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Produktes
- + Grenzwerte für den Stromverbrauch des Produktes
- + Anteil an Recyclingmaterial
- + Auslegung auf Betrieb mit erneuerbaren Energien
- + Anteil recyclebares material am Ende der Produktlebensdauer
- + Beauftragung zu einer Produktvariante mit besonderem Fokus auf die Nachhaltigkeit

Die Strategie trägt maßgeblich zum Umweltschutz bei, indem sie auf die Reduzierung von Emissionen und den effizienten Umgang mit Ressourcen abzielt. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette kommen bewusst erneuerbare Energien zum Einsatz. CO<sub>2</sub>-reduziert produziertes Aluminium ist der erste Schritt in der Dekarbonisierung der vorgelagerten Prozesse.

Die **Kampmann Group** erkennt materialbasiert nachhaltige Produkten als zunehmend wichtige Kundenanforderung, die zukünftig ein Alleinstellungsmerkmal bieten kann. Auch die transparente Dokumentation dieser Nachhaltigkeit spielt eine immer wichtigere Rolle und ist ein alleinstellender Wert.

In Hinblick auf diese Wettbewerbsvorteile wird jedoch langfristig die regulatorische Transformation der Baubranche (z. B. Öko-design-Richtlinien, EPBD, Digitaler Produktpass) alle Marktteilnehmer zu einem besonderen Augenmerk auf den Product Carbon Footprint bewegen. Kampmann möchte voran gehen, um möglichst lange eine Vorreiterrolle einnehmen zu können.

Die gesamte Strategie bezieht sich auf die eigene unternehmerische Tätigkeit sowie die vorgelagerte Wertschöpfungskette. Die Geschäftsleitung überwacht die Umsetzung der angeführten Strategie.





- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
Anpassung der Wandstärken von Katherm Unterflurkonvektoren	✓		✓	begonnen
CO <sub>2</sub> -reduzierte Aluminium-Abdeckrost von Katherm Unterflurkonvektoren	✓		✓	In Prüfung

Mit Abstand haben bei der Produktgruppe Katherm HK Stahl in der Bodenwanne sowie Aluminium im Abdeckrost den größten materialbasierten Einfluss auf dessen Product Carbon Footprint. Daher wurden die folgenden Maßnahmen zur nachhaltigen Produkt-optimierung entwickelt. Insgesamt führen beide Verbesserungen zu einer Gesamtreduktion des Product Carbon Footprint eines Katherm HK von ca. 17 %.

## Anpassung der Wandstärken von Katherm Unterflurkonvektoren

Durch eine überarbeitete Konstruktion konnte die Blechstärke ohne Einbußen der Stabilität von 1,25 mm auf 1,00 mm reduziert werden. Dadurch kann das Gewicht der verwendeten Stahlbleche im Beispielprodukt Katherm HK 320/120/2000 um ca. 20% reduziert werden.

## CO<sub>2</sub>-reduzierte Aluminiumprofile von Katherm Unterflurkonvektoren

Für das Aluminiumrost wird durch den Profillieferanten eine CO<sub>2</sub>-reduzierte Alternative angeboten. Bei der Herstellung dieses Materials wird ausschließlich Strom aus Wasserkraft verwendet. Hierdurch kann das GWP der Aluminiumroste um ca. 60 % verringert werden.

- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle

## Strategie für den steigenden Bedarf an Informationen, Tools, Daten und Beratung zur Planung eines nachhaltigen Gebäudes

SBM-3

Die Art und Weise der Zusammenarbeit mit Projektbeteiligten in Bauprojekten ist sehr unterschiedlich. Teilweise wird der persönliche Kontakt beziehungsweise die persönliche Beratung wertgeschätzt andererseits nimmt auch die Selbstrecherche, zum Beispiel von TGA-Planern aber auch Architekten und Bauherren, immer weiter zu.

Die Strategie der **Kampmann Group** berücksichtigt beide Herangehensweisen. Das erfordert zum einen hochwertige, frei zugängliche und selbsterklärende Online Self Services für die bestmögliche Auslegung der Produkte und Systeme im Hinblick auf einen nachhaltigen Betrieb. Zum anderen aber eben auch die Verfügbarkeit und Schulung von Personal für eine fachkundige, engmaschige Beratung.

Die Strategie zahlt auf den Klimaschutz ein, denn die richtige Auslegung von Einzelprodukten, aber auch besonders das optimale Zusammenspiel mehrerer Komponenten in einem Klimatisierungssystem sorgt für einen effizienteren und damit auch klimaschonenderen Betrieb im Gebäude. Die Beratungsleistung, sei sie persönlich oder durch hochwertige Self Services, muss dieses Ziel verfolgen. Gleich wie für den nachhaltigen Betrieb gilt auch für die Komfortklimatisierung, also das Erreichen der besten Behaglichkeit durch durchdachte Systeme. Gerade im Hinblick auf die Gebäudekühlung kann dies als Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel betrachtet werden. Die Strategie lässt auch den Faktor der Energieeffizienz nicht außen vor. Ziel der Beratung ist immer, ein System im Hinblick auf das gesamte Gebäude zu entwickeln. Die energieeffiziente Nutzung von Klimasystemen im Zusammenspiel mit anderen Komponenten, seien diese von der **Kampmann Group** geliefert oder auch nicht, steht dabei an vorrangiger Stelle. In den Beratungen und Auslegungen von Klimasystemen unterstützt die Unternehmensgruppe aktiv die Abkehr von fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas. Die Strategie zahlt also auch auf den Faktor der erneuerbaren Energien ein.

Innerhalb der Wertschöpfung der **Kampmann Group** ist die Strategie in der eigenen Tätigkeit zu verorten. Die Geschäftsleitung trägt als höchste Ebene der Organisation die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
Mitentwicklung eines CO <sub>2</sub> Tools des RLT-Herstellerverbandes		✓	irrelevant	begonnen
Entwicklung von Website Self-Service Tools zur Produkt- und Systemauslegung für deren effizienten Betrieb	✓		irrelevant	fortlaufend

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Mitentwicklung eines CO<sub>2</sub> Tools des RLT-Herstellerverbandes

Das CO<sub>2</sub>-Analysetool des RLT-Herstellerverbandes wurde unter Mitwirkung der NOVA Apparate GmbH entwickelt, um den Product Carbon Footprint von individuell konfigurierten RLT-Geräten zu ermitteln. Basierend auf der Materialbilanzierung und der energetischen Nutzung während der 25-jährigen Betriebslaufzeit, ermöglicht es eine genaue Berechnung der Treibhausgasemissionen je RLT-Gerät. Damit bietet das Tool wertvolle Einblicke zur Optimierung von Gerätekonfigurationen und zur nachhaltigen Gestaltung von Gebäuden. Insbesondere im Hinblick auf zukünftige EU-Richtlinien zur Gebäudeökobilanzierung und steigende CO<sub>2</sub>-Preise.

Das Tool wurde im Berichtszeitraum entwickelt und soll im Frühjahr 2025 einsetzbar für Mitgliedsunternehmen des RLT-Herstellerverbandes sein, somit auch für die Spezialisten für Raumlufttechnik innerhalb der **Kampmann Group**: die NOVA Apparate GmbH.

### Mitentwicklung und Einführung eines Tools zur CO<sub>2</sub>-Analyse von NOVA RLT-Geräte

#### ZIEL:

2025 soll ein Tool zur Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes für die Produkte von Unternehmen des RLT-Herstellerverbandes eingeführt werden.

## Website Self-Service Tools

Die wichtigste Phase im Bau eines Gebäudes für die Energieeffizienz ist die Planungsphase. Hier werden alle Entscheidungen für Materialien, Produkte, Systeme, Regelungen etc. getroffen und die Grundlagen für den späteren Betrieb gelegt. Alle Fehler und Ungenauigkeiten, die in dieser Phase verursacht werden, sind in den späteren Phasen kaum zu korrigieren. Aus diesem Grund werden zum Ziel der Behaglichkeit für Gebäudenutzer Planungen mit großen Sicherheitsaufschlägen ausgestattet. Die Folge sind überdimensionierte Heiz- und Kühlsysteme, die ineffizient betrieben werden und deutlich mehr Energie benötigen, als ein passgenau ausgelegtes TGA-System.

Andersherum bedeutet das, dass eine genauere Datenlage und bessere Planung ein großes Potenzial für effizientere Gebäude bietet. Häufig stehen Planer jedoch vor dem Problem, dass sie kaum an verlässliche und transparente Daten für Materialien und Produkte gelangen. Die wenigsten Hersteller bieten weitreichende Datentransparenz ohne Barrieren. Das wiederum befördert Überdimensionierung und ineffizient betriebene Gebäude.

Kampmann verfolgt seit Jahren die Strategie, alle für die Planung nötigen Produktdaten maximal transparent und frei zugänglich zur Verfügung zu stellen. Jeder Interessierte kann jedes Produkt auf der Website frei zugänglich konfigurieren und erhält unmittelbar alle relevanten Berechnungsergebnisse.



- 03
- > Umweltinformationen
  - > Klimawandel
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Energiemanagement
  - > Klimaschutz
  - > Anpassung an den Klimawandel
  - > Produkte und Gebäudesektor
  - > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Transformation von Industriehallen
  - > Transformation des Wohnbestandes
  - > Produktneuheit KaDius
  - > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
  - > Bausektor-Transformation
  - > Wettbewerb
  - > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
  - > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
  - > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
  - > Abfälle



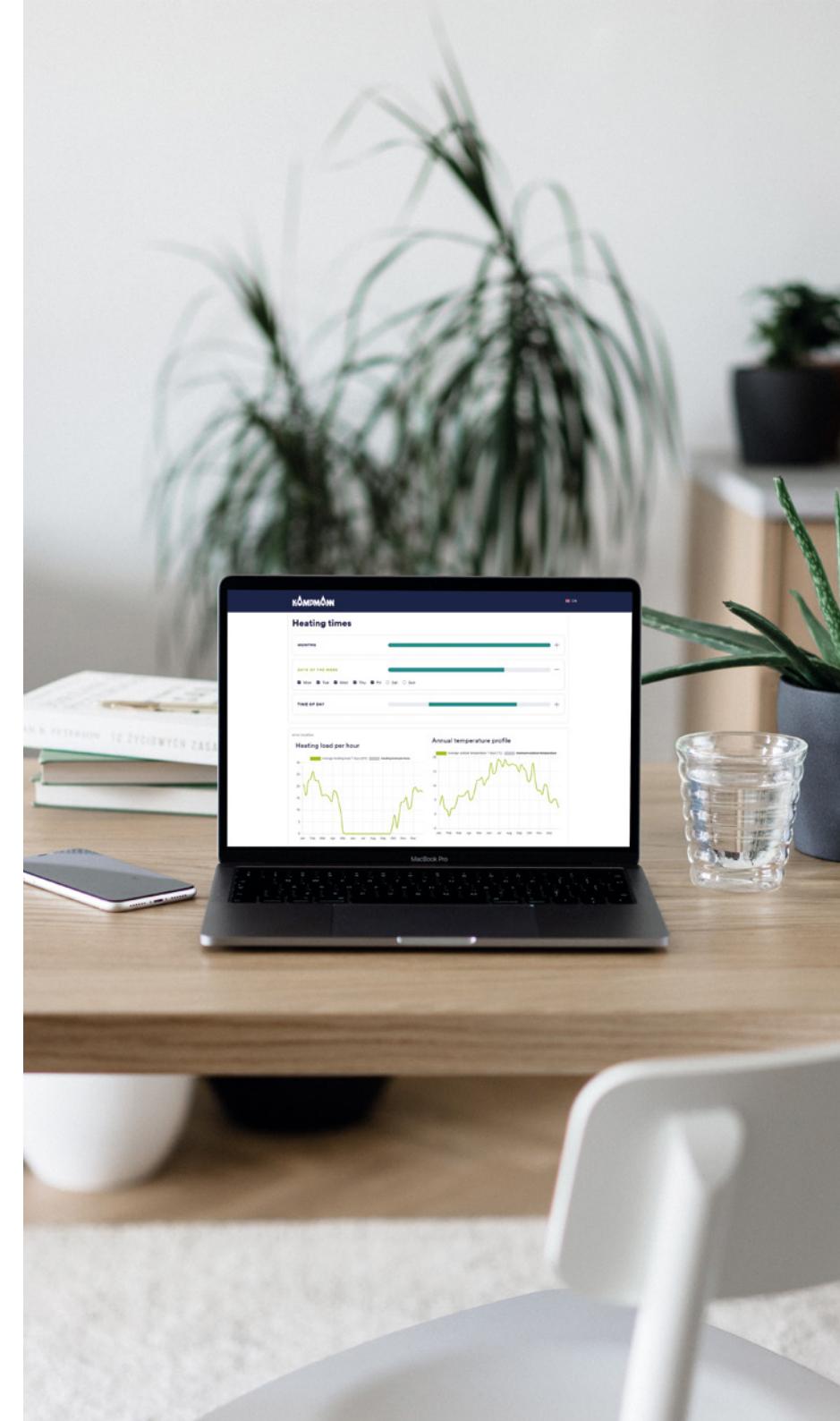
Mit dieser Kernfunktion der Tools auf der Kampmann-Website kann Planern bereits eine große Hilfe zum energieeffizienten Betrieb der Produkte geleistet werden. Mit den korrekten Einabedaten ist es so nicht mehr notwendig, Sicherheitsfaktoren einzubauen, weil jedes Produkt genau so ausgelegt werden kann, wie es für das Gebäude benötigt wird.

Wenn dieser Gedanke konsequent weitergedacht wird, können Tools in der Planung auch bei der Auslegung ganzer Heiz- und Kühlsysteme helfen. Hier werden dann lediglich Gebäudedaten eingegeben und das Tool ermittelt eine optimale Kombination verschiedener Produkte zu einem kompletten, gut aufeinander abgestimmten System.

Ein zuletzt veröffentlichtes Tool der **Kampmann Group** ist das **Hallenheizungstool**. Es berechnet anhand relevanter Gebäudedaten eine standortabhängige Heizlast. Weiterhin können gewünschte Systemtemperaturen vorgegeben werden.

Anhand dieser Daten schlägt das Tool geeignete Luftheritzer, Türluftschleier und Wärmepumpen vor, die ein aufeinander abgestimmtes System bilden. Dadurch wird dem Planer ein großer Teil der Arbeit abgenommen und gleichzeitig wird die Effizienz der geplanten Systeme gesteigert.

Strategisch ist es das Ziel der **Kampmann Group**, einerseits weiterhin jedes neue Produkt durch Tools für Nutzer einfach auslegbar zu machen, aber andererseits den Systemgedanken weiter voranzubringen. Je ausgeprägter Tools in der Lage sind, Planern die Systemauslegung abzunehmen, desto größer wird deren Zeitsparnis und desto effizienter werden diese Systeme im Betrieb laufen.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Bausektor-Transformation

Die **Kampmann Group** verfolgt angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und die damit einhergehenden Anforderungen an die Gebäudekühlung einen umfassenden strategischen Ansatz. Die Strategie umfasst sowohl die Marktbeobachtung und Anpassung an regulatorische Veränderungen als auch die Stärkung der eigenen Position durch hochwertige, flexible und anpassbare Produkte. Im Zentrum steht die Betonung der Vorteile wasserführender Systeme, die angesichts verschärfter Umweltauflagen eine zukunftssichere und umweltfreundliche Lösung darstellen.

Die **Kampmann Group** versteht sich aus Überzeugung als Teil der Wärmewende unter der Abkehr von fossilen Brennstoffen. Sie setzt zudem verstärkt auf technologische Innovationen und spezialisierte Dienstleistungen, um gesteigerten Beratungsbedarf, höheren Komfortansprüchen und dem wachsenden Bedarf an Gebäudekühlung gerecht zu werden. Die Quintessenz dieser Strategie ist die Kombination aus Marktanpassung, Produktinnovation und Kundenorientierung, um nachhaltig und wettbewerbsfähig zu bleiben.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## **Strategie für die Marktverschiebung zu mehr Kühlung und zum Risiko der Stärkung großer Marktteilnehmer und Massenkühlsysteme**

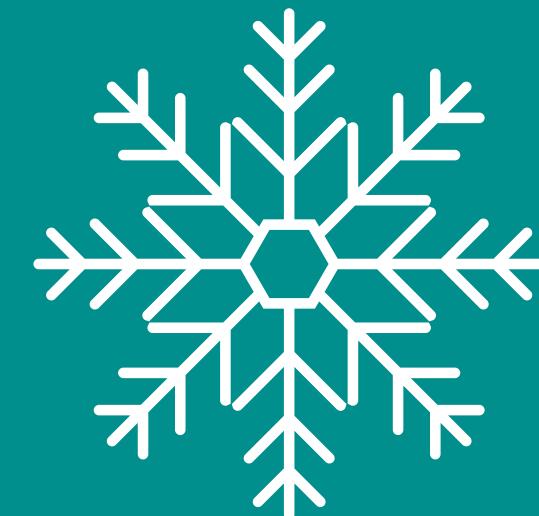
SBM-3

Die Disziplin der Gebäudekühlung wird aufgrund der ansteigenden Durchschnittstemperaturen sowie immer intensiveren und länger anhaltenden Höchsttemperaturen im Sommer relevanter. In diesem Zusammenhang betrachtet die **Kampmann Group** eine mögliche Übernahme von Marktanteilen durch Großkonzerne und deren Massenprodukte als Risiko. Eine gezielte Beobachtung der Marktaktivitäten und -verschiebungen sowie der wirtschaftlichen Entwicklungen der unterschiedlichen Weltregionen, in diesem Fall besonders USA und China, gehören ebenso zur Strategie wie die Stärkung der eigenen Leistungen und Alleinstellungsmerkmale.

Das Profil der Marken innerhalb der Unternehmensgruppe ist nicht das Massenprodukt, sehr wohl aber flexible Fertigungskapazitäten für durchaus hohe Stückzahlen bei gleichzeitiger Variantenvielfalt und Anpassbarkeit an die individuellen Kunden- bzw. Projektanforderungen. Dies gilt es in der Markt- und Kundenkommunikation herauszustellen. Ebenso wie die Vorteile wasserführender Systeme im Vergleich zu den direktverdampfenden Massenprodukten in Hinblick auf Sicherheit, Umweltschutz und Einfachheit der Systeme. Letztgenanntes wird ein wichtiges Gut vor dem Hintergrund einer Verringerung von Fachinstallateur und Fachinstallateurinnen.

In Anbetracht zukünftiger Verschärfungen der F-Gas-Verordnung, die den Marktzugang klimaschädlicher Kältemittel reguliert sowie drohende Verbote sogenannter Ewigkeitschemikalien (PFAS), dürften Systeme, bei denen großen Kältemittelmengen zum Einsatz kommen auch in Zukunft stärker von regulatorischen Einschränkungen betroffen sein als wasserführende Systeme. Der Ausbau des Trends zu wasserführenden Systemen, allen voran Luft-Wasser- oder Sole-Wasser-Wärmepumpen ist daher im Interesse der **Kampmann Group**.

Die Strategie betrifft entsprechend die eigene Tätigkeit sowie die nachgelagerten Bereiche der Wertschöpfungskette der **Kampmann Group**.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für die Steigerung der Umsätze mit Kühlprodukten

SBM-3

Ein gesteigertes Komfortbedürfnis von Raumnutzern, sei es in einem Hotelzimmer, einem Büro oder am Arbeitsplatz in einer Industriehalle, sorgt zunehmend für den Wunsch nach Gebäudekühlung. Aber auch der Klimawandel mit steigenden Außentemperaturen führt immer mehr zur Kühlung der Raumluft als Notwendigkeit.

Diesen Trend haben die Unternehmen der **Kampmann Group** vor vielen Jahren erkannt und das Produktpotfolio in der Regel auf eine Doppelfunktion ausgerichtet: Viele Produkte heizen in der kalten und kühlen in der warmen Jahreshälfte. Es gehört mittlerweile sogar zur Strategie, Produktneuentwicklungen eher auf die Kühlleistung als auf die Heizleistung hin zu optimieren.

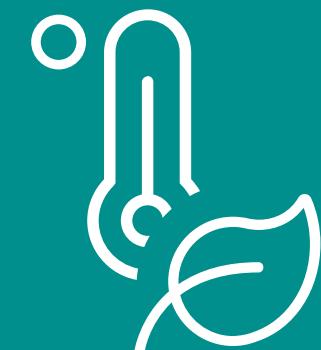
Der Fokus liegt immer mehr auf hochtechnologisierten Produkten und begleitenden Dienstleistungen, wie kundenspezifische Projektsimulationen, die nicht nur als Beweis für die Funktionsfähigkeit dienen, sondern auch bei der Effizienz- oder Komfortoptimierung im individuellen Projektfall helfen.

Eine stetige Steigerung der Beratungskompetenz der eigenen Mitarbeitenden ist in diesen Zusammenhängen wichtig. Und auch die Self-Services auf den Unternehmenswebsites für Recherchen und Produkt-Auslegungen wird immer reicher an digitalen Tools für die Gebäudekühlung.

Die vermehrte Inbetriebnahme von Kühlprodukten verursacht eine negative Auswirkung auf den Klimaschutz, da durch diese zusätzliche Disziplin der Temperierung neue Energieverbräuche entstehen. Energieeffizienz ist daher ein wesentlicher Wert für Qualitätshersteller der Technischen Gebäudeausrüstung. Kampmann versteht sich darüber hinaus als Systemanbieter, mit dem Anspruch, in umfassenden Systemlösungen die bestmögliche Energieeffizienz erreichen zu können. Vielmehr als es bei der Lieferung nur einzelner Komponenten eines Fremd-Klimasystems möglich ist.

Die Gebäudeklimatisierung kann als positiver Beitrag zur Anpassung an höhere Außentemperaturen und Hitzespitzen gesehen werden. Natürlich ist ein jedes System, das elektrisch betrieben wird, abhängig von einem klimafreundlichen Strommix. Darüberhinausgehend berät die **Kampmann Group** ihre Kunden hin zur Verwendung von möglichst geringen Mengen eines möglichst natürlichen Kältemittels in Wärmepumpen zur Kühlung.

Die gesamte Strategie betrifft in erster Linie die Wertschöpfung in der eigenen Tätigkeit der **Kampmann Group**.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## **Strategie, um von Fördermitteln und stärkerer Investitionen in klimafreundliche Technologien zu profitieren und den Marktausbau von Wärmepumpen, der positiv auf Umsätze wirkt**

Die Relevanz der Wärmepumpe als Wärmeerzeuger in der Gebäudeklimatisierung steigt seit vielen Jahren. Und seit vielen Jahren ist nahezu das gesamte Raumgeräte-Portfolio der **Kampmann Group** niedertemperaturfähig. Also dafür geeignet, mit den niedrigen Systemwassertemperaturen einer Wärmepumpe, Komfortklima herzustellen. Die energetischen Vorteile gegenüber noch immer verbreiteten Gas-Wärmeerzeugern, die Systemwasser unter hohem Energieaufwand erhitzen, sind erheblich. Zudem lassen sich Wärmepumpen klimaneutral mit Strom aus erneuerbaren Energien betreiben.

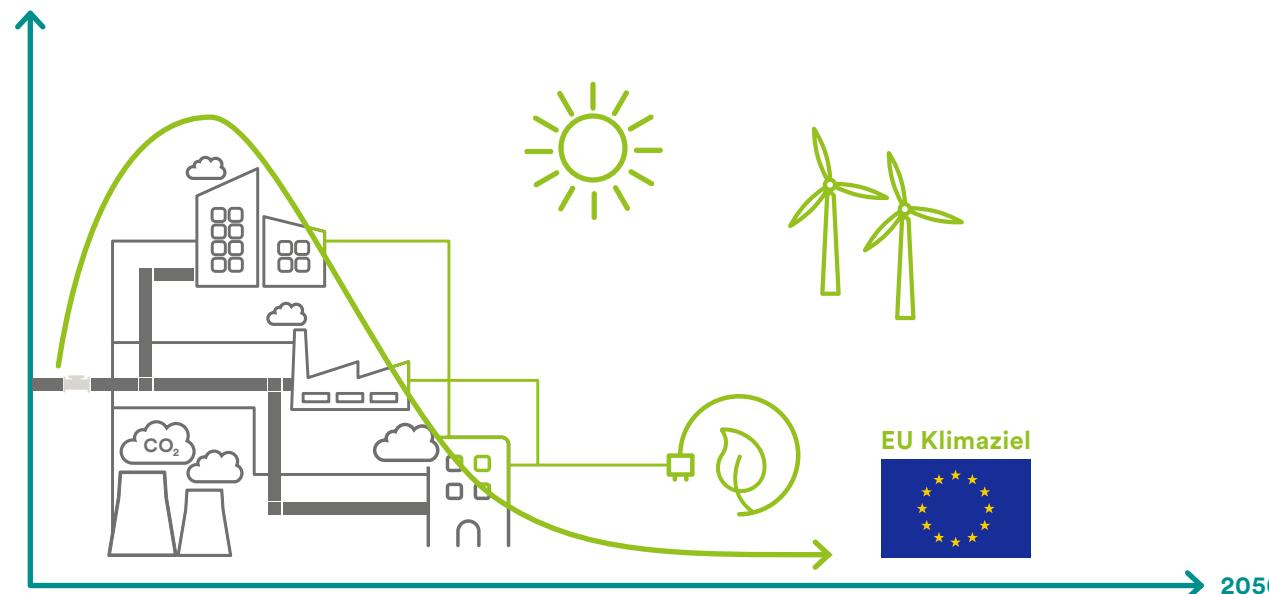
Kampmann wird von einer weiter steigenden Marktnachfrage nach Wärmepumpen und Niedertemperatursystemen profitieren. Das Produktpotential bietet für nahezu jeden Gebäudetyp das passende Raumgerät und ist deshalb resilient gegen partiell schwache Baukonjunkturen. Diese Strategie sichert der **Kampmann Group** ihre etablierte Stellung als Partner für Heizungsbauunternehmen. Und sie ermöglicht die Erschließung weiterer Marktanteile – nicht zuletzt durch die Kühlfunktion der Produkte.

Die Strategie zahlt auf den Klimaschutz ein, indem die Wärmeerzeugung nicht mehr durch die Verbrennung von Erdgas erfolgt. Auch auf die Anpassung an den Klimawandel zahlt die Strategie ein, denn der Einsatz von Wärmepumpen bietet den Mehrwert der Gebäudekühlung. Denn eine Wärmepumpe ist in der Regel in der Lage sowohl warmes als auch kaltes Wasser zur Verfügung zu stellen. Die Strategie beweist sich auch vor dem Hintergrund der Energieeffizienz. Wärmepumpensysteme haben eine deutlich bessere Energieeffizienz als Hochtemperatursysteme auf der Basis von Gas- oder gar Ölthermen. Wärmepumpen und auch die Kampmann Raumgeräte können mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Grundsätzlich erzeugt eine Wärmepumpe mehr Heiz- bzw. Kühlenergie als ihre elektrische Aufnahmeleistung. Hinzu kommt, dass die Wärmepumpe häufig in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage betrieben wird, die vor allem im Sommer Energie für den Kühlbetrieb zur Verfügung stellt, aber auch in der Heizperiode einen Beitrag zur Abdeckung des Betriebes leistet.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Dekarbonisierung des Gebäudesektors mit elektrifizierter Beheizung



Die Strategie deckt die Wertschöpfung in der eigenen Tätigkeit der **Kampmann Group** ab. Zusätzlich spielen jedoch indirekte Faktoren in der nachgelagerten Wertschöpfungskette eine wesentliche Rolle, wie politische Weichenstellungen und öffentliche Fördermittel für Wärmepumpensysteme, sowie die variable Geschwindigkeit des Marktes in der Wärme-wende. Politik und Markt bilden also Grenzen der Strategie, wobei am Ausbau von Niedertemperatursystemen kaum ein Zweifel bestehen dürfte.





- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
<b>Umwstellung der Produktfamilie Wärmepumpen auf das natürliche Kältemittel R290 (Propan) mit sehr geringen Umweltauswirkungen.</b>	✓	✓	irrelevant	begonnen

Propan, bzw. R290, wie es als Kältemittel genannt wird, erlaubt einen effizienten Betrieb von Wärmepumpen, ist ungiftig und hat gleichzeitig geringe Umweltauswirkungen (GWP=0,02). Propan hat kein Ozonabbaupotenzial und ist als natürliches Kältemittel leicht verfügbar.

Natürliche Kältemittel sind aus den oben genannten Gründen auch in öffentlichen Förderprogrammen favorisiert, weshalb ein verstärktes Marktinteresse besteht und auch zukünftig als gesichert gelten kann.

Aus diesen Gründen soll das gesamte Wärmepumpenprogramm bis 2030 auf Geräte mit Propan umgestellt werden.

Umstellung der Produktfamilie Wärmepumpen auf Propan	
<b>2024</b> Umstellung der Wärmepumpen- Produktgruppen KaClima S und KaClima M	<b>ZIEL:</b> Bis <b>2030</b> soll die gesamte Produktfamilie Wärmepumpen auf das natürliche Kältemittel R290 (Propan) umgestellt sein.

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Wettbewerb

Die **Kamppmann Group** verfolgt angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und die damit einhergehenden Anforderungen an die Gebäudekühlung einen umfassenden strategischen Ansatz. Die Strategie umfasst sowohl die Marktbeobachtung und Anpassung an regulatorische Veränderungen als auch die Stärkung der eigenen Position durch hochwertige, flexible und anpassbare Produkte. Im Zentrum steht die Be- tonung der Vorteile wasserführender Systeme, die angesichts verschärfter Umweltauflagen eine zukunftssichere und umweltfreundliche Lösung darstellen.

Die **Kamppmann Group** versteht sich aus Überzeugung als Teil der Wärmewende unter der Abkehr von fossilen Brennstoffen. Sie setzt zudem verstärkt auf technologische Innovationen und spezialisierte Dienstleistungen, um gesteigerten Beratungsbedarfen, höheren Komfortansprüchen und dem wachsenden Bedarf an Gebäudekühlung gerecht zu werden. Die Quintessenz dieser Strategie ist die Kombination aus Marktanpassung, Produktinnovation und Kundenorientierung, um nachhaltig und wettbewerbsfähig zu bleiben.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Strategie für die erschwerte Wettbewerbsfähigkeit durch steigende Produktionskosten und Auflagen

SBM-3

Die Strategie zur Bewältigung der Herausforderungen durch steigende Produktionskosten und Auflagen basiert auf einem opportunistischen Ansatz: Dem Versuch, in neu aufkommenden Auflagen und Regulatorien möglichst positive Effekte zu erkennen und zu nutzen. Ein Beispiel hierfür ist die fortschreitende Modernisierung der Unternehmensstandorte. Durch entsprechende Maßnahmen im Rahmen des Energiemanagements können Produktionskosten gesenkt und damit die Wettbewerbsfähigkeit teilweise angeglichen werden. Zudem haben viele Regularien einen sinnvollen Kern. So entstehen etwa aus der Pflicht eines Qualitätsmanagements erhebliche Prozessoptimierungen. Auch das Nachhaltigkeitsmanagement bietet eher Chancen als Risiken.

Einen erheblichen Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu anderen Weltregionen stellen Personalkosten dar. Die **Kampmann Group** blickt aus einer anderen Perspektive auf diese Bedingungen. Zum einen bieten die drei Produktionsstandorte die Möglichkeit einer intelligenten Auslastung unter Nutzung der unterschiedlichen Lohnniveaus zwischen Deutschland und Polen. Zum anderen sieht das Unternehmen lokale Wertschöpfung als Wert an sich und als wichtige Aufgabe eines Wirtschaftsunternehmens. Das Herstellerprofil der **Kampmann Group** wäre ohne die hohe Qualität der eigenen Produktionsmitarbeitenden gar nicht möglich. Dieses Profil zeichnet sich durch eine große Produktricke an Standardvarianten und gleichzeitig hohe Anpassbarkeit der Produkte an Kunden- und Projektanforderungen aus. Das ist das wichtigste Alleinstellungsmerkmal der Unternehmensgruppe. Es wird abgesichert durch gut ausgebildete Fachkräfte, die das Unternehmen bestenfalls seit vielen Jahren kennen und das Mindset mitbringen, diese Variabilität mitzugehen.

Eine weitere wichtige Säule der Strategie ist die Stellung der Unternehmensgruppe im Premium Produktsegment mit einem starken Fokus auf Beratungsleistungen. Produktqualität, Produktinnovation und beratende Partnerschaftlichkeit sind entscheidende Argumente in der Abgrenzung zu preisgetriebenen Massensegmenten. Und der wirtschaftliche Erfolg, der daraus entsteht, sichert wiederum europäische Wertschöpfung.

Die Strategie bezieht sich somit auf die eigene Wertschöpfung, aber, durch eine starke Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse, auch auf die nachgelagerte Wertschöpfungskette.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau- eschingen	Łęczyca	
<b>Produkteinführung KaDius als technisch überlegene Alternative zu preisgetriebenen produzierten Deckenkassetten mit positiven Effekten auf die Standortsicherung</b>	✓	irrelevant	irrelevant	begonnen

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

## Der KaDius – Innovation und Wertschöpfung

Um als mittelständisches deutsches Unternehmen langfristig erfolgreich zu sein, ist es unerlässlich, regelmäßig innovative neue Produkte und Systeme zu entwickeln, da es mit einer lohnintensiven Fertigung und wachsenden regulatorischen Anforderungen schwierig ist, sich über Masse und/oder niedrige Preise Marktvorteile zu schaffen. Das Ziel muss es daher sein, Marktvorteile durch bessere, innovativere Produkte zu erhalten und durch die Fertigung dieser Produkte dann Wertschöpfung am eigenen Standort entstehen zu lassen. Die Produktneuheit **KaDius** ist ein Beispiel dafür.

Durch die vergleichsweise geringe Montagedauer und die Einzigartigkeit des **KaDius** am Markt lässt sich eine wirtschaftliche Fertigung des Gerätes am Standort Lingen realisieren. Entsprechend der Planstückzahlen entstehen am Standort Lingen in den Jahren 2025 bis 2028 insgesamt ca. 20.000 Arbeitsstunden in der Fertigung des **KaDius**. Nach Plan werden im Jahr 2028 nur für die Fertigung des **KaDius** ca. 6 Arbeitsplätze benötigt. Dazu kommen weitere Arbeitsplätze im Bereich Vertrieb, Einkauf, Disposition, Arbeitsvorbereitung etc.

### Arbeitsstunden in der KaDius-Fertigung

#### ZIEL:

2028 sollen 8500 Jahresarbeitsstunden in der Produktion des Neuproduktes **KaDius** realisiert werden.



Am Beispiel des **KaDius** lässt sich also gut darstellen, wie durch innovative Produkte und Systeme langfristige Wertschöpfung an lohnintensiven Standorten gesichert werden kann.

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

E5

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse für das Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ist noch nicht abgeschlossen. Der Grund hierfür liegt in nicht ausreichenden Kenntnissen und Erfahrungen, die erst erhoben werden sollen. Dies betrifft die drei Unterthemen Abfallaufkommen, Erhöhung der Recyclinganteile bei eingekauften Materialien und einen Kenntniszuwachs über die Entsorgung bzw. Verwertung am Lebensende der Produkte nach einer oft 20-jährigen Nutzungsdauer.

Bei der Analyse des Abfallaufkommens ist die Datenlage über gefährliche Stoffe bisher nicht ausreichend gegeben, sodass spezifische Unternehmensbereiche evaluiert werden sollen. Um umfassende Informationen zu generieren, die die fundierte Bewertung dieses Nachhaltigkeitsaspektes ermöglichen, ist im Rahmen der geplanten Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 eine detaillierte Ist- und Soll-Analyse vorgesehen.

Auch bei der Erhöhung der Recyclinganteile bei eingekauften Materialien sind Untersuchungen erforderlich. Um eine fundierte Datenbasis zur Bewertung der Recyclinganteile der wichtigsten eingekauften Güter zu erhalten, sollen zunächst Informationen aus öffentlichen Quellen recherchiert werden. Diese durchschnittlichen Recyclinganteile sollen einen Überblick über den aktuellen Stand der Wiederverwertung geben und als Grundlage für weiterführende Analysen dienen.

Bei der Kenntniserhöhung über das Lebensende der Produkte fehlen derzeit detaillierte Informationen zur Entsorgung und Verwertung. Aufgrund der langen Lebensdauer der Produkte ist die Recyclingphase vom eigenen Unternehmen weitgehend getrennt. Eine Rücknahme durch den Hersteller bietet keine wesentlichen ökologischen Vorteile gegenüber der fachgerechten Verwertung durch spezialisierte Abfallunternehmen. Im Kundeninteresse spielt die Recycelbarkeit der

Produkte tatsächlich eine geringe Rolle, da dieser Faktor einen unerheblichen Anteil an der Gesamtgebäudemasse darstellt. Zwar findet ein intelligentes Produktdesign für eine gute Trennbarkeit der verbauten Wertstoffe Anwendung, doch ein Abgleich mit der realen Praxis wird wohl ein mittelfristiges Ziel der **Kampmann Group** werden.

Im weiteren Verlauf der Analysen ist es vorgesehen, Konsultationen mit Interessenträgern, besonders mit Verwertungsunternehmen, durchzuführen. Diese sollen zusätzliche Perspektiven und Informationen liefern, die für die abschließende Bewertung der Wesentlichkeit sowie der Maßnahmenplanung der genannten Nachhaltigkeitsaspekte erforderlich sind.

Die **Kampmann Group** hat bereits die notwendigen Schritte eingeleitet, um die bestehenden Informationslücken zu schließen und detaillierte Analysen durchzuführen. Die Erkenntnisse aus diesen Analysen werden eine fundierte und umfassende Wesentlichkeitsbewertung ermöglichen.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten

E5-5

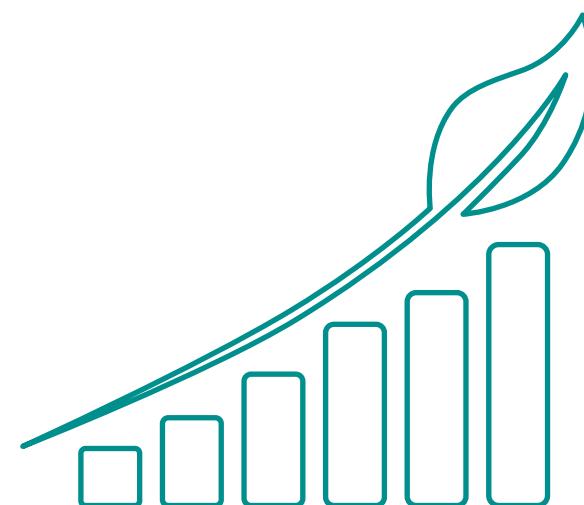
Die erwartete Haltbarkeit wird gemeinsam durch die Abteilungen Produktmanagement, Qualitätsmanagement und Customer Service bestimmt und mit dem Branchendurchschnitt (IEMB-Studie) verglichen.

Die **Kampmann Group** geht für Produkte mit Ventilator von einer Haltbarkeit von 20 Jahren bzw. bei NOVA RLT-Geräten von 25 Jahren und für Produkte ohne Ventilator von 40 Jahren aus.

Für die Berechnung der Reparierbarkeit der Kampmann und NOVA Produkte werden gängige Reparaturen für Kampmann-Produkte inkl. Angabe der Verlängerung der Lebensdauer benannt und Konstruktionsmethoden zur einfachen Reparatur vorgestellt.

Gängige Reparaturen für Produkte bei Kampmann betreffen den Ersatz von Verschleißteilen wie z.B. Stellantriebe von Ventilen, elektrische Platinen oder Ventilatoren.

Um eine Reparatur so einfach und dadurch wirtschaftlich wie möglich zu machen, wird in der Produktentwicklung darauf geachtet, dass diese Verschleißteile im eingebauten Zustand möglichst leicht erreichbar und austauschbar sind. Gerade durch den Austausch von kritischen Komponenten wie dem Ventilator kann die Lebensdauer durch eine Reparatur um bis zu 20 Jahre verlängert werden.



- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > Abfälle

# Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen

E5-5

Durch die Lebenszyklusanalysen liegen Materialinformationen vor. Aus diesen werden theoretische und praktische recyclebare Anteile ermittelt.

Der recyclebare Anteil von Produkten hängt stark von der Materialzusammenstellung und der Trennbarkeit von Materialien des jeweiligen Produktes ab. Um diesen Anteil zu ermitteln, wurden die praktisch recyclebaren Gewichte der verwendeten Materialien in einem Produkt ermittelt und mit dem Gesamtgewicht des Produktes verglichen.

Die meisten Produkte haben einen recyclebaren Anteil zwischen 75 % und 90 %. Insbesondere Katherm-Produkte liegen über 80%. Schlusslicht ist der Luftherz Ultra, welcher aufgrund seiner schwer zu recycelnden Verkleidung nur bei 54 % liegt.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donaueschingen	Łęczyca	
Einführung eines Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001	✓		✓	in Planung

## Einführung eines Umweltmanagements

Im Berichtsjahr 2024 wurden die Vorbereitungen für das betriebliche Umweltmanagement getroffen, das im Jahr 2025 mit einer ersten externen Zertifizierung an den Standorten Lingen und Łęczyca eingeführt werden soll.

Dabei werden die Normenanforderungen der DIN EN ISO 14001 umgesetzt, darunter interne Audits, Umweltprogramme, die Analyse von Umweltaspekten in der Produktion, das Gefahrstoffmanagement und das Abfallmanagement.

Das Umweltmanagementsystem beantwortet die Frage, ob die **Kampmann Group** einen negativen Einfluss auf die Umwelt hat. Die Methode besteht darin, Interviews mit verschiedenen Abteilungen zu führen. Die gezielten Fragen decken gegebenenfalls verbesserungswürdiges Umweltverhalten auf, damit Gegenmaßnahmen entwickelt werden können.

Für den Inhaber und Geschäftsführer Hendrik Kampmann ist Umweltschutz und nachhaltiges Handeln explizit Teil der Unternehmenspolitik. Das Umweltmanagement hilft bei der konsistenten Umsetzung.

**Einführung eines Umweltmanagements nach DIN EN ISO 14001**

**ZIEL:**

2025 soll die erste externe Zertifizierung abgeschlossen werden.

WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

- > Umweltinformationen
- > Klimawandel
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Energiemanagement
- > Klimaschutz
- > Anpassung an den Klimawandel
- > Produkte und Gebäudesektor
- > Übersicht westlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Transformation von Industriehallen
- > Transformation des Wohnbestandes
- > Produktneuheit KaDius
- > Kompetenz für nachhaltiges Bauen
- > Bausektor-Transformation
- > Wettbewerb
- > Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- > Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten
- > Recycelbarer Anteil von Produkten und Verpackungen
- > **Abfälle**

## SOCIALINFORMATIONEN

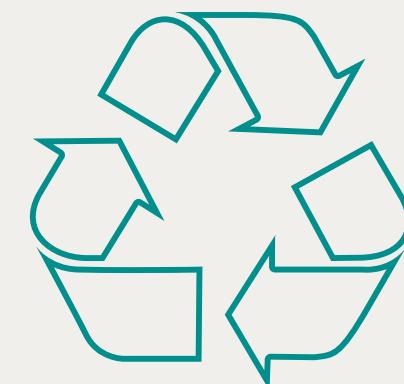
GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

# Abfälle

E5-5

Die Standorte der **Kampmann Group** verfolgen eine kleinteilige Trennung von Abfällen. Als metallverarbeitendes Unternehmen spielt der Abfallstrom von Metallen eine besondere Rolle. Er steht in Verbindung mit dem Ziel der Verschnittoptimierung als Maßnahme gegen entstandene Metall-THG-Emissionen. Von einer Gesamtabfallmenge von **1764,7 Tonnen** liegt der nichtrecycelte Anteil von 407,0 t bei 23,1%. Als „gefährliche Abfälle“ gelten 71,0 t. Die Berechnungen stützen sich auf Entsorgungsnachweise der Verwertungspartner. Sie finden standortabhängig außerdem Anwendung im Umweltmanagementsystem des Unternehmens.

<b>Abfallkategorie</b> in Tonnen (t)	<b>Gesamtmenge</b>
Hausmüll	76,9
Papier   Pappe	170,9
Kunststoffe	8,4
Stahlschrott	1113,8
Altholz	212,4
Elektroschrott	7,9
Bau- und Abbruchabfälle	1,9
Aluminiumschrott	50,3
Dämmmaterial	8,1
Lösemittelhaltige Abfälle	0,9
Sonderabfall   gefährliche Abfälle	50,1
Farbabfälle	30,9
Altmetalle (Kupfer   Messing)	6,4
Bleibatterie im Stahltrug	2,7
Akten zur Vernichtung	5,9
Leuchtstoffröhren	0,3
Fett-Wasser-Gemisch	17,0
<b>Gesamtmenge</b>	<b>1764,7</b>



# 04

# Sozial- informationen



- > **Eigene Mitarbeitende**
  - > Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Mitarbeitende in Zahlen
  - > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette
- > **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**
  - > Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette
  - > Inklusion in der Wertschöpfungskette

# Sozialinformationen

S1

S2

WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

UMWELTINFORMATIONEN

04

## > Sozialinformationen

- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN



- 04
- > Sozialinformationen
  - > Eigene Mitarbeitende
  - > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Mitarbeitende in Zahlen
  - > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
  - > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
  - > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
  - > Inklusion in der Wertschöpfungskette

# Eigene Mitarbeitende

S1

Die **Kampmann Group** ist ein familiengeführtes Unternehmen. Als solches werden Mitarbeitenden als Fundament unternehmerischen Handelns und Erfolgs erkannt. Eine faire, sichere und wertschätzende Arbeitsumgebung bildet die Grundlage für nachhaltiges Wachstum und gesellschaftliche Verantwortung. Ohne das Engagement und den Einsatz motivierter Mitarbeitender bleibt langfristiger Erfolg aus.

Als emsländisches Unternehmen fühlt sich die **Kampmann Group** stark mit der lokalen Gemeinschaft verbunden. Diese Überzeugung zur Lokalität wird auf die weiteren Produktionsstandorte in Donaueschingen und im polnischen Łęczyca übertragen. Überall bemühen sich die Unternehmen der **Kampmann Group**, den Ansprüchen als bedeutender regionaler Arbeitgeber und Wohlstandsförderer gerecht zu werden.

Die Fluktuationsquote liegt mit 4,9 % auf einem erfreulich niedrigen Niveau. Dass sich viele Beschäftigte mit dem Unternehmen identifizieren, zeigt ein Zustimmungswert von 81 % in entsprechenden Befragungen. Auch die langjährigen Jubiläen der Mitarbeitenden zeigen den Erfolg.

Jubiläum	Anzahl Mitarbeitende
10-jähriges	12
20-jähriges	11
25-jähriges	22
30-jähriges	12
35-jähriges	12
40-jähriges	2
45-jähriges	2



Ergebnisse der regelmäßigen Mitarbeitendenumfrage <sup>1</sup>		
Kennzahl	Wert der Zustimmung	Beschreibung
„Ich bin insgesamt als Mitarbeiterin/Mitarbeiter dieses Unternehmens zufrieden.“	92 %	49 % stimmten voll zu, 43 % stimmten eher zu. 5 % stimmten eher nicht zu, 3 % stimmten keinesfalls zu.
„Ich identifiziere mich mit dem Unternehmen.“	81 %	41 % stimmten voll zu, 40 % stimmten eher zu. 16 % stimmten eher nicht zu, 3 % stimmten keinesfalls zu.
Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen	84 %	Teilnehmende bewerteten acht Aspekte ihrer Arbeitsbedingungen, aus denen eine Gesamtzufriedenheit errechnet wurde. 40% bewerten die Arbeitsbedingungen als sehr gut, 44% als eher gut, 12% als eher schlecht und 4 % als sehr schlecht.

All diese Entwicklungen unterstreichen das Bestreben, nicht nur gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, sondern aktiv zur sozialen Nachhaltigkeit im Unternehmen beizutragen.

<sup>1</sup> Werte aus der gruppenweiten Mitarbeitendenumfrage 2024, Teilnahme per Intranet mit einer Teilnahmequote von 49 % der Gesamtbelegschaft.

# Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

## UMWELTINFORMATIONEN

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

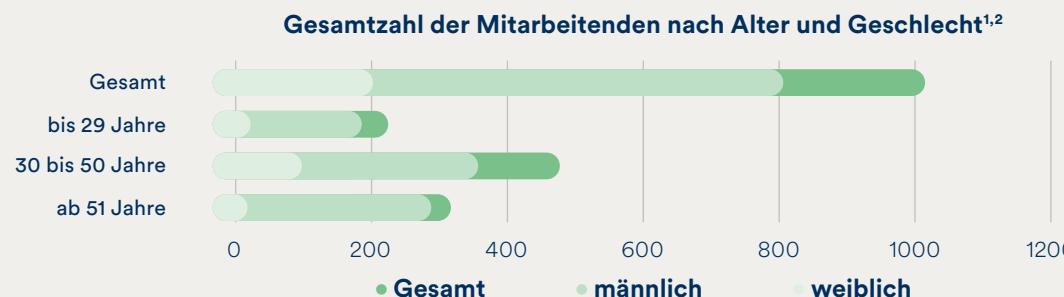
## GOVERNANCE- INFORMATIONEN

	Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Zeithorizont <sup>1</sup>	Nachhaltigkeitsaspekt
WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	<b>Geringe Fluktuation, hohe Zufriedenheit, neue Bewerber und guter Ruf</b>	Chance	aktuell	Arbeitsbedingungen
UMWELTINFORMATIONEN	<b>Bereitstellung gesundheitszuträglicher Arbeitsbedingungen</b>	Positive Auswirkung	aktuell	Arbeitsbedingungen
04	<b>Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen und sonstigen Wandel, durch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, für die eine langfristige Karriereentwicklung Motivation und Engagement fördert</b>	Chance	aktuell	Arbeitsbedingungen

<sup>1</sup> Zeithorizonte entsprechend ESRS-Definition (kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: bis 5 Jahre; langfristig: mehr als 5 Jahre)

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

# Mitarbeitende in Zahlen



<sup>1</sup> Zum Stichtag der Berichtsperiode (31.12.2024) liegen keine Informationen zu Mitarbeitenden des dritten Geschlechts vor, auch haben keine Mitarbeitenden von der Angabeverweigerung Gebrauch gemacht.

<sup>2</sup> Aufgrund der besonderen Arbeitsrechtlichen Stellung des Geschäftsführenden Gesellschafters Hendrik Kampmann wird dieser nicht in die Berechnungen mit einbezogen.

Gesamtzahl der Mitarbeitenden nach Land und Geschlecht <sup>3</sup>			
	Deutschland <sup>4</sup>	Polen	Gesamt
männlich	737	94	831
weiblich	166	42	208
<b>Gesamtanzahl der Beschäftigten</b>	<b>903</b>	<b>136</b>	<b>1039</b>

Gesamtzahl der Beschäftigten nach Beschäftigungsart			
	weiblich	männlich	Gesamt
<b>Anzahl der Beschäftigten</b>	<b>208</b>	<b>831</b>	<b>1039</b>
Anzahl der dauerhaft Beschäftigten	181	719	900
Anzahl der befristeten Beschäftigten <sup>5</sup>	26	113	139
Anzahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0
Anzahl der Vollzeitbeschäftigte	150	811	961
Anzahl der Teilzeitbeschäftigte	58	20	78



<sup>3</sup> Entsprechend der Anforderungen des CSRD-Berichtsstandards ESRS S1 decken die in diesem Kapitel dargestellten Daten Länder ab, in denen die Kampmann Unternehmensgruppe 50 oder mehr Mitarbeitende beschäftigt und die mindestens 10 % der Gesamtzahl der Beschäftigten ausmachen. Von den Berechnungen ausgeschlossen sind Praktikanten und Aushilfen.

<sup>4</sup> Von der Berechnung ausgeschlossen sind 14 Mitarbeitende, mit einem deutschen Arbeitsvertrag bei der Kampmann GmbH & Co. KG, die in einem anderen Land vertrieblich tätig (Österreich, Niederlande, Schweiz, Frankreich).

<sup>5</sup> In den Berechnungen der Kategorie „Befristete Beschäftigte“ sind Auszubildende und dual Studierende enthalten.



- 04
- > [Sozialinformationen](#)
  - > [Eigene Mitarbeitende](#)
  - > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
  - > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
  - > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
  - > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
  - > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

Externe Mitarbeiter		2024
In-House Dienstleistungen		38,9
Aushilfstätigkeiten und Langzeitpraktika		9,6
In-House Werkstatt für Menschen mit Behinderung		20
<b>Gesamt</b>		<b>68,5</b>

Diversität in der Führungsebene					
	männlich	%	weiblich	%	Gesamt
Geschäftsleitung/-führung <sup>1</sup>	9	90,00 %	1	10,00 %	10
Abteilungsleitung	67	89,33 %	8	10,67 %	75

<sup>1</sup> Aufgrund der besonderen Arbeitsrechtlichen Stellung des Geschäftsführenden Gesellschafters Hendrik Kampmann wird dieser nicht in die Berechnungen mit einbezogen.

- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

# Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende

Die **Kampmann Group** hat umfassende Strategien entwickelt, um die Zufriedenheit und das Engagement ihrer Mitarbeitenden zu fördern und somit eine nachhaltige Unternehmensentwicklung zu gewährleisten. Die Mitarbeitenden sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor, was sich in ihrer hohen Teilhabe im Ideenmanagement zeigt. Die **Kampmann Group** erkennt die Kompetenz ihrer Mitarbeitenden an und schafft gute und gesunde Arbeitsbedingungen. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die regelmäßige Durchführung von Mitarbeitendenumfragen, die Aufschluss über die Wahrnehmung der Arbeitssituation, Unternehmenskultur und die persönliche Bindung der Mitarbeitenden geben. Die aktuellen Ergebnisse dieser Umfragen zeigen ein erfreulich hohes Maß an Zustimmung in zentralen Bereichen. Ergänzend dazu wird die Einführung eines Wissensmanagements geplant, um die Kompetenzen der Mitarbeitenden noch besser zu nutzen.

Die gesamtheitliche Herangehensweise der **Kampmann Group** zeigt sich in der Berücksichtigung der Sichtweisen aller Mitarbeitenden und der konsequenten Umsetzung von Maßnahmen, die eine hohe Mitarbeiterbindung sowie niedrige Fluktuationsraten fördern. Diese Maßnahmen und die positive Unternehmenskultur spiegeln das Vertrauen in die Wirksamkeit der strategischen Ausrichtung wider.



- > **Sozialinformationen**
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Strategie für geringe Fluktuation, hohe Zufriedenheit, neue Bewerber und guten Ruf

SBM-3 S1-1

Die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden sind zentrale Indikatoren für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung bei der **Kampmann Group**. Im Rahmen regelmäßiger Mitarbeitendenumfragen wird systematisch erfasst, wie die Belegschaft ihre Arbeitssituation, die Unternehmenskultur und ihre persönliche Bindung zum Unternehmen wahrnimmt. Die aktuellen Ergebnisse zeigen ein erfreulich hohes Maß an Zustimmung in zentralen Bereichen.

Diese Ergebnisse spiegeln das Vertrauen in die Unternehmenskultur und die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Förderung eines positiven Arbeitsumfelds wider. Ergänzend dazu liegt die Fluktuationsquote mit 4,93 % auf einem niedrigen Niveau, was auf eine hohe Stabilität und Mitarbeiterbindung hinweist.

Die **Kampmann Group** stellt fest, dass eine geringe Fluktuationsrate, eine hohe Zufriedenheit innerhalb der Belegschaft, ein angemessener Pool neuer Bewerberinnen und Bewerber sowie ein allgemein guter Ruf bereits heute eine Chance darstellen.

Um diese Chance zu nutzen, verfolgt die **Kampmann Group** in ihrer Strategie die Förderung einer vertrauensvollen Zusammenarbeit, die

sich in einer ausgeprägten Teilhabe in internen Meinungskanälen und vor allem dem internen Ideenmanagement bestätigt. Die **Kampmann Group** schafft Chancengleichheit, indem allen Mitarbeitenden der gleiche Zugang zu Fortbildungsangeboten ermöglicht wird und gleiches Geld für gleiche Arbeit gezahlt wird, unabhängig von jedweden persönlichen Merkmalen. Zudem zielt die Strategie darauf ab, die Volatilität der Fluktuationsquote möglichst gering zu halten.

In die Formulierung der Strategie sind auch die Sichtweisen der Mitarbeitenden eingeflossen. So wurden beispielsweise Erkenntnisse aus Austrittsinterviews ebenso wie die Ergebnisse von Mitarbeitendenumfragen berücksichtigt. Besondere Beachtung fanden dabei die Zufriedenheit im Unternehmen, der Grad der Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen, Einschätzungen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen sowie die niedrige latente Wechselbereitschaft.

Die Strategie bezieht sich auf die gesamte Belegschaft, wobei das in diesem Kapitel dargelegte Zahlenmaterial auf die **Kampmann Group** GmbH, die Kampmann GmbH & Co. KG, die Kampmann Polska Sp. z o.o. sowie die NOVA Apparate GmbH beruht.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau- eschingen	Łęczycy	
<b>Produktionsnahe HR-Sprechstunde</b>	✓		✓	eingeführt, fortlaufend



KERNELEMENTE DES  
GESCHÄFTSMODELLS



WESENTLICHE  
NACHHALTIGKEITSTHEMEN

UMWELTINFORMATIONEN

04

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

GOVERNANCE-  
INFORMATIONEN

Die wöchentliche HR-Sprechstunde, lokalisiert in einem produktionsnahen Besprechungsraum, wurde ins Leben gerufen, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, primär im gewerblichen Bereich, durch alternative Kontaktmöglichkeiten zu steigern. Wichtig waren dabei die Aspekte „vertraulicher Austausch, Erreichbarkeit und Kenntnisse über den richtigen Ansprechpartner“. Neben einer Übersicht über die Verantwortlichkeiten der Mitarbeitenden der Personalabteilung wurde eine Terminliste mit der jeweilig personalseitig vor Ort befindlichen Person des HR im Intranet veröffentlicht. Zusätzlich informieren die Meister in den wöchentlichen Shopfloor-Besprechungen über den wöchentlich wechselnden Ansprechpartner.

Im Hinblick auf die Zufriedenheitswerte bezüglich der Kontaktmöglichkeiten mit der Personalabteilung können die beschriebenen Maßnahmen als erfolgreich eingeführt gelten.

Zur Absicherung und moderaten weiteren Verbesserung erweitert sich zukünftig die Zieldefinition: Erreichung einer Zufriedenheit mit den Kontaktmöglichkeiten zur Personalabteilung gruppenweit über alle Arbeitsbereiche von 90 % bis 2026.

**Mitarbeiterfluktuation**

Durchschnittliche Mitarbeitendenanzahl <sup>2</sup>	1035,3
Anzahl der Austritte	51
Anzahl der Eintritte	70
<b>Fluktuationsquote</b>	<b>4,9 %</b>



Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit Kontaktmöglichkeiten zur Personalabteilung <sup>1</sup>				
Kennzahl	2023	2024	Ziel	Beschreibung
Zufriedenheit der Produktionsmitarbeitenden am Standort Lingen	49 %	93 %	1	Teilnehmende sollten die Kontaktmöglichkeiten zur Personalabteilung bewerten. Per Filterfrage können die Bewertungen der Produktionsmitarbeitenden gesondert betrachtet werden. <b>46 %</b> bewerten die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen als sehr gut, <b>47 %</b> als eher gut, <b>6 %</b> als eher schlecht und <b>1 %</b> als sehr schlecht.
Zufriedenheit der gruppenweit über alle Arbeitsbereiche	85 %	85 %	90 % im Jahr 2026	Teilnehmende sollten die Kontaktmöglichkeiten zur Personalabteilung bewerten. <b>40 %</b> bewerten die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen als sehr gut, <b>45 %</b> als eher gut, <b>11 %</b> als eher schlecht und <b>4 %</b> als sehr schlecht.

<sup>1</sup> Werte aus der gruppenweiten Mitarbeitendenumfrage 2024, Teilnahme per Intranet mit einer Teilnahmequote von 49 % der Gesamtbelegschaft.

<sup>2</sup> Berechnung: Summe der Mitarbeiterenanzahl zum jeweils letzten Tages des Monats/12

- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

## Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

In der Kampmann Unternehmensgruppe haben alle Mitarbeitenden Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Die Kampmann GmbH & Co KG ist zudem durch die Emsländische Stiftung Beruf und Familie als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert.

Anzahl der Mitarbeitenden, die Urlaub aus familiären Gründen wahrgenommen haben			
	männlich	weiblich	Gesamt
Mutterschaftsurlaub	0	12	12
Vaterschaftsurlaub	32	0	32
Elternurlaub	11	2	13
Urlaub für pflegende Angehörige	1	0	1
Kinderbetreuung	23	16	39

Für weiterführende Informationen und detaillierte Regelungen enthält der Code of Conduct der **Kampmann Group** das Unterkapitel 4.5 Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

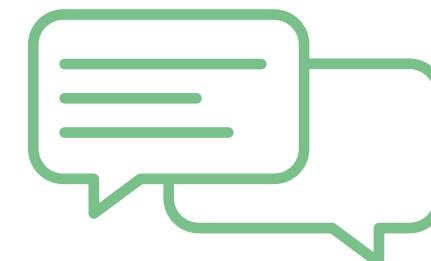
## Tarifabdeckung und sozialer Dialog

Ein organisierter sozialer Dialog zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitendenvertretungen findet an allen drei Produktionsstandorten statt.

Die tarifliche Abdeckung der Mitarbeitenden innerhalb der Unternehmensgruppe Kampmann stellt sich zur gegenwärtigen Zeit durchaus unterschiedlich dar. Deshalb wird eine Aufschlüsselung der Berechnung nach Standorten mit mindestens 50 Mitarbeitenden angewandt. Während am Standort Lingen die Tarifparteien eine Tarifabdeckung sowohl in Produktions- als auch Administrativbereichen verfolgen, begrenzte sich die Tarifstrategie am Standort Donaueschingen bisher auf den Produktionsbereich. Der Standort im polnischen Łęczyca ist nicht tariflich abgedeckt.

Für die Mitarbeitenden der Lingener Kampmann Gesellschaften agiert ein Betriebsrat, der aus elf Mitgliedern zusammengesetzt ist, ihr Vorsitzender ist freigestellt. Auch für die Mitarbeitenden der NOVA Apparate GmbH existiert ein Betriebsrat mit sieben Mitgliedern. Ebenso verfügt die Kampmann Polska über einen Betriebsrat mit drei Mitgliedern.

Sozialer Dialog		
	Tarifliche Abdeckung	Sozialer Dialog
Abdeckungsquote <sup>1</sup>	Beschäftigte – EWR <sup>2</sup> (für Länder mit >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen)	Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR) (für Länder mit >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen)
0 % - 19 %	Polen	
20 % - 39 %		
40 % - 59 %		
60 % - 79 %	Deutschland	
80 % - 100 %		Polen, Deutschland



<sup>1</sup> Abbildung entsprechend Tabellenvorlage ESRS S1 AR 70 Tabelle 1

<sup>2</sup> Europäischer Wirtschaftsraum



- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

Für die Lingener Gesellschaften **Kampmann GmbH & Co. KG**, **Kampmann Group GmbH** sowie Kampmann Service GmbH einerseits und die Donaueschinger NOVA Apparate GmbH andererseits gelten zwei eigene Haustarifverträge, die an den Tarifvertrag Elektro und Metall angelehnt ist. Diese Haustarifverträge finden räumlich Anwendung für die Mitarbeitenden an den genannten Standorten bzw. bei NOVA begrenzt auf die gewerblichen Mitarbeitenden. Sie haben keine rechtliche Wirkung für Mitarbeitende außerhalb dieser Standorte bzw. Arbeitsbereiche. Dennoch werden sie in vielerlei Hinsicht konkordant auf alle Mitarbeitenden dieser Gesellschaften angewandt, beispielsweise bezüglich der Arbeitszeit, des Urlaubsanspruchs (30 Tage bei einer 5-Tage-Woche), der Arbeitsfreistellung, der Arbeitszeitkonten und der Altersteilzeit sowie der Entgeltumwandlung beispielweise für Fahrradleasing. Am Standort Łęczyca findet keine Anwendung eines Tarifvertrages statt.

Gruppen				
Gruppenweite Tarifabdeckung	Group	Lingen <sup>1</sup>	Donaueschingen	Łęczyca
Gesamtmitarbeitende	1039	711	192	136
Nicht tariflich abgedeckt	366	135	95	139
Tariflich abgedeckte MA	673	576	97	0
Prozentualen Anteil der tariflich abgedeckten MA	<b>64,8 %</b>	<b>81,0 %</b>	<b>50,5 %</b>	<b>0,0 %</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet Kampmann GmbH & Co. KG, Kampmann Group GmbH, Kampmann Service GmbH

## Entgeltordnung Polen

Zur besseren Einordnung der Mitarbeitendenpolitik an dem polnischen Standort der **Kampmann Group** werden einige Punkte der dort geltenden Entgeltordnung erläutert. Vor dem Hintergrund einer Entgeltordnung, die nicht tariflich organisiert ist, erscheinen diese Informationen zusammen mit den nachfolgenden Angaben zur angemessenen Entlohnung als wichtig für ein umfassendes Bild.

Nach den Bestimmungen dieser Regelung haben die Beschäftigten Anspruch auf gleiches Entgelt für gleiche oder gleichwertige Arbeit. Das Entgelt wird so festgelegt, dass es insbesondere der Art der geleisteten Arbeit und den für ihre Ausführung erforderlichen Qualifikationen entspricht, sowie unter Berücksichtigung der Quantität und Qualität der geleisteten Arbeit.

Die Arbeitnehmer haben das Recht auf Gleichbehandlung in Bezug auf die Arbeitsbedingungen, und es ist insbesondere nicht zulässig, das Arbeitsentgelt in ungünstiger Weise zu gestalten oder einen Arbeitnehmer von der Beförderung oder der Gewährung anderer arbeitsbezogener Leistungen auszuschließen, es sei denn, dies ist durch objektive Gründe gerechtfertigt.

Die Bestimmungen der Entgeltordnung gelten für alle Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, mit Ausnahme der Unternehmensleitung und des Arbeitsschutzdienstes.



- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette



## Angemessene Entlohnung

Alle Beschäftigten der Kampmann Unternehmensgruppe erhalten mindestens, in der Regel aber mehr als den landesspezifisch geltenden Mindestlohn. Im folgenden werden weitere Informationen zum Thema Entlohnung angeboten. Da Angestellte im Ausbildungsverhältnis gesetzlich aus den Bestimmungen zum Mindestlohn ausgeschlossen sind, werden auch zur Auszubildendenvergütung ergänzende Informationen abgegeben.

**Deutschland:** Der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland betrug ab dem 1. Januar 2024 12,41 Euro. An den deutschen Standorten der Kampmann Unternehmensgruppe erhält ein tariflich eingestufter Mitarbeiter in der **Kampmann GmbH & Co. KG sowie der Kampmann Group GmbH** in der geringsten Entgeltgruppe 1, nur das Grundentgelt (ohne sonstige Sonderzahlungen) betrachtet, seit dem 01.10.2024 einen Stundenlohn von 17,59 €, sprich gut 5,00 € mehr als der gesetzliche Mindestlohn.

**Polen:** Der gesetzliche Mindestlohn in Polen betrug von Januar bis Juni 2024 4242 PLN und stieg ab Juli 2024 auf 4300 PLN. Für Mitarbeitende in der geringsten Einstufung galt von Januar bis Oktober ein Lohn von 4298 PLN und bis Jahresende 4629 PLN. Auch in diesem Beispiel wird ausschließlich das Grundentgelt betrachtet.

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle NOVA			
	2023	2024	Abw.
Anzahl Männer	164	168	
Anzahl Frauen	21	19	
Anzahl Gesamt <sup>3</sup>	185	187	
Durchschnittlicher Stundenlohn Frauen	18,92 €	19,94 €	
Durchschnittlicher Stundenlohn Männer	21,48 €	23,87 €	
Stundenlohn Männer-Stundenlohn Frauen	2,56 €	3,93 €	
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	11,9 %	16,5 %	4,6 %

<sup>1</sup> Berechnung: durchschnittlicher Bruttostundenverdienst von männlichen Beschäftigten - Stundenverdienst von weiblichen Beschäftigten  
durchschnittlicher Bruttostundenverdienst von männlichen Beschäftigten \* 100

<sup>2</sup> 9 Mitarbeitende haben aufgrund von unbezahlten Abwesenheiten keine Entgelte im Jahr 2024 bezogen und sind daher in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

<sup>3</sup> 5 Mitarbeitende haben aufgrund von unbezahlten Abwesenheiten keine Entgelte im Jahr 2024 bezogen und sind daher in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle Kampmann Lingen <sup>1</sup>			
	2023	2024	Abw.
Anzahl Männer	548	562	
Anzahl Frauen	138	140	
Anzahl Gesamt <sup>2</sup>	686	702	
Durchschnittlicher Stundenlohn Frauen	20,66 €	23,84 €	
Durchschnittlicher Stundenlohn Männer	24,03 €	26,80 €	
Stundenlohn Männer-Stundenlohn Frauen	3,36 €	2,96 €	
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	14,0 %	11,0 %	-3,0 %

Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle Kampmann Polska			
	2023	2024	Abw.
Anzahl Männer	99	94	
Anzahl Frauen	42	42	
Anzahl Gesamt <sup>4</sup>	141	136	
Durchschnittlicher Stundenlohn Frauen	38,80 PLN	43,42 PLN	
Durchschnittlicher Stundenlohn Männer	38,79 PLN	44,12 PLN	
Stundenlohn Männer-Stundenlohn Frauen	0,01 PLN	0,70 PLN	
Geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	0,0 %	1,6 %	1,6 %

- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

## Entlohnung und Arbeitsverträge im Ausland

Die Mitarbeitenden außerhalb der größten Standortländer der Kampmann Unternehmensgruppe Deutschland und Polen werden von den entsprechenden Außenhandelskammern abgerechnet, die ebenso die aktuellen Gesetzesgrundlagen nutzen. Die Vertragserstellung sowie Abrechnung der ausländischen Beschäftigten wird über die jeweiligen Außenhandelskammern abgewickelt. Entsprechend werden die gesetzlichen Regularien der jeweiligen Länder eingehalten. Bei gesetzlichen Änderungen werden diese direkt durch die Außenhandelskammern in Absprache umgesetzt.

## Sozialschutz

Alle Beschäftigten der Kampmann Unternehmensgruppe genießen durch öffentliche Programme oder durch von firmenintern angebotene Leistungen einen Sozialschutz gegen Verdienstverluste aufgrund der folgenden bedeutenden Lebensereignisse:

- .....
- > [Krankheit](#)
- > [Arbeitslosigkeit<sup>1</sup>](#)
- > [Arbeitsunfälle und Erwerbsunfähigkeit](#)
- > [Elternurlaub](#)
- > [Ruhestand](#)
- .....



<sup>1</sup> ab dem Zeitpunkt, zu dem die eigene Arbeitskraft für die Unternehmen der Kampmann Group arbeitet.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Strategie für die Bereitstellung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen

SBM-3 S1-1

Die **Kampmann Group** ist ein Familienunternehmen. Daher ist es selbstverständlich sicherzustellen, dass die Mitarbeitenden in einer gesunden Arbeitsumgebung tätig sein können. Es wurde erkannt, dass eine dauerhafte Gesunderhaltung der Belegschaft nicht nur aus empathischen Gründen und Verantwortungsbewusstsein geboten ist, sondern auch für die Sicherstellung des Unternehmenserfolgs von großer Bedeutung ist. Arbeitsunfähigkeitszeiten führen zu erhöhten Kosten, Know-how, das nicht abgerufen werden kann oder gar verloren geht.

Am Standort Lingen ist ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt und ein festes BGM-Team gegründet worden. Zwar ist das Managementsystem bisher auf diesen Standort begrenzt, jedoch findet ein reger Erfahrungsaustausch mit den anderen Produktionsstandorten statt. Eine dortige Einführung eigener Managementsysteme für betriebliche Gesundheit befindet sich in Prüfung.

Kapazitäten für interne Audits werden momentan geprüft, die interdisziplinär besetzt werden könnten und zur Überprüfung definierter Aspekte dienen. Dabei kann sich die **Kampmann Group** an dem Werk in Polen orientieren. Eine Ausweitung des polnischen Systems soll zukünftig geprüft werden. Im Rahmen der ISO 9001 könnte dann extern jeweils auditiert werden. Intern würden dann die Einhaltung der ISO- und einige gesetzte Anforderungen an Arbeitssicherheit sowie der 5S-Standards auditieren. Die **Kampmann Group GmbH** strebt an, mehr Transparenz bei den Qualifikationen zu schaffen. Dies würde Vorgesetzte unterstützen, indem sie die Qualifikationen ihrer Mitarbeitenden bzgl. der gesundheitlichen und körperlichen Eignung für den Arbeits-einsatz und Arbeitsort einsehen können.

In die Strategieformulierung sind Ergebnisse aus den regelmäßigen Mitarbeitendumfragen eingeflossen. Von besonderer Bedeutung war hier die Frage zur Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen in den Unternehmen der **Kampmann Group**. Auch eine initial vor Einführung des BGM durchgeführte Umfragen zu Fragen der betrieblichen Gesunderhaltung wurde berücksichtigt.

Bausteine des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements	
Arbeitsschutzorganisation	Regelmäßige Überprüfung, insbesondere bei Änderungen im Organigramm oder der Anzahl der Akteure. Abgedeckt durch ISO 9001, jährliche interne und externe Audits.
Gefährdungsbeurteilungen	Jährliche Prüfung durch Sicherheitsfachkraft, Betriebsärztin, Vorgesetzte, Sicherheitsbeauftragte. Zusätzliche Prüfungen bei Änderungen oder Neueinführungen von Arbeitsverfahren.
Unterweisungen	Im digitalen Learning Management System angelegt und überwacht. System stellt sicher, dass alle Unterweisungen gültig sind.
Gefahrstoffe	In SAP gekennzeichnet und in einem Gefahrstoffkataster aufgeführt. Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen werden von der Sicherheitsfachkraft geprüft.
Arbeitsmedizinische Betreuung	Durch Arbeitsmedizinisches Zentrum Nordwest, regelmäßige Begehung und Beratungsgespräche.





- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

Die Umsetzung erfolgt in Anlehnung an DIN 45001 (Arbeitsschutzsysteme).

Den folgenden gesetzlichen Anforderungen wird entsprochen:

- > Arbeitsschutzgesetz
- > Arbeitsstättenverordnung
- > Betriebssicherheitsverordnung
- > Technische Regel für Betriebssicherheit
- > Gefahrstoffverordnung
- > Unfallverhütungsvorschriften (BG, Unfallversicherungsträger)
- > Sicherheitsunterweisung (allgemein und speziell)
- > Arbeitsmedizinischer Dienst
- > Gefährdungsbeurteilungen je Arbeitsplatz/-bereich
- > BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement)

Für weiterführende Informationen enthält der Code of Conduct der **Kampmann Group** das Unterkapitel 4.3 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Folgenden sollen nähere standortspezifische Informationen angeboten werden.

## Kampmann Lingen

Für die inländischen Niederlassungen gibt es ein Informationsteam in MS Teams, das vom Lingener Standort aus organisiert wird. Ansonsten gelten die Regelungen der Niederlassung in Lingen. Für ausländische Niederlassungen oder Entsendungen von deutschen Mitarbeitenden ins Ausland erhalten die Mitarbeitenden die notwendigen Informationen vom Personalleiter Lingen. Dies betrifft 14 Mitarbeitende (Österreich, Schweiz, Niederlande, Frankreich).

Am Standort Lingen wurde ein Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem eingeführt, das alle hiesigen Mitarbeitenden einbezieht. Ein Steuerkreis überwacht die Umsetzung der Maßnahmen im Gesundheitsmanagement.

## NOVA

Im Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Standort Donaueschingen sind die Positionen der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Brandschutzbeauftragten an einen externen Dienstleister vergeben. Für alle Mitarbeitenden, die nicht am Standort tätig sind, sind die Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsanweisungen über das Intranet zugänglich.

## Kampmann Polska

Das Arbeitsschutzmanagement bei Kampmann Polska Sp. z o.o. basiert hauptsächlich auf der Umsetzung der Verpflichtungen, die in den polnischen Rechtsvorschriften über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz festgelegt sind. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen hat der Arbeitgeber den Arbeitsschutzdienst am Arbeitsplatz eingerichtet.

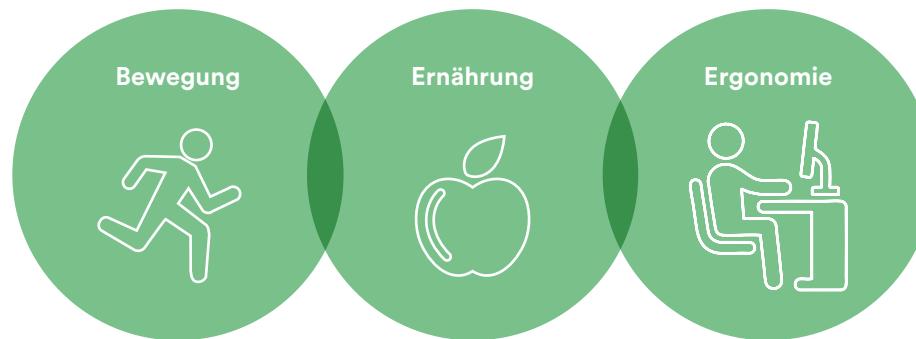


- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette



## Betriebliches Gesundheitsmanagement

In Zusammenarbeit mit der AOK Niedersachsen wurde 2023 eine gezielte Mitarbeitendeumfrage zum Betrieblichen Gesundheitswesen durchgeführt. Ziel war es, konkrete Handlungsfelder zu identifizieren, die die physische und mentale Gesundheit am Arbeitsplatz stärken. Daraus ergaben sich drei zentrale Themenbereiche, die künftig im Fokus der gesundheitsfördernden Maßnahmen stehen:



Diese Themenfelder bilden die Grundlage für die strategische Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und ergänzen bestehende Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement	Schwerpunkt			Status
	Bewegung	Ernährung	Ergonomie	
Fahrradleasing	✓			eingeführt
Bistromenüvarianz mit Kalorienangabe		✓		eingeführt
KA-Fit - Rezepte und Ausflugstips	✓	✓		eingeführt
Höhenverstellbare Schreibtische			✓	eingeführt
Schulung zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz			✓	eingeführt



- 04
- > Sozialinformationen
  - > Eigene Mitarbeitende
  - > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Mitarbeitende in Zahlen
  - > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
  - > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
  - > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
  - > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
  - > Inklusion in der Wertschöpfungskette



Im Rahmen der Entgeltumwandlung und dazu einem eigens geschaffenen Tarifvertrages wird den Mitarbeitenden Fahrradleasing angeboten. Und ausgehend von einem Auszubildenden-Projekt wurde das KaFit-Team ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Gesundheit und Wohlbefinden im Arbeitsalltag zu stärken – mit einem besonderen Fokus auf Bewegung und Ernährung: Jeden Monat wird eine spannende Aktivität, die zur Bewegung motiviert, im Intranet des Unternehmens gepostet. Ergänzend dazu gibt es ein gesundes, saisonales Rezept zum Nachkochen.

Das Kampmann Bistro am Standort Lingen bietet täglich ein Salatbuffet an. Zudem wird die Kalorienanzahl der drei wählbaren Speisen im Menüplan angegeben.

Zugunsten ergonomischer Arbeitsplätze wurden sämtliche Büroarbeitsplätze mit elektrisch höhenverstellbaren Tischen ausgestattet, um ein Arbeiten im Stehen und Sitzen zu ermöglichen. Passend dazu erschienen im Intranet und im Learning Management System Beiträge zur korrekten ergonomischen Einstellung von Tischen, Stühlen und IT-Hardware.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die **Kampmann Group** verfolgt die Umsetzung der Vision Zero, einer Strategie der Unfallversicherungsträger. Die Vision Zero stellt einen strategischen Ansatz dar, der sich auf die Vermeidung von Arbeits- und Verkehrsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren fokussiert. Das Bestreben der **Kampmann Group** ist es, jeden Unfall zu verhindern beziehungsweise das Schadensmaß und die Eintrittswahrscheinlichkeit zu minimieren. Es ist jedoch zwischen Arbeitsunfällen und Wegeunfällen zu unterscheiden, da die Handlungsmöglichkeiten vor allem in diesem Bereich liegen.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen <sup>1</sup>		
KPI	Wert	Beschreibung
Gesundheit und Sicherheit	88 %	36 % bewerten die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen als sehr gut, 52 % als eher gut, 9 % als eher schlecht und 2 % als sehr schlecht.
Gesundheit und Sicherheit in der Gruppe der Produktionsmitarbeitenden	81 %	17 % bewerten die Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen als sehr gut, 64 % als eher gut, 17 % als eher schlecht und 3 % als sehr schlecht.



<sup>1</sup> Werte aus der gruppenweiten Mitarbeitendenumfrage 2024, Teilnahme per Intranet mit einer Teilnahmequote von 49 % der Gesamtbelegschaft.



- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

**Anzahl und Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle**

meldepflichtige Arbeitsunfälle	15
Beschäftigte <sup>1</sup>	1016
Geleistete Arbeitsstunden gesamt	1.416.121,6
Quote <sup>2</sup>	10,6 %

**Ausfalltage**

Ausfalltage im Rahmen von Arbeitsunfällen (inkl. nicht meldepflichtig)	566
Meldepflichtige Arbeitsunfälle in Tagen	276
Todesfälle	0
meldepflichtige arbeitsbedingter Erkrankungen <sup>3</sup>	0

<sup>1</sup> 26 Mitarbeitende haben aufgrund von ganzjähriger Abwesenheit keine Stunden aufgebaut und werden daher in der Anzahl der Beschäftigten abweichend von den Angaben zu Beginn dieses Kapitels (Gesamtzahl der Beschäftigten nach Alter und Geschlecht) nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup> Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle/die Gesamtzahl der von den Mitarbeitenden geleisteten Arbeitsstunden multipliziert mit 1.000.000.

<sup>3</sup> Hinweise zur gesetzlichen und organisatorischen Einschränkungen bei der Datenerhebung: Berufskrankheitenverfahren sowie vorgelagerte Fallprüfungen führt die Berufsgenossenschaft durch. Ausschließlich über diesen Weg erhält das Unternehmen Kenntnis vom Vorliegen oder dem Verdacht berufsbedingter Erkrankungen. Angeleitet wird das Verfahren durch den Facharzt, der den Antrag an die Berufsgenossenschaft zur Prüfung stellt.

## **Strategie für Anpassungsfähigkeit an technologische Veränderungen und sonstigen Wandel, durch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende**

SBM-3      S1-1

An allen drei Hauptstandorten finden Konzepte zur Regelmäßigen Leistungsbeurteilung der Mitarbeitenden statt. Diese sollen zunehmend die Funktion strukturierter Personalentwicklungsgespräche erfüllen, sodass sie, neben der wünschens- und förderungswerten Eigeninitiative der Mitarbeitenden, Ausgangspunkt für eine strategische Kompetenz- und Karriereplanung sind.

Die Gespräche sollen sich auf die fachliche Qualifikation, auf die Soft Skills und auf die Arbeitsinhalte beziehen und in Abhängigkeit zur Stelle stehen. In Planung befindet sich die Entwicklung und Kommunikation eines Maßnahmenkatalogs für Weiterbildungsmöglichkeiten, die eine Führungskraft seinen Mitarbeitenden anbieten kann.

Im polnischen Standort sind Personalentwicklungsthemen bereits Bestandteil der vierteljährigen Mitarbeitergespräche.





- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

Um die Strategie umzusetzen soll eine Planstelle "Personalentwicklung" geschaffen werden. Passend zur Planstelle möchte die **Kampmann Group** einen einheitlichen Zugang zu Personalentwicklungs-Tools gewährleisten. Und so auch sicherstellen, dass durchgeführte Schulungen im Anschluss durch die Teilnehmenden evaluiert werden, um eine Bewertung der Qualität vornehmen zu können.

Die Strategie wurde auch vor dem Hintergrund der Sicherung des gegenwärtigen und zukünftigen Mitarbeiter Know-hows entwickelt. Dieses Know-how ist für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und des Erfolgs der Unternehmen der **Kampmann Group** unabdingbar.

Im Rahmen der Auswertung der regelmäßigen Mitarbeitendenumfrage wurde die Bewertung der Weiterbildungsmöglichkeiten in die Strategieformulierung eingearbeitet.

Zufriedenheit mit den Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen		
Kennzahl	Wert	Beschreibung
Weiterbildungsmöglichkeiten	74 %	27 % bewerten die Weiterbildungsmöglichkeiten als sehr gut, 47 % als eher gut, 20 % als eher schlecht und 5 % als sehr schlecht.

Die geplante Strategie wird nicht auf einen bestimmten Geschäftsbereich beschränkt sein und ist daher auf alle Geschäftsbereiche anzuwenden. Sie deckt zudem die gesamte Belegschaft ab und bezieht sich nicht auf eine bestimmte Gruppe.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donaueschingen	Łęczyca	
<b>Learning Management System</b>	✓	✓	✓	eingeführt, fortlaufend
<b>Wissensmanagement</b>	✓			Pilotphase

## Learning Management System

Kontinuierliches Lernen ist für die **Kampmann Group** ein wichtiger Faktor. Neben dem Ziel einer zentralen, standortübergreifenden Plattform für das Lernen und die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden schafft das digitale Learning Management System (LMS), die Kampmann Kampus Akademie, eine erhöhte Transparenz für Mitarbeitende und Vorgesetzte.

Von kleinen Lernsnacks in Form von Video oder Dokumenten bis hin zu Online-Kursen oder externen Veranstaltungen können die Mitarbeitenden Inhalte entweder selbstbestimmt nutzen oder durch ihre Führungskraft verpflichtend zugewiesen bekommen.

Pflichtschulungen, wie Sicherheitsunterweisungen, Compliance- oder elektrische Betriebssicherheitsschulungen werden bereits über die Akademie abgebildet. Externe Schulungen werden für zentral über die Personalabteilung angemeldet, vom Vorgesetzten freigegeben und über die Akademie gebucht und dokumentiert. Lernsnacks zu verschiedenen Themen, wie Produktupdates, werden regelmäßig zur Verfügung gestellt. Auch Online-Begrüßungsmappen und Lernpfade für das Onboarding neuer Mitarbeitender werden mehr und mehr genutzt.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Wissensmanagement

Wissensmanagement ist für die **Kampmann Group** von entscheidender Bedeutung, um Kompetenzen von Mitarbeitenden effizient zu nutzen und langfristig im Unternehmen zu halten. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist es unerlässlich, wichtiges Inselwissen personell sowie technologisch zu sichern.

Der Begriff „Inselwissen“ beschreibt Wissen, das nur bei einzelnen Personen im Unternehmen vorhanden ist und nicht allgemein zugänglich gemacht wird. Dies kann verschiedene Ursachen haben, wie mangelnde Dokumentation sowie ablauf- und aufbauorganisationelle Begebenheit in den Abteilungen. Inselwissen stellt ein erhebliches Risiko dar, da es die Abhängigkeit funktionierender Prozesse von einzelnen Mitarbeitenden erhöht und bei deren Ausfall oder Ausscheiden aus dem Unternehmen zu einem Verlust wertvollen Wissens führen kann.

Auch für die Inhaber von Inselwissen soll das Teilen und Sichern des exklusiven Wissens zu einer Verringerung von Stress führen, der durch übermäßiges Verantwortungsgefühl entstehen kann.

Um Inselwissen im Unternehmen aufzudecken und mittelfristig zu vermeiden, wurde das Projekt „Wissensmanagement“ ins Leben gerufen. Jede Führungskraft mit disziplinarischer Verantwortung absolviert einen internen Workshop. In diesem soll strukturiert das eventuell vorhandene Inselwissen identifiziert werden. Im Nachgang legen Führungskräfte Maßnahmen zur Sicherung des Inselwissens fest. Einmal jährlich erfolgt eine digitale Erinnerung zur Kontrolle der fixierten Maßnahmen und zur Analyse neuen Inselwissens. Im Berichtsjahr hat ein Pilot-Workshop mit einer Testgruppe von zwei Führungskräften stattgefunden, in dem erfolgreich Inselwissen identifiziert werden konnte.

Eine App befindet sich derzeit im Aufbau, die als zentrales Werkzeug zur Dokumentation des identifizierten Inselwissens dienen soll und als Ausgangspunkt zur Verarbeitung des Inselwissens.

Einführung eines Wissensmanagementsystems	
Status	ZIEL
Abgeschlossener Pilotworkshop	Bis <b>2027</b> sollen vorerst alle Führungskräfte am Standort Lingen einen initialen Workshop zur Erhebung des Inselwissens in ihren Abteilungen durchlaufen haben.
Beginn der Programmierung einer Wissensmanagement App	Die App soll <b>2025</b> vorerst am Standort Lingen eingeführt werden.



- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Verwendete Methoden in diesem Kapitel

Die Anforderung zur Angabe der „**Gesamtzahl der Beschäftigten**“ nach Ländern sowie die Aufschlüsselung nach Alter und Geschlecht wurde anhand einer datenbasierten Berechnungsmethode in der Einheit Personenzahl erfüllt. Dabei wurden die folgenden Schritte beachtet:

- > Erhebung der Gesamtzahl der Beschäftigten an den relevanten Standorten. Für die Bewertung wurden nur jene Länder berücksichtigt, in denen das Unternehmen mindestens 50 Beschäftigte hat und diese mindestens 10 % der Gesamtbeschäftigen des Unternehmens ausmachen.
- > Die Berechnung erfolgte unter Ausschluss von Aushilfen und Praktikanten. Bei der Berechnung befristeter Beschäftigter sind Beschäftigte in Ausbildung oder dualem Studium mit einbezogen.
- > Für die Darstellung wurde eine tabellarische Vorlage (ESRS S1, AR 55, Tabellen 1 + 2) verwendet, die eine übersichtliche Aufschlüsselung nach Geschlecht und Land bietet.
- > Zusätzlich wurde darauf hingewiesen, dass 14 Mitarbeitende, die bei der Kampmann GmbH & Co. KG angestellt sind, in anderen Ländern (Österreich, Niederlande, Schweiz und Frankreich) tätig sind.

Für einen umfassenden Blick auf das Unternehmen, wird außerdem die **Gesamtzahl der Beschäftigten weltweit** angegeben, sowie bei den Angaben zur Fluktuation zusätzlich zu den Austritten auch die Neueintritte von Beschäftigten.

Die Anforderung zur Angabe der Fluktuation der Beschäftigten wurde durch die Erhebung der Austritte und davon abgeleitet der Fluktuationsquote folgendermaßen berechnet.

- > Erhebung der Austritte: Die Gesamtzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtszeitraum verlassen haben, wurde erfasst. Dies umfasst freiwillige Austritte, Entlassungen, Ruhestand und Todesfälle.
- > Berechnung der Fluktionsquote: Die Fluktionsquote wurde berechnet, indem die Gesamtzahl der Austritte durch die Gesamtzahl der Beschäftigten (ohne Praktikanten und Aushilfen) geteilt wurde.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum wurde anhand der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl zum jeweils letzten Tag eines jeden Monats ermittelt und durch 12 Monate geteilt.





- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

Bezüglich der **Vergütungsparameter** bezieht sich die Methode zur Datenerhebung auf die tatsächlich entstandenen Entgelte des Berichtszeitraumes. Die Erhebung erfolgt auf Basis der nachfolgenden Schritte:

- > Die Stunden jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters werden berechnet, indem die Sollzeiten herangezogen und unbezahlte Abwesenheitsstunden sowie nicht anwesende Monate, beispielsweise durch unterjährige Eintritte oder organisatorische Wechsel, abgezogen werden.
- > Mitarbeitende, die während des Berichtsjahres 2023 kein Entgelt erhalten haben, werden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Dies betrifft insbesondere 11 Mitarbeitende, die aufgrund von unbezahlten Abwesenheiten keine Entgelte bezogen haben.

Für die Berechnung des **geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles** wird das Bruttogrundentgelt betrachtet.

Innerhalb des **Tarifvertrages** gibt es ein Entgeltrahmenabkommen (ERA), welches 12 Entgeltgruppen mit unterschiedlichen Entgeltstufen vorsieht. Der Prozess zur Festlegung der Vergütung eines Arbeitsplatzes erfolgt in mehreren Schritten:

- > Die Tätigkeiten des Arbeitsplatzes werden durch die Fachabteilung, Geschäftsleitung und Personalabteilung definiert und beschrieben.
- > Die notwendigen Qualifikationen für den Arbeitsplatz werden ermittelt.
- > Entsprechend dem Anforderungsniveau und den notwendigen Qualifikationen wird eine Entgeltgruppe und -stufe festgelegt. Dieser Prozess erfolgt in Abstimmung mit dem Betriebsrat.

Jeder Beschäftigte erhält für den Arbeitsplatz die entsprechend definierte Entlohnung. Dies gewährleistet Transparenz und Fairness im Vergütungssystem.

Für weiterführende Informationen und detaillierte Regelungen enthält der Code of Conduct der **Kampmann Group** das Unterkapitel 4.4 Arbeitszeit und Entlohnung.

Für die Berechnung der **Merkmale nicht-Beschäftigter** werden alle Aufgabenbereiche betrachtet, die ausgelagert wurden. Zunächst wird die Gesamtanzahl der externen Beschäftigten, wie Bistrokräfte, Pförtner, Reinigungskräfte sowie In-House Elektriker, erfasst. Diese Daten basieren auf Durchschnittswerten, die über den Berichtszeitraum erhoben wurden, um auch saisonale Schwankungen und temporäre Arbeitskräfte zu berücksichtigen, die bei einer methodischen Stichtagbetrachtung womöglich nicht berücksichtigt worden wären.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

# Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

S1-1

Die **Kampmann Group** verfolgt zwei zentrale Schwerpunkte in ihrer Strategie zur Nachhaltigkeit und sozialen Verantwortung innerhalb der Wertschöpfungskette: die Lieferkettensorgfaltspflicht und die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Lieferkette.

Der Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflicht hat sich die **Kampmann Group** freiwillig verschrieben, um eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Lieferkette sicherzustellen. Dies wird durch ein umfassendes Managementsystem erreicht, das strategische Ansätze und Prozesse zur Wahrung guter Arbeitsbedingungen und Einhaltung von Arbeitsrechten in der Lieferkette umfasst. Neben möglichen zukünftigen rechtlichen Verpflichtungen zur Sorgfalt werden somit bereits Kundenanforderungen an eine faire Lieferkette erfüllt.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der **Kampmann Group** ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Wertschöpfungskette. Die **Kampmann Group** setzt sich aktiv dafür ein, Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt zu integrieren und deren Teilhabe zu fördern. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung und die Entwicklung maßgeschneideter integrativer Konzepte. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen und die soziale Verantwortung der **Kampmann Group** zu stärken.



# Übersicht wesentlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken

## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

## UMWELTINFORMATIONEN

04

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## GOVERNANCE- INFORMATIONEN

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Art	Zeithorizont <sup>1</sup>	Nachhaltigkeitsaspekt
<b>Bewahrung guter Arbeitsbedingungen in der Lieferkette durch hohe eigene Ansprüche</b>	Positive Auswirkung	kurzfristig	Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette
<b>Erfüllung von Kundenanforderungen zur Lieferkettensorgfaltspflicht</b>	Risiko	aktuell	Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette
<b>Arbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Einbindung von Menschen mit Behinderung in den (allgemeinen) Arbeitsmarkt</b>	Positive Auswirkung	aktuell	Inklusion in der Wertschöpfungskette

<sup>1</sup> Zeithorizonte entsprechend ESRS-Definition (kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: bis 5 Jahre; langfristig: mehr als 5 Jahre)

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

# Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der Wertschöpfungskette

Die strategischen Ansätze befassen sich mit der Verantwortung der **Kampmann Group** für eine sozial-faire und gesetzeskonforme vorgelagerte Lieferkette. Sie beschreiben das System zur Erfüllung der Lieferkettensorgfaltspflicht. Für die Unternehmen der **Kampmann Group** ist dieser komplex wesentlich und birgt sowohl ein unternehmerisches Risiko als auch positive Auswirkungen auf die Arbeitskräfte der vorgelagerten Wertschöpfungskette.

## **Strategie für die Bewahrung guter Arbeitsbedingungen in der Lieferkette durch hohe eigene Ansprüche und Erfüllung von Kundenanforderungen zur Lieferkettensorgfaltspflicht**

SBM-3 S2-1

Die Wertschöpfungskette der **Kampmann Group** erstreckt sich über mehrere Länder und Industrien, in denen unterschiedliche Arbeitsbedingungen und rechtliche Rahmenbedingungen herrschen. Dazu gehören etwa varierende Standards hinsichtlich Arbeitssicherheit, Arbeitszeiten, Entlohnung und Arbeitsplatzgesundheit. Aber auch arbeitsrechtliche Risiken in Bezug auf Zwangarbeit, Kinderarbeit, fehlende Vereinigungsfreiheit und unfaire Entlohnung.

Nachhaltige Gesichtspunkte werden bei der Betrachtung der Lieferkette der **Kampmann Group** berücksichtigt. Dabei wird die Frage gestellt, wie die Arbeitsverhältnisse bei den Lieferanten und potenziellen Lieferanten vor Ort sind. Nicht zuletzt führte bereits die Einführung des Lieferkettensorgfaltengesetzes für Unternehmen ab **3.000 Mitarbeitenden** im Jahr **2023** und ab **1.000 Mitarbeitenden** im Jahr **2024** dazu, dass die **Kampmann Group** als Bestandteil von Lieferketten größerer Partner nach den Bemühungen einer nachhaltigen Lieferkette gefragt wird. Diese Entwicklung wird ausdrücklich unterstützt und Anstrengungen werden in die Untersuchung und Steuerung der Lieferkette gesetzt. Auch aus Sicht der **Kampmann Group** kann durch frühe Kenntnisnahme und schnelle Korrektur von fehlerhaftem Verhalten größerer Schaden abgewendet werden.

Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
<b>System zu Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette</b>	✓	✓	✓	eingeführt, fortlaufend
<b>Compliance Management System</b>	✓	✓	✓	eingeführt, fortlaufend
<b>Code of Conduct für Geschäftspartner und Compliance in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b>	✓	✓	✓	abgeschlossen
<b>Grundsatzklärung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte</b>	✓	✓	✓	abgeschlossen
<b>Hinweisgebersystem</b>	✓	✓	✓	abgeschlossen

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette

Die **Kampmann Group** hat ein umfängliches System für die Erfüllung der eigenen hohen Ansprüche an eine nachhaltige Lieferkette entwickelt und kommt so ihrer Sorgfaltspflicht nach. Hierzu führt Kampmann eine Risikoanalyse in zwei Stufen durch: Zunächst erfolgt eine Bewertung der länderspezifischen und branchenspezifischen Risiken (abstrakte Risikoanalyse), gefolgt von einer konkreten Risikoanalyse, die eine Selbstauskunft der Lieferanten beinhaltet sowie ggf. weitere individuelle Maßnahmen.

Die konkrete Risikoanalyse basiert auf den folgenden Aspekten:

- > Umweltauswirkungen und Umweltmanagement
- > Menschen- und Arbeitsrechte
- > Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- > Anti-Korruption, Bestechung und Geldwäscheprävention
- > Sorgfaltspflichten in der nachhaltigen Lieferkette.



Ziel ist es, nachhaltige Praktiken bei den Lieferanten zu fördern, Risiken frühzeitig zu erkennen und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu gewährleisten.

Als Ergebnis der abstrakten Risikoanalyse hat Kampmann sieben Lieferanten mit einem „hohen“ oder „sehr hohen“ Risiko in die zweite Prozessstufe übernommen. Unabhängig von der abstrakten Risikoanalyse wurden außerdem alle Lieferanten mit einem Umsatzvolumen von mind. 100.000,- € näher betrachtet.

2024 hat Kampmann daher 84 der rund 1.200 Lieferanten einer konkreten Risikoanalyse unterzogen, mit einer Rücklaufquote von etwa 36 %. Ziel ist es, diese Quote in den kommenden Jahren durch verstärkte Kommunikation, enge Zusammenarbeit und gezielte Anreize weiter zu steigern. So möchte Kampmann nicht nur die nachhaltige Entwicklung der Lieferkette vorantreiben, sondern auch aktiv zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen und zur Einhaltung arbeitsbezogener Rechte beitragen.

## Compliance Management System

Das Compliance Management System der **Kampmann Group** setzt gezielt Maßnahmen um, um Risiken zu minimieren und nachhaltige, ethische Geschäftspraktiken zu fördern. Dazu zählen das Internes Kontrollsyste, das die Einhaltung interner und externer Vorschriften sicherstellt, sowie der Code of Conduct, der als verbindliche Leitlinie für ein verantwortungsvolles Verhalten dient. Schulungen für Mitarbeitende sind fester Bestandteil dieser Maßnahmen, um die Sensibilisierung für Compliance-Themen kontinuierlich zu stärken.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Compliance Management System

Der unternehmenseigene Verhaltenskodex für Lieferanten wurde verpflichtender Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für jeden Zulieferer. In dem Zuge wurden die Allgemeinen Einkaufsbedingungen im Jahr 2023 hinsichtlich Compliance in der Lieferkette angepasst und sind zentraler Bestandteil der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Lieferanten der **Kampmann Group**.

Der Kodex umfasst folgende Anforderungen, die von den Lieferanten gefordert werden:

.....

- > **Einhaltung des geltenden Rechts**
  - > **Produktqualität und Produktsicherheit**
  - > **Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte**
  - > **Vermeidung von Interessenskonflikten**
  - > **Korruptionsverbot**
  - > **Faires Marktverhalten**
  - > **Der Umgang mit Ressourcen**
  - > **Datenschutz- und Datensicherheit**
  - > **Beachtung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse**
- .....

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Code of Conduct wird als Ethik- und Compliance-Vorfall qualifiziert und kann die Geschäftsbeziehung zwischen Kampmann und dem Geschäftspartner erheblich beeinträchtigen. Im Falle eines Verstoßes behält sich Kampmann das Recht vor, die Sachverhaltaufklärung einzuleiten und angemessene Gegenmaßnahmen zu verlangen, um die Verletzung zu verhindern, zu beenden oder das Ausmaß der Beeinträchtigung zu minimieren.

Sollten keine geeigneten Verbesserungsmaßnahmen seitens des Geschäftspartners innerhalb einer angemessenen Frist ergriffen werden, oder wiegt der Verstoß derart schwer, dass eine Fortsetzung der Geschäftsbeziehung für Kampmann unzumutbar wird, behält sich Kampmann unbeschadet weiterer Rechte das Recht vor, das betroffene Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen oder von dem betroffenen Vertrag zurückzutreten.

Ein Verstoß gegen diese Prinzipien liegt im Berichtszeitraum nicht vor.

- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

## Grundsatzklärung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte ist von zentraler Bedeutung und ein essenzieller Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. In der 2023 veröffentlichten Grundsatzklärung der Geschäftsleitung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte wird die Verpflichtung zur konsequenten Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht in allen Prozessen und in der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern festgehalten.

Diese Grundsatzklärung zur Achtung und Förderung der Menschenrechte ergänzt den im Januar 2023 eingeführten Code of Conduct für Geschäftspartner. Sie bildet die Basis und den Maßstab für sämtliche Richtlinien und Regelungen, die verantwortungsvolles und ethisch einwandfreies Handeln innerhalb der **Kampmann Group** sicherstellen – und ist für alle Unternehmen der **Kampmann Group** verbindlich.

## Hinweisgebersystem

Im Rahmen der EU-Hinweisgeber-Richtlinie sowie verschiedener Normen im Bereich der Corporate Compliance wurde ein sogenanntes Hinweisgebersystem eingeführt. Dieses kann sowohl von Mitarbeitenden der **Kampmann Group GmbH** sowie aller Tochtergesellschaften genutzt werden. Aber auch für externe Anspruchsgruppen, wie Zulieferer oder Kunden, steht dieser Meldeweg offen.

Dieses **Hinweisgebersystem** bietet Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie jeglichen Geschäftspartnern und Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre Anliegen oder Bedürfnisse direkt gegenüber dem Unternehmen äußern und prüfen lassen zu können.

Das Hinweisgebersystem ist über die Websites der **Kampmann Group** im Footer erreichbar. Realisiert wird das System mit dem spezialisierten Dienstleister EQS Group, der auch die verschlüsselte und vertrauliche Kommunikation zwischen der Hinweisgeberin oder dem Hinweisgeber und der Kampmann Geschäftsleitung garantiert.

Jeder Hinweis wird objektiv geprüft und wird, sofern sich der Hinweis als nicht zutreffend erweist, keinerlei Folgen für die beschuldigte Person nach sich ziehen.



- > [Sozialinformationen](#)
- > [Eigene Mitarbeitende](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Mitarbeitende in Zahlen](#)
- > [Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende](#)
- > [Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken](#)
- > [Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette](#)
- > [Inklusion in der Wertschöpfungskette](#)

# Inklusion in der Wertschöpfungskette

Mit ihrer Lieferkette soll der Gesellschaft und dem Wirtschaftsraum, in dem die **Kampmann Group** tätig ist, etwas zurückgegeben werden. Deshalb werden Konzepte unterstützt, die Menschen mit Behinderungen in die wirtschaftliche Wertschöpfung integrieren.

## **Strategie für die Arbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung und die Einbindung von Menschen mit Behinderung in den (allgemeinen) Arbeitsmarkt**

SBM-3 S2-1

Die **Kampmann Group** erkennt in der Arbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung und der Einbindung von Menschen mit Behinderung in den (allgemeinen) Arbeitsmarkt und damit einer inklusiven Wertschöpfungskette eine Bereicherung.

Dazu führten gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Zu jeder Neuplanung von Produktionsprozessen gehört die Prüfung der sinnvollen Auslagerung von Prozessschritten an inklusive Partner-Werkstätten.

Nicht zuletzt, wenn auch vereinzelt, konnten über diese Partnerschaften Mitarbeitende gewonnen werden, die den Schritt von einer inklusiven Werkstatt in die Anstellung bei der **Kampmann Group** genommen haben.

Doch auch abgesehen von der eigenen Motivation der **Kampmann Group** zur inklusiven Zusammenarbeit, werden Unternehmen in Deutschland systematisch dazu angehalten, entweder Menschen mit Behinderung einzustellen oder mit inklusiven Lieferanten zusammenzuarbeiten. Letztere werden häufig als „Werkstätten für Menschen mit Behinderung“ bezeichnet. Arbeitsleistungen, die auf inklusive Lieferantenkonzepte zurückzuführen sind, werden als Maßnahme zur Deckung der gesetzlich vorgeschriebenen Quote zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung anerkannt.

Mit mehreren Partnern werden zwei unterschiedliche Konzepte verfolgt. Zum einen arbeitet die **Kampmann Group** mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung zusammen, die als Lieferant in der Lieferkette angesehen werden. Dazu gehören die Lebenshilfe für die Grafschaft und die Ledder Werkstätten. Obwohl bereits die Lebenshilfe für die Grafschaft eine Sonderstellung einnimmt, da sie mit zur Verfügung gestellten Maschinen und einer EDV Einbindung in die Produktionsprozesse der **Kampmann Group** ausgestattet sind. Zum anderen wurde mit dem Christophorus-Werk ein integratives Konzept entwickelt. Dabei arbeiten externe Mitarbeitende mit Behinderung, die vom Christophorus-Werk betreut werden, an dauerhaft eingerichteten Arbeitsstätten im Werk in Lingen.

In den dauerhaften strategischen Ansatz fließen permanent die Sichtweisen der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ein. Es besteht eine enge Abstimmung zwischen den Beteiligten des Purchasings der **Kampmann Group** sowie der Arbeitsorganisation der Produktionsbereiche mit den Ansprechpartnern des Christophorus Werkes und der Lebenshilfe für die Grafschaft.

Die Strategie der Zusammenarbeit in diesem Bereich deckt sowohl die vorgelagerte Wertschöpfungskette durch den Bezug von Halbfabrikaten als auch die eigene Tätigkeit ab mit inklusiven Konzepten am Unternehmensstammsitz in Lingen.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Christophorus-Werk

Das Christophorus-Werk versteht sich als christlich orientiertes gemeinnütziges Sozialunternehmen, das sich eine inklusive Entwicklung der Gesellschaft auf die Fahne geschrieben hat. Die Zusammenarbeit mit der **Kampmann Group** ist vielfältig. Als klassischer Teil der Lieferkette produzieren Menschen mit Behinderung an zwei Standorten des Christophorus-Werkes beispielsweise Filterzuschnitte, kommissionieren Beipacktüten oder montieren Luftgitter.

Außerdem sind permanent zwischen 18 und 22 Menschen, die von zwei Betreuern begleitet und angeleitet werden, am Standort in Lingen der **Kampmann Group** tätig. Eingebunden in die Produktionsinfrastruktur der **Kampmann Group** erhalten diese externen Mitarbeitenden Fertigungsaufträge sowie das dazu benötigte Material. Die Spanne reicht von Kommissionierungsarbeiten und der Herstellung von Gewindestiften über das Einschlagen von Anschlusshülsen bis zur Montage von Luftlenkjalousien und Trägern an Kampmann Lufterhitzern.

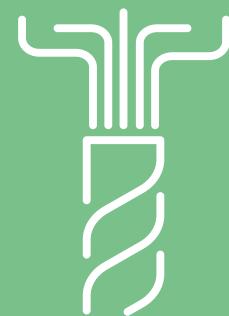
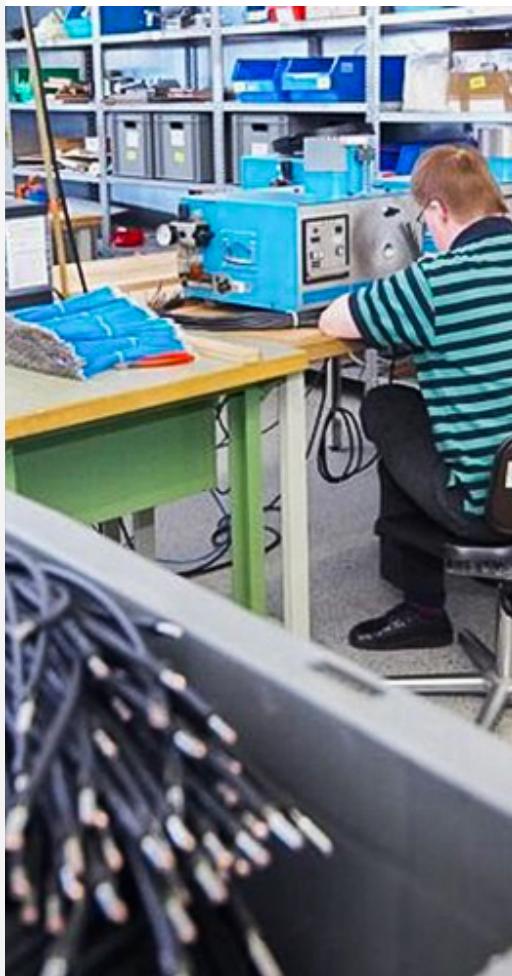


→ Bei neuen Fertigungsprozessen lernen die Fachkräfte der **Kampmann Group** die externen Kolleginnen und Kollegen vom Christophorus-Werk an und führen einen Musterauftrag aus, anhand dessen eine realistische Produktionszeit ermittelt wird. So wird immer die Balance zwischen motivierender Anforderung und rücksichtsvoller Machbarkeit gehalten.

- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westenlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Ledder Werkstätten

Die Ledder Werkstätten sind eine Einrichtung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Tecklenburg mit zahlreichen Standorten, an denen Menschen mit Behinderung wohnen oder in Werkstätten, Läden und Cafés arbeiten. Die Philosophie der Ledder Werkstätten ist: „Wohnen und Arbeit sind wichtige Elemente des alltäglichen Lebens. Das gilt uneingeschränkt für alle Menschen, ob mit oder ohne Behinderung. Berufstätig zu sein bedeutet die Gewissheit, am Leben teilzuhaben, an „seinem“ Platz zu stehen, etwas Wertvolles und Anerkennenswertes zu leisten.“



→ Für die **Kampmann Group** fertigen die Menschen der Ledder Werkstätten Kabelbäume, die in den Luftherzern der **Kampmann Group** zum Einsatz kommen und damit einen erheblichen Beitrag zu einer der wichtigsten Produktfamilien leisten. Weitere Kabelbäume werden in den Produkten der **Kampmann Group** für Kreuzfahrtschiffe verbaut. Die Zusammenarbeit mit den Ledder Werkstätten findet vorwiegend mit den Bereichen Purchasing und Produktmanagement Elektrotechnik/MSR der **Kampmann Group** statt und ist sehr vertrauensvoll und produktiv.

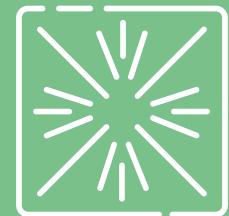
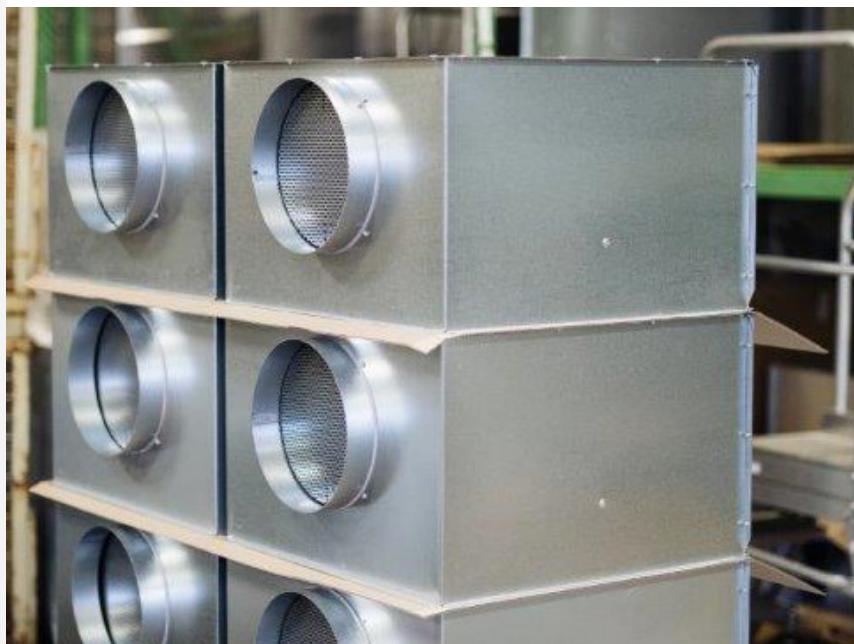
- > Sozialinformationen
- > Eigene Mitarbeitende
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Mitarbeitende in Zahlen
- > Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende
- > Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- > Übersicht westlicher Auswirkungen, Chancen und Risiken
- > Arbeitsbedingungen und Arbeitsrecht in der Wertschöpfungskette
- > Inklusion in der Wertschöpfungskette

## Lebenshilfe für die Grafschaft

In Gestalt der Lebenshilfe für die Grafschaft zeigt sich, dass die emco Klima GmbH, als sie 2018 in die **Kampmann Group** integriert wurde, nicht nur fachlich gut zu uns passte. Denn wie Kampmann mit den Ledder Werkstätten arbeitete auch emco Klima in ihrer Lieferkette mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung: die Lebenshilfe für die Grafschaft.

Nach wie vor ist deren Produktionsleistung eng in die Produktions- und Vertriebsprozesse der Produktfamilie Luftdurchlässe eingebunden. Die Lebenshilfe fertigt alle Anschlusskästen innerhalb des Standardprogramms unserer Luftdurchlässe, die mittlerweile nicht mehr unter der Marke emco Klima sondern unter dem Kampmann Label vertrieben werden.

Ausgerüstet mit unseren Sicken- und Walzmaschinen, Nietengeräten sowie IT-Ausstattung verarbeiten die Menschen der Lebenshilfe in den dortigen Standorten das Material, das durch unser Purchasing kommissioniert wird. Im Jahr 2021 entstanden so 3.868 Anschlusskästen, außerdem 41.528 so genannte Bundkragen, die als Luftstutzen eingesetzt werden und 28.749 Gummidichtringe.



→ Für diese Teile unterhält die Lebenshilfe für die Grafschaft ein Kampmann Lager, das vollständig in die Prozessinfrastruktur unserer Produktion eingebunden ist. So werden Kundenbestellungen in Lingen ausgelöst und als Dienstleistung der Lebenshilfe verarbeitet, verpackt und versandt. Auch wenn dieser Partner großen Wert darauf legt, als gewöhnlicher Lieferant behandelt zu werden, ist die Lebenshilfe für die Grafschaft mit einer solch engen Verzahnung doch tatsächlich mehr als das. Und wir sind froh, dass es so ist.

# 05 Governance- Informationen



- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

- > **Governance-Informationen**
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

# Governance-Informationen

G1

Mit einer Unternehmensgeschichte von mehr als 50 Jahren ist die **Kampmann Group** heute ein weltweit erfolgreicher Spezialist und führender Hersteller von Geräten zum Heizen, Kühlen und Lüften.

## „Genau mein Klima“

– unter diesem Motto steht Kampmann für ein starkes Miteinander, für Innovationen, Nachhaltigkeit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit im Unternehmen, sowie mit Kunden und anderen Geschäftspartnern. Das Familienunternehmen Kampmann steht für diese Werte und Überzeugungen ein. Gute Reputation und Beziehungen, die mit viel Engagement und Leidenschaft erarbeitet wurden, können jedoch durch unethisches Handeln oder Rechtsverstöße schnell erheblichen Schaden nehmen. Alle Mitarbeitenden sind daher aufgefordert, sich verantwortungsvoll zu verhalten und nach geltendem Recht zu handeln. Strategisch ist dieser Anspruch im Compliance Management System verankert.



- 04
- > Governance-Informationen
  - > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
  - > Unternehmenskultur
  - > Compliance

# Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte

WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	Unternehmenspolitik	Art	Zeithorizont <sup>1</sup>	zugeordneter Nachhaltigkeitsaspekt
	<b>Mitarbeiterzufriedenheit durch faire und wertschätzende Unternehmenskultur, inkl. Sichtbarkeit des Inhabers, flachen Hierarchien, und Teilhabe</b>	Positive Auswirkung	aktuell	Unternehmenskultur
	<b>Fachkräftemangel durch gute Unternehmenskultur entgegenwirken</b>	Chance	mittelfristig	Unternehmenskultur

<sup>1</sup> Zeithorizonte entsprechend ESRS-Definition (kurzfristig: bis 1 Jahr; mittelfristig: bis 5 Jahre; langfristig: mehr als 5 Jahre)

- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

# Unternehmenskultur

Eine nachhaltige Unternehmenskultur und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sind unerlässliche Bestandteile eines erfolgreichen Unternehmens. Die **Kampmann Group** setzt sich intensiv mit diesen Aspekten auseinander, um eine faire und wertschätzende Arbeitsumgebung zu schaffen. Die folgenden Abschnitte beleuchten die Maßnahmen und Strategien, die das Unternehmen ergreift, um eine positive und nachhaltige Unternehmenskultur zu fördern und dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken.

## **Strategie für die Mitarbeiterzufriedenheit durch faire und wertschätzende Unternehmenskultur und dem Fachkräftemangel durch gute Unternehmenskultur entgegenzuwirken**

SBM-3      G1-1

Flache Hierarchien, Offene-Tür-Politik, Duz-Kultur. All diese Merkmale schreibt man einem gesunden mittelständischen Unternehmen zu. Seit Jahrzehnten gelingt es der **Kampmann Group**, sie wirklich zu leben und zu bewahren. Diese Atmosphäre begünstigt einen offenen Austausch über die Hierarchieebenen hinweg.

Natürlich überlässt die Unternehmensgruppe aber nichts dem Zufall, sondern ermöglicht auch prozessgeleitete Kommunikationswege zum Zweck der Teilhabe, der Anregung und der Beschwerde. In dem systematisierten Ideenmanagement werden alle Mitarbeitenden angeregt, Verbesserungen vorzuschlagen.

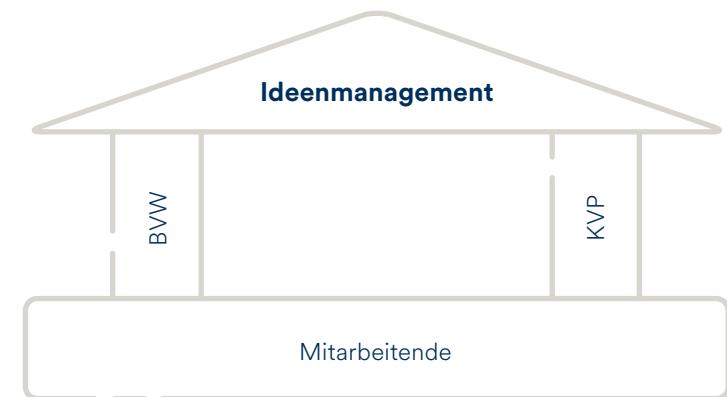
Maßnahmen	Abdeckung der Werke			Status
	Lingen	Donau-eschingen	Łęczyca	
<b>Kampmann Ideenmanagement</b>	✓		✓	eingeführt, fortlaufend
<b>Interner CEO-Podcast</b>	✓	✓		eingeführt, fortlaufend
<b>Interner Dialogkanal „Meinungsmarkt“</b>	✓			eingeführt, fortlaufend

- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

## Ideenmanagement

Das Ideenmanagement (IDM) bietet allen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich aktiv an Verbesserungen zu beteiligen. Dies können Verbesserungen direkt für den Mitarbeitende sein, wie eine gesteigerte Arbeitssicherheit oder eine Arbeitserleichterung, aber auch für die Ökonomie unseres Unternehmens, etwa in Form einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit oder Qualität. Zu guter Letzt können aber ebenso unsere Kundinnen und Kunden zum Beispiel von einer schnelleren Auftragsbearbeitung profitieren.

Das Kampmann IDM gründet auf den beiden Säulen des Betrieblichen Vorschlagswesens (BVW) und des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).



### Einzel- oder Gruppenvorschlag

- > Verbesserung der Arbeitsabläufe
- > Vermeidung von Verschwendungen, Mängeln oder Störungen
- > Verbesserung der Arbeitssicherheit oder Arbeitsumgebung

#### KVP

- > Problem ohne Lösung bzw. Lösungsansatz
- > in der Regel eine geleitete/moderierte Ideenfindung in Gruppenarbeit
- > während der Arbeitszeit erarbeitet
- > Umsetzung soll „Nutzbringend“ sein
- > endet nicht an Gruppen- oder Bereichsgrenzen

- Nach der Umsetzung:
- > Anerkennung möglich

#### BVW

- > freiwillige Zusatzleistung
- > über den eigenen Aufgabenbereich hinaus
- > im Wesentlichen in der Freizeit erarbeitet
- > der VV ist inhaltlich weder direkt noch indirekt Aufgabenstellung einer KVP-Gruppe
- > Nutzbringend

- Nach der Umsetzung:
- > Prämierung gemäß Betriebsvereinbarung

Ideenmanagement	2024
eingereichte Ideen	456
abgeschlossen	310
begründet abgelehnt	101
aktiv	31
aus Wiedervorlage	28
Nutzen	255.402 €
Investitionskosten	132.446 €
ausgezahlte Prämien	585 €



- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

## Interner CEO-Podcast

Der Podcast

### „Lage und Strategie – der Podcast für Mitarbeitende, mit Hendrik Kampmann“

wurde entwickelt, um die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern und das Informationsbedürfnis zur Lage und Strategie des Unternehmens zu bedienen. Der Podcast ist exklusiv für Mitarbeitende zugänglich und erscheint halbjährlich.

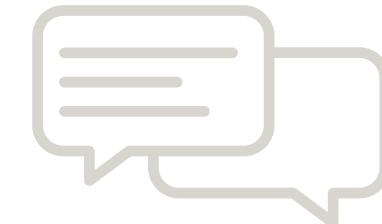


#### Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit der internen Kommunikation<sup>1</sup>

Kennzahl	2023	2024	2025	Beschreibung
Zufriedenheit mit Informationen über Lage und Strategie des Unternehmens	59 % (17 % „sehr gut“)	79 % (24 % „sehr gut“)	2026: 80 % (30 % „sehr gut“)	Der Zufriedenheitswert berechnet sich aus der Summe der Antworten „sehr gut“ und „eher gut“.

## Interner Dialogkanal „Meinungsmarkt“

Teilhabe und Integrität sind ein wichtiges Gut. Deshalb wird neben dem Hinweisgeber-system, das allen Anspruchsgruppen offen steht, auch der „Meinungsmarkt“ angeboten, der über das Intranet exklusiv für Mitarbeitende erreichbar ist. Während das Hinweisgeber-system dazu dient, rechtswidriges Verhalten vertraulich und – wenn gewünscht – anonym zu melden, um schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, ermöglicht der Meinungsmarkt, ebenfalls anonym Nachrichten an die Geschäftsleitung zu senden – sowohl positives als auch kritisches Feedback. Eine offene Kommunikationskultur wird somit gefördert. Einsendungen werden von der Geschäftsleitung beantwortet und im Intranet veröffentlicht.



Einsendungen im „Meinungsmarkt“	
2023	2024
17	11

<sup>1</sup> Werte aus der gruppenweiten Mitarbeitendenumfrage 2024, Teilnahme per Intranet mit einer Teilnahmequote von 49 % der Gesamtbelegschaft.

- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

# Compliance

Die Compliance-Kultur der **Kampmann Group** ist geprägt von einem klaren Bekenntnis der Geschäftsführung zu Regelkonformität, Integrität und Verantwortung. Die **Kampmann Group** legt großen Wert darauf, nicht nur die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, sondern auch ethisch verantwortungsbewusst zu handeln. Die Geschäftsführung betont aktiv gegenüber allen Mitarbeitenden die bedeutsame Rolle der Compliance. Dies geschieht unter anderem durch Kommunikationsmittel wie dem Intranet, der Firmenhomepage ([www.kampmann.de/compliance](http://www.kampmann.de/compliance)), des internen Legal & Compliance - Newsletters oder den 2023 eingeführten CEO-Podcast. Die „Tone-from-the-top“-Kultur schafft eine klare Botschaft: Compliance ist nicht nur eine Anforderung, sondern ein zentraler Bestandteil der Unternehmensidentität.

## **Strategie für das Compliance Management System (CMS)**

SBM-3      G1-1

Im Rahmen des Engagements der **Kampmann Group** für nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln spielt das **Compliance Management System (CMS)** eine zentrale Rolle. Das CMS ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und trägt maßgeblich dazu bei, Risiken zu minimieren und die langfristige Geschäftstätigkeit auf einer soliden Grundlage zu sichern.



### Schutz vor Risiken

Ein zentrales Ziel des CMS der **Kampmann Group** ist der umfassende Schutz vor rechtlichen und finanziellen Risiken. Durch die Implementierung spezifischer Maßnahmen und Kontrollen wird sichergestellt, dass das Unternehmen vor potenziellen Strafverfahren und Bußgeldern aufgrund von Ordnungswidrigkeiten geschützt ist. Diese Präventivmaßnahmen sind entscheidend für die Aufrechterhaltung der Geschäftskontinuität und tragen zur Stärkung des Vertrauens der Stakeholder bei.

### Einheitliche und klare Strukturen

Das Compliance Management System (CMS) der **Kampmann Group** fördert die Schaffung einheitlicher und klarer Strukturen innerhalb des Unternehmens. Dies geschieht durch die Einführung und Umsetzung von Richtlinien und Codes of Conduct, die für alle Mitarbeitende, Führungskräfte und Lieferanten verbindlich sind. Diese Strukturen bieten klare Orientierungshilfen für korrektes Verhalten und unterstützen die **Kampmann Group** dabei, ein einheitliches Verständnis von Compliance im gesamten Unternehmen zu etablieren.

### Verbesserung des Unternehmensratings

Ein weiteres Ziel des CMS ist die Verbesserung des Unternehmensratings der **Kampmann Group**. Durch die systematische Einhaltung von Compliance-Vorgaben stärkt das Unternehmen seine Kreditwürdigkeit, was sich positiv auf die Kreditvergabe und die damit verbundenen Konditionen auswirken kann. Ein gutes Rating ist nicht nur ein Zeichen für finanzielle Stabilität, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Reputation am Markt.



- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance



### Korruptionsprävention im Vertrieb

Die Prävention von Korruption hat für die **Kampmann Group** höchste Priorität, insbesondere im Bereich Vertrieb. Die Anti-Korruptionsrichtlinie setzt klare Standards und Regeln, die Korruptionsrisiken minimieren. Durch Schulungen und kontinuierliche Überwachung stellt die Unternehmensgruppe sicher, dass diese Richtlinien konsequent umgesetzt werden, um das Unternehmen vor unethischen Praktiken zu schützen.

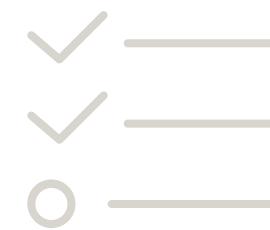


### Prüfungs- und Zertifizierungssicherheit

Das CMS der **Kampmann Group** gewährleistet, dass die Unternehmen der **Kampmann Group** prüfungs- und zertifizierungssicher sind, insbesondere im Hinblick auf zukünftige gesetzliche Verpflichtungen. Dies stellt sicher, dass die Unternehmensgruppe stets auf neue regulatorische Anforderungen vorbereitet ist und sich erfolgreich zertifizieren lassen kann. Durch diese proaktive Herangehensweise werden potenzielle Rechtsstreitigkeiten und Strafen vermieden.

### Steigerung von Effizienz und Effektivität

Durch eindeutige und ordnungsgemäß dokumentierte Regelungen trägt das CMS der **Kampmann Group** zur Steigerung der Effizienz und Effektivität innerhalb des Unternehmens bei. Klare Anweisungen und Prozesse ermöglichen es den Mitarbeitenden, ihre Aufgaben zielgerichtet und rechtssicher zu erfüllen. Dies fördert eine effiziente Zusammenarbeit und trägt zur Erreichung der Unternehmensziele bei.





- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

## Langfristige Sicherung der Unternehmensreputation

Die konsequente Umsetzung des CMS der **Kampmann Group** stärkt die Unternehmensreputation und fördert eine ethische Unternehmenskultur. Ein starkes Compliance-Management ist ein klares Zeichen für Integrität und Verantwortung, was sowohl intern als auch extern Vertrauen schafft. Dadurch wird nicht nur die Marktposition der Unternehmen der **Kampmann Group** gesichert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigen Unternehmensführung geleistet.

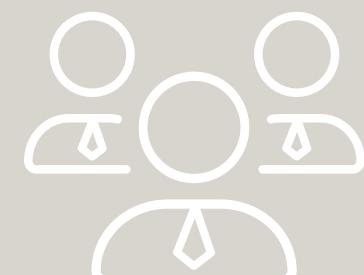


## Compliance-Organisation und Funktionen

Compliance ist eine gemeinsame Aufgabe, die jeden Mitarbeitenden, jede Führungskraft und insbesondere die Geschäftsführung betrifft. Diese trägt eine besondere Verantwortung für die Regelkonformität bei den Unternehmen der **Kampmann Group** und ist als Vorbild gefordert, die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zu schaffen und einzuhalten. Trotz der gemeinschaftlichen Verantwortung gibt es bestimmte Funktionen, die in besonderer Weise dafür zuständig sind, Compliance-Risiken zu identifizieren und für die Implementierung angemessener Verhaltensstandards, Prozesse sowie Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen zu sorgen.

Zu diesen Schlüsselbereichen zählen neben der Stabstelle Legal & Compliance und den Compliance-Ansprechpartnern der Tochtergesellschaften insbesondere die Fachabteilungen wie Produktmanagement, Vertrieb, Einkauf, Personal- und Arbeitsrecht, Qualitätsmanagement, Finanzberichterstattung, Außenwirtschaftsrecht, Arbeitssicherheit und -schutz, Datenschutz sowie IT-Sicherheit. Die Stabstelle Legal & Compliance unterstützt dabei alle verbundenen Unternehmen der **Kampmann Group** und deren Mitarbeitende durch Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung von Rechtskonformität und Redlichkeit in den Kampmann Unternehmen. Darüber hinaus übernimmt sie Beratungsaufgaben für die gesamte Unternehmensgruppe.

Das Ziel der **Kampmann Group** ist es, Mitarbeitende und Prozesse so zu gestalten, dass Compliance-Risiken rechtzeitig erkannt und Verstöße vermieden werden. Dies umfasst sowohl den respektvollen und diskriminierungsfreien Umgang im Unternehmen als auch die konsequente Bearbeitung von Compliance-Verstößen. Wichtig ist dabei, dass den Mitarbeitenden das notwendige Vertrauen entgegengebracht wird, um Compliance-Fragen und Störfälle rechtzeitig offenlegen und besprechen zu können.





## Code of Conduct

Mit dem Code of Conduct stellt die **Kampmann Group** den Mitarbeitenden daher eine Handlungsorientierung zur Verfügung. Das Unternehmen will erfolgreich sein, aber auch mit Freude, gutem Gewissen und im Einklang mit den berechtigten Interessen der Kunden, Lieferanten, Führungskräfte, Kolleginnen und Kollegen und der Gesellschaft agieren. Nach diesen Prinzipien haben die Kampmann Unternehmen in der Vergangenheit erfolgreich gehandelt – und sie bilden auch das Fundament der Zukunft.

Der Code of Conduct ist ein Versprechen nach außen für einen verlässlichen Umgang gegenüber allen Geschäftspartnern und der Gesellschaft. Er ist zugleich ein Versprechen zum guten Miteinander innerhalb der **Kampmann Group**. Insbesondere tragen die Geschäftsführung und alle Führungskräfte in ihrer Vorbildfunktion die Verantwortung für die aktive Umsetzung dieser Verhaltensstandards.

Die in dem Code of Conduct niedergelegten Grundsätze, die verbindlich für alle Mitarbeitenden der **Kampmann Group** (inkl. aller Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen) gelten, bilden einen verbindlichen Orientierungsrahmen für eigenverantwortliches Handeln der Mitarbeitenden in ihrer täglichen Arbeit.

Der Code of Conduct dient vorwiegend zum Schutz der Mitarbeitenden und des Unternehmens und ist ein Teil der Corporate Social Responsibility (CSR) der **Kampmann Group**.

Die folgenden Verhaltensregeln sind im Code of Conduct der Kampmann Group aufgeführt.



Einhaltung des geltenden Rechts



Achtung der Menschenrechte und Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit



Arbeits- und Gesundheitsschutz



Arbeitszeit und Entlohnung



Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Vermeidung von Interessenskonflikten



Korruption und Bestechung



Gewährung und Annahme von Vorteilen, Einladungen und Geschenken



Kartell- und Wettbewerbsrecht



Verhütung von Geldwäsche



Nachhaltigkeit und Umwelt



Verschwiegenheit, Geheimnisschutz und geistiges Eigentum



Datenschutz und -sicherheit



Umgang mit Firmeneigentum



Umgang mit sozialen Medien im beruflichen Kontext





- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

## Compliance-Schulungen

Die **Kampmann Group** legt auch im Jahr 2024 großen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung und Förderung des Compliance-Bewusstseins unter ihren Mitarbeitenden. In einer Zeit, in der regulatorische Anforderungen und ethische Standards immer wichtiger werden, sind effektive Compliance-Schulungen ein unverzichtbares Instrument, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden sich der rechtlichen und ethischen Anforderungen bewusst sind und diese in ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

## Überblick der Schulungsmaßnahmen

Im Jahr 2024 wurden in diesem Kontext eine Vielzahl von Schulungen durchgeführt, sowohl in Präsenz als auch online über das firmeneigene eLearning-System, den Kampmann-Kampus. Insgesamt konnten 952 Schulungsteilnahmen verzeichnet werden, was die hohe Bedeutung von Compliance-Schulungen in dem Unternehmen unterstreicht.

## Inhouse-Schulungen

Im Jahr 2024 wurden 15 Inhouse-Schulungen durchgeführt. Diese Schulungen boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem direkten Dialog mit Expertinnen und Experten spezifische Fragestellungen zu vertiefen und sich intensiv mit den relevanten Compliance-Themen auseinanderzusetzen. Diese praxisnahen und interaktiven Schulungsformate trugen erheblich dazu bei, das Verständnis und die Umsetzung der Compliance-Richtlinien in den jeweiligen Arbeitsbereichen zu stärken.

## Online-Schulungen am Kampmann Kampus

Parallel zu den Inhouse-Schulungen hat die **Kampmann Group** auf dem firmeneigenen eLearning-System viele Online-Schulungen für den Bereich Compliance entwickelt und den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. 2024 kamen fünf neue Online-Schulungen hinzu. Diese Schulungen decken eine breite Palette an Themen ab, die für die Einhaltung der unternehmensinternen Compliance-Richtlinien von Bedeutung sind. Jede dieser Schulungen wurde mit einer abschließenden Lernüberprüfung kombiniert, um sicherzustellen, dass das vermittelte Wissen auch tatsächlich verinnerlicht wurde.

Besonders hervorzuheben sind die Onlinekurse zur „Sicherheitsunterweisung“ und zum „Datenschutz am Arbeitsplatz“ mit insgesamt mehr als 400 Schulungsteilnahmen.

Teilnahmen an internen Compliance Schulungen	
2024	ZIEL
952	Die Schulungsteilnahmen im hohen Bereich beibehalten. Neue Schulungsinhalte sollen entwickeln und angeboten werden, insbesondere in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Cyber-Security, Wettbewerbsrecht sowie weiterer relevanter Themen



- > Governance-Informationen
- > Übersicht wesentlicher IROs und Nachhaltigkeitsaspekte
- > Unternehmenskultur
- > Compliance

## Strategie für das Tax Compliance Management System (Tax CMS)

SBM-3 G1-1

Das **Tax CMS** ist ein wichtiger Bestandteil des **Compliance Management Systems**, um sicherzustellen, dass alle steuerlichen Pflichten vollständig und fristgerecht erfüllt werden.

Im Jahr 2024 wurde das interne steuerliche Kontrollsyste ausgebaut, um die Einhaltung steuerlicher Vorschriften weiter zu optimieren und Transparenz sowie Tax Compliance im Unternehmen zu stärken. Am Kamppmann-Kampus wurden die Mitarbeitenden im Rahmen von Online-Schulungen über steuergesetzliche Änderungen (wie z. B. das Wachstumschancengesetz) informiert, um die Mitarbeitenden gezielt zu schulen und das Bewusstsein für steuerliche Compliance zu schärfen. Im Rahmen des internen steuerlichen Richtlinienmanagements wurden Richtlinien unter Zugrundelegung steuergesetzlicher Änderungen aktualisiert.

### ZIEL für das Tax CMS

Weitere Maßnahmen sollen umgesetzt werden, die sich aus Risikoanalysen ergeben.

Das interne steuerliche Kontrollsyste soll auf weitere Steuerbereiche ausgeweitet werden.

Das Tax CMS soll kontinuierlich weiterentwickelt werden, um neuen gesetzlichen sowie unternehmensinterne Anforderungen gerecht zu werden.



**Kampmann Group GmbH**  
Friedrich-Ebert-Str. 128-130  
49811 Lingen (Ems)

+ 49 591 7108-0  
[info@kampmann.de](mailto:info@kampmann.de)

[kampmann.de](http://kampmann.de)

